

QUELLE

Daniela Wittig

Das Verzeichniß der Ruhenden auf dem israelitischen Friedhof zu Dresden aus dem Jahre 1852: Auswertung und Ergebnisse

Grabsteine jüdischer Friedhöfe bilden in der Regel ergiebige Quellen, lassen sich doch anhand der überlieferten Namen und Daten Aspekte jüdischer Gemeinde- und Familiengeschichte ergänzen oder überhaupt erst erschließen. Zwischen 1999 und 2002 erfasste eine Projektgruppe des HATiKVA e.V. den Alten Jüdischen Friedhof in Dresden und sicherte die zu diesem Zeitpunkt noch verfügbaren Informationen.¹ Fehlende, versetzte sowie insbesondere durch äußere Witterungseinflüsse ganz oder teilweise unlesbar gewordene Grabsteine erlaubten in der Dokumentation trotz des Abgleichs mit dem Sterberegister und anderen Archivquellen jedoch oft keine oder nur eine grobe Zuordnung von Personen.

Das vor einigen Jahren wiederentdeckte und hier bereits wiedergegebene von Josua Schie erstellte Friedhofsverzeichnis von 1852 hilft, bestehende Lücken zu schließen.² Gleichzeitig erlaubt die vergleichende Auswertung des Schie'schen Verzeichnisses und der Dokumentation von 2002 zusätzlich Rückschlüsse auf die Geschichte des Friedhofs. Im Folgenden sind deshalb zunächst einige grundlegende Ergebnisse präsentiert, ehe in einer Übersicht die Dokumentationen von 1852 und 2002 auch hinsichtlich festgestellter Abweichungen zusammengeführt und für zukünftige Forschungsvorhaben zugänglich gemacht werden.

I. Das Verzeichnis von 1852

Systematik und Inhalte

In der Vorbemerkung erklärt Josua Schie sein Vorgehen bei der Erfassung des Friedhofs sowie den Aufbau und die Handhabung des von ihm erstellten Verzeichnisses und Grundrissplans. Beide würden die Situation des Friedhofs zum Zeitpunkt ihrer Fertigstellung, „den 17 Siwan 5612 oder den 4. Juni 1852“ (S. 2), abbilden.

Schies Systematisierung der Grabstellen beinhaltet 1.265 Positionen, wobei er sowohl bereits vorhandenen Gräbern als auch noch unbenutzten Plätzen eine Nummer zuordnete. Die Nummern 1 bis 1.089 bezeichnen demnach „Stätten in denen Leichen

¹ Zu Projekt und Ergebnissen siehe: HATiKVA – Bildungs- und Begegnungsstätte für Jüdische Geschichte und Kultur Sachsen e.V., Projektgruppe Alter Jüdischer Friedhof (Hg.): Der Alte Jüdische Friedhof in Dresden, Teetz 2002; Gesamtdokumentation des Alten Jüdischen Friedhofes in Dresden an der Pulsnitzer Str. 12, erarbeitet von der Projektgruppe Alter Jüdischer Friedhof 1999 – 2002 bei HATiKVA e.V., 5 Bände, unveröffentlicht. – Diese Dokumentation enthält alle im vorgenannten Buch veröffentlichten Informationen und darüber hinausgehend Fotos, Grabinschriften und Übersetzungen der Grabsteine. Die Gesamtdokumentation ist im Archiv der Geschäftsstelle von HATiKVA e.V. einsehbar.

² Wittig, Daniela: Wiederentdeckt: Das Friedhofsverzeichnis des Alten Jüdischen Friedhofs in Dresden aus dem Jahre 1821, in: Medaon – Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung 4 (2010), 6, S. 1–4, online unter http://www.medaon.de/pdf/Q_Wittig-6-2010.pdf. Beigefügt sind als PDF-Datei der Friedhofsplan und das Verzeichnis, online unter [http://www.medaon.de/anhang/Verzeichnis Alter Juedischer Friedhof Dresden 1852.pdf](http://www.medaon.de/anhang/Verzeichnis%20Alter%20Juedischer%20Friedhof%20Dresden%201852.pdf).

beerdigt sind“ (S. 1) – bis auf 22 im Vorwort benannte Ausnahmen, die entweder „für annoch Lebende mit Uebereinkunft des Vorstandes der Beerdigungsbrüderschaft reservirt“ waren oder „zur Disposition der Beerdigungsbrüderschaft“ (S. 2) standen³. Ab Nummer 1.090 waren die Grabstellen noch frei verfügbar. Insgesamt belief sich die Menge der unbelegten Plätze auf 198 (inklusive der reservierten) und die der belegten auf 1.067.

Schies Verzeichnis teilt sich in zwei Abteilungen: Ein Nummernverzeichnis nennt zu den in Abfolge von 1 bis 1.265 gelisteten Grabnummer die dazugehörigen Namen der Beerdigten, insofern diese bekannt waren. Im Namensverzeichnis wurden diese, den Nachnamen entsprechend, in eine alphabetische Ordnung gebracht, die Grabnummer hierbei nochmals angeführt. Schies Register, dessen Handhabung natürlich nur in Kombination mit dem Grundrissplan Sinn ergibt, erleichterte auf zweierlei Weise die Informationssuche des zeitgenössischen Benutzers: Wollte er wissen, welche Grabstelle welchen Verstorbenen birgt, so musste er zuerst auf dem Plan die Grabnummer eruieren und „der Suchende [ist] sogleich beim ersten Anblick in das Nummernverzeichnis in den Stand gesetzt, den Namen des unter dieser Nummer Beerdigten aufzufinden“ (S. 2). War dagegen „der Name des Beerdigten bekannt, so ist die Stelle wo er beerdigt ist, beim ersten Anblicke [des Namensverzeichnisses – Anm. D. W.] aufzufinden“ (S. 2).

Als Grundlage für die Erfassung der Namen dienten Schie die Grabsteine selbst, insofern deren Inschriften zum damaligen Zeitpunkt noch eine Ablesung erlaubten. Er gab die Namen dabei so wieder, „wie sie sich auf den Grabsteinen finden“ (S. 2). Die zusammengestellten Namen geben in der Mehrzahl keine deutlichen Hinweise auf Personenstandsverhältnisse – ohne Hintergrundwissen lässt sich oftmals nicht erkennen, ob es sich bei zweiten und dritten Namen um die Vornamen des Vaters beziehungsweise des Großvaters, des Ehegatten (bei Frauen) oder um einen Familiennamen handelt [so etwa bei „Moses Isaac“ (Nr. 23), „Sara Moses“ (Nr. 168), „Löb Abraham Beer Jacob“ (Nr. 293), „Reichel Joel Emanuel“ (Nr. 601), „Posse Heimann Salomon“ (Nr. 136)]. Schie verwendete stets den letzten Namen als ‚Familiennamen‘ für das Namensverzeichnis.

Nur gelegentlich finden sich im Verzeichnis Informationen zu bestehenden Verwandtschaftsverhältnissen durch Zusätze wie „nebst/und Frau/Tochter/Sohn“, wobei dann vielfach der Vorname der Frau nicht genannt wird; teilweise sind zusätzliche Beinamen angeführt [Beispiele: „Samuel Elb nebst Frau“ (Nr. 31); „Marcus Joseph, dessen Frau und Tochter Freidel“ (Nr. 205); „Henriette Löw Meyer nebst Sohn Max“ (Nr. 446); „Kaskel sen.“ (Nr. 400); „Elimeyer sen.“ (Nr. 1033); auf „Sandel Hirschel genannt Bauer“ (Nr. 523) folgt „Hanne Leah Bauer, dessen Frau“ (Nr. 524)]. Über die Namen hinaus gibt es im Verzeichnis auch einige wenige Angaben zu Ämtern und Berufen der Verstorbenen – namentlich sechs „Oberrabbiner“ (Nr. 599, 745, 746, 961, 1.026, 1.027), der „Commerzienrath Henoah aus Berlin“ (Nr. 861), „Kaufmann Veit“ (Nr. 1.053), „Elias Collin, Stadtwundarzt“ (Nr. 1.069) und „Michael Kaskel, Commerzienrath“ (Nr. 1.080).

³ Reserviert waren eindeutig die Nummern 442, 571, 675, 676, 804 bis 806, 1.022 und 1.040. Die anderen Nummern sind nicht eindeutig benannt, denn Schie formuliert nur: „ferner dreizehn in der Reihe von Nr. 1059 bis 1082 mit einem Strichelchen nicht unterzeichnete Nummern“ (S. 2). Das Problem ist, dass der Plan nicht verlässlich ist, denn in diesem fehlen fünf Striche an Nummern, wo Namen im Nummernverzeichnis angegeben sind bzw. erscheint ein Strich an einer Nummer, für die es keinen Eintrag im Verzeichnis gibt. Werden also nur die Einträge im Nummernverzeichnis berücksichtigt und nur die Grabnummern ohne Namensangaben zwischen Nr. 1.059 und 1.082 gezählt, ergibt sich eine Differenz von 15 Nummern, die potentiell reserviert gewesen sein könnten.

Ebenso finden sich für 56 Einträge Angaben zu Herkunftsorten wie Bumsla [d. i. Bunzlau], Warschau, Minsk, Soberten [d. i. Soborten], Berlin, Halberstadt, Hamburg oder Amsterdam.

Ungenauigkeiten und Abweichungen

Schies Arbeit blieb nicht ohne Fehler. Er selbst merkte im Vorwort an, dass sich Fehler „theils beim Aufnehmen, theils beim Drucke“ (S. 2) eingeschlichen haben könnten und korrigierte einige Angaben des Nummernverzeichnisses. Doch selbst in den ‚verbesserten‘ Fällen finden sich weiterhin Fehler. Zudem zeigt der Abgleich von Nummern- und Namensverzeichnis sowie Schies Korrekturen in der Vorbemerkung (S. 2) geringfügige Differenzen, zumeist bei der Schreibung. So unterscheiden sich gelegentlich einzelne Buchstaben wie bei den Vornamen „Isaac“ – „Isaak“ (Nr. 361, 951), „Fanni“ – „Fanny“ (Nr. 674), „Johanna“ – „Johanne“ (Nr. 750), „Frummed“ – „Frommed“ (Nr. 758), „Feivel“ – „Feibel“ (Nr. 914), „Heila“ – „Hecla“ (Nr. 1.045) oder den Nachnamen „Dorenburg“ – „Dörenburg“ (Nr. 65), „Bär“ – „Baer“ (Nr. 230), „Bär“ – „Beer“ (Nr. 839), „Kohn“ – „Cohn“ (Nr. 870), „Veit“ – „Beit“ (Nr. 320), „Benzien“ – „Benzion“ (Nr. 679). Manchmal gibt es auch einen Buchstaben mehr oder weniger wie bei „Simson“ – „Simon“ (Nr. 708), „Perel“ – „Perl“ (Nr. 165), „Debora“ – „Deborah“ (Nr. 255), „Ester“ – „Esther“ (Nr. 1.020), „Jüttel“ – „Jütel“ (Nr. 363), „Schiffra“ – „Schifra“ (Nr. 735), „Eppstein“ – „Epstein“ (Nr. 956) oder das „h“ findet sich an unterschiedlicher Stelle im Namen wie bei „Chon“ – „Cohn“ (Nr. 267). Gravierender sind die Abweichungen jedoch dort, wo das Namensverzeichnis noch über das Nummernverzeichnis hinausgehende Daten liefert, die für die Identifizierung der Verstorbenen manchmal von großer Relevanz sein können, so bei „Elb, Samuel **sen.** nebst Frau“ (Nr. 31), „Bondi, Simon **Wolf**“ (Nr. 960), „Bondi, Genendel **Abraham**“ (Nr. 1.044), „Cohn, Mendel Samuel, **s. Mendelcohn sen.**“ (Nr. 823), „Eibeschutz, Rösel Isaac **aus Breslau**“ (Nr. 547). In einem Fall ist festzustellen, dass die Reihenfolge der Vornamen des Verstorbenen zwischen beiden Verzeichnissen voneinander abweicht: Im Namensverzeichnis wird er als „Lehmann, Lazarus Lehmann“ geführt, im Nummernverzeichnis jedoch als „Lehmann Lazarus Lehmann“ (Nr. 1.054).

Des Weiteren sind Schie bei der Zuordnung von Grabnummern im Namensverzeichnis drei Fehler unterlaufen, die nach Abgleich mit dem Nummernverzeichnis folgendermaßen zu korrigieren sind: Eddel Löw/Levi Paltel ist nicht unter Nr. 768, sondern unter 786 beerdigt; Israel Mendel Raudnitz nicht unter Nr. 895, sondern unter 865 sowie Hanne S. Libochowitz nicht unter Nr. 1.042, sondern unter 1.052.

Der Friedhofsplan

Bereits der erste Blick auf den Friedhofsplan zeigt, dass das frühere Friedhofsgrundstück im Vergleich zu heute deutlich größer ausfiel. Es wies 1852 noch die seit der Konzessionierung des Friedhofes gültigen Maße mit einer Gesamtfläche von etwa 100 Quadratellen auf. Im östlichen Teil, dem Verlauf der Prießnitzstraße folgend, nahm das Gelände eine dreieckige Form an und endete im Zusammenlauf mit der Südmauer in einem spitzen Winkel. Ein Großteil dieses dreieckigen Bereiches existiert

heute nicht mehr. Die Gemeinde verkaufte diesen in den 1880er Jahren an die Gebrüder Pfund, Inhaber der benachbarten „Pfundsmolkerei“. Angeblich hätte man im Vorfeld des Verkaufs der ersten kleinen Fläche von 46 mal 38 Metern akribisch das Terrain untersucht und sich versichert, dass dort auch wirklich keine Beerdigungen stattgefunden hatten.⁴

Mithilfe des Schie'schen Grundrissplans lässt sich diese Behauptung leicht überprüfen. Schie kennzeichnete die Grabstellen je nach ihrer Belegung: „Jedes Grab, wo bekannt ist wer hier beerdigt sei, hat auf dem Grundriss unter der Nummer noch ein Strichelchen. Bedeckt ein Grabstein zwei Gräber, wie dieses bei Verwandten mitunter zu sein pflegt, so sind nach Verhältnis des Grabsteins die beiden Gräber zuweilen durch zwei Nummern bezeichnet, und unter denselben ein Quadratzeichen angebracht.“ (S. 1) Bis auf die genannten Reservierungen zeigte demnach bis zur Grabstelle 1.089 eine „leere, von einem Strichelchen nicht begleiteten [sic!] Nummer [...] an, daß hier zwar Jemand beerdigt sei, sein Name aber unbekannt ist.“ (S. 2) Die Nummerierung der Grabstellen fängt im Osten an und endet im Westen. Die erste Position befindet sich genau in der östlichen Spitze des Geländes. Im Bereich des heute fehlenden Geländestückes befanden sich damit ganz offensichtlich die ersten – ungefähr elf – Grabreihen bis zur Reihe der Nummern 108 bis 124. Ein Teil der anschließenden zwölften Reihe – dies betrifft in etwa die Nummern 125 bis 132 – liegt genau im Grenzbereich oder auf der Linie der heutigen Friedhofsmauer zur Prießnitzstraße und ging wahrscheinlich ebenfalls größtenteils verloren. Sind Schies Angaben richtig, dann existierten im verkauften Gelände also durchaus Gräber, deren Mehrzahl jedoch schon im Jahre 1852 nicht oder nicht mehr durch Grabsteine markiert war. Prinzipiell liest sich vom Grundrissplan leicht ab, dass im Osten, ungefähr bis zur Reihe mit den Nummern 507 bis 542, Grabsteine nur spärlich vorhanden waren und in lockerer Anordnung standen, erst in den nachfolgenden Reihen wurde es dichter. Noch unbelegte Grabstellen gab es in den letzten sieben Reihen im Westen, die letzten sechs waren noch gänzlich frei.

Schies Nummerierungssystem der Grabstellen gestaltet sich, bis auf Irregularitäten in einigen wenigen Bereichen, nach folgendem Muster: Nach der schon genannten ersten einzeln angeordneten Grabstelle im Osten setzt sich die Zählung in der ersten Reihe beginnend mit der zuvorderst im Norden liegenden Grabstelle bis hin zu der sich in dieser Reihe am südlichen Ende befindlichen fort. In der dritten Reihe erfolgt die Zählrichtung der Grabstellen dann von Süden nach Norden, in der vierten Reihe wiederum von Norden nach Süden und so weiter.

Fehler und Abweichungen von Verzeichnis und Grundrissplan betreffen insgesamt 19 Grabstellen, die zwar mit einem Strich (belegte Grabstelle mit bekanntem Namen) im Plan eingezeichnet sind, zu denen das Verzeichnis aber keinerlei Angaben macht (Nr. 28, 36, 47, 156–157, 173, 213, 245, 250, 291, 589, 619, 691, 693–695, 805, 849, 1.081), in 24 Fällen ist es genau umgekehrt (kein kennzeichnender Strich im Plan, aber Angaben im Verzeichnis) (Nr. 15, 167, 171, 219, 257–258, 290, 325, 406, 459, 465, 510, 561, 628, 702, 711, 803, 992, 1.061, 1.068, 1.071–1.072, 1.080, 1.083). Die Grabnummer von Löbel Aaron (Nr. 616) fehlt auf dem Plan gänzlich. Was der Plan vermissen lässt, sind Kennzeichnungen von vorhandenen Wegen und Bäumen.

⁴ Vgl. Liebsch, Heike: Die Geschichte des Alten Jüdischen Friedhofes in Dresden, in: HATiKVA, Der Alte Jüdische Friedhof in Dresden, 2002, S. 112–143, hier S. 135f.

Statistisches

Die statistische Auswertung von Schies Verzeichnis ergibt folgendes Bild: Nimmt man nur die Einträge im Nummernverzeichnis als Grundlage, existierten zu den insgesamt 1.067 belegten Grabstellen damals offenbar 664 Grabsteine (entsprechend den Nummern mit einem Eintrag – außer den reservierten). Findet zusätzlich Schies Erläuterung zum Grundrissplan Berücksichtigung, dass zuweilen ein Grabstein zwei Gräber bedeckt und dies durch zwei Nummern und ein sie verbindendes Quadratzeichen verdeutlicht wird, so lassen sich 17 Quadrate (= Grabsteine) an 34 Nummern⁵ erkennen – möglicherweise gab es demnach nur 647 Grabsteine auf dem Friedhof. Davon wurden 21, vermutlich bereits stark verwitterte Steine als „unkenntlich“⁶, „unbekannt“⁷ oder „unleserlich“⁸ vermerkt. Durch die übrigen Steine identifizierte Schie 39 Doppelgräber⁹, ein dreifach belegtes Grab¹⁰ sowie Angaben zu 684 Verstorbenen. Unter Einbeziehung aller ‚namenlosen‘ Gräber lässt sich errechnen, dass bis zur Erstellung des Verzeichnisses mindestens 1.108 Personen beerdigt worden waren.

Zur Geschichte des Friedhofs

Schies Vorbemerkungen bieten einige Eckdaten zur Entstehungsgeschichte des Alten Jüdischen Friedhofs. Er setzt dessen Errichtung für das Jahr 1750 an. Zu diesem Zeitpunkt war das Gelände zwar schon ein erstes Mal besichtigt und abgesteckt worden. Die Verhandlungen der jüdischen Gemeinde mit dem sächsischen Hof dauerten allerdings noch an; erst 1751 erfolgte die endgültige Zuweisung des Geländes. Des Weiteren führt er an, dass die Friedhofseröffnung – sprich das erste Begräbnis – im Mai 1751 mit der verstorbenen Frau Blume Eisig Leipziger stattgefunden habe. Nach neuestem Kenntnisstand könnte aber auch der bereits Ende April verstorbene Jeßel Aaron aus Gröbzig der erste Beerdigte des Friedhofs gewesen sein.¹¹ Mithilfe von Grabsteinen sind beide Behauptungen nicht mehr nachprüfbar, denn diese sind entweder unkenntlich oder fehlen bzw. existierten nie (in Schies Verzeichnis tauchen die Namen der beiden nicht auf). Auch schon nach 100 Jahren Friedhofsbestehen konstatierte Josua Schie folgende dem heutigen Zustand dieses Ortes gegenüber zwar weniger gravierende, aber dennoch ähnliche Situation: „Im Verlaufe der Zeit wurden mehrere Gräber unkenntlich, die Leichensteine sanken ein, an mehreren Stellen waren Leichensteine gar nicht gesetzt worden. Hierdurch entstand Ungewißheit, welche Plätze von Gräbern eingenommen, und welche noch unbenutzt seien und zu Gräbern verwendet werden können.“ (S. 1) Dies war für Josua Schie der ausschlaggebende Punkt, den „mehrjährigen Müheaufwände“ auf sich zu nehmen und zu versuchen „zu Ehren der

⁵ Nr. 32 & 33; 241 & 242; 243 & 244; 245 & 246; 318 & 319; 567 & 568; 569 & 570; 595 & 596; 604 & 605; 641 & 642; 650 & 651; 791 & 792; 795 & 796; 798 & 799; 1.038 & 1.039; 1.041 & 1.042; 1.069 & 1.070.

⁶ Nr. 19, 24, 53, 66, 125, 167, 707.

⁷ Nr. 166, 209, 240, 246, 384, 609, 720, 773, 809, 812, 868, 945.

⁸ Nr. 171, 548.

⁹ Nr. 31, 134, 154, 207, 219, 223, 230, 267, 313, 362, 367, 446, 454, 484, 531, 540, 544, 569, 586, 599, 638, 668, 697, 706, 713, 727, 803, 870, 871, 888, 907, 915, 919, 964, 1.010, 1.012, 1.050, 1.054, 1.055.

¹⁰ Nr. 205.

¹¹ Vgl. Liebsch, Geschichte des Alten Jüdischen Friedhofes, 2002, S. 117.

Verstorbenen sowohl als der Ueberlebenden den jemaligen Ruheplatz der auf diesem Friedhofe Beerdigten auszumitteln.“ (S. 1)

Der damals älteste Grabstein, den Schie benennt, gehörte zum Grab von Frau Mirjam Nathan aus Bunzlau (Nr. 464). Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich entsprechend dem aktuell gültigen, von 1999 bis 2002 bei HATiKVA e.V. erarbeiteten Friedhofsplan (Nummern im Folgenden in eckigen Klammern) um den heute noch existierenden Stein an der Grabstelle [13/04].¹² Von der Inschrift sind allerdings nur noch wenige Fragmente erhalten, Name und Lebensdaten sind nicht mehr auszumachen. Schies Formulierung, der Stein sei „vom 14. Tebet 5513 (1753)“¹³, lässt Raum zur Interpretationen und es bleibt uneindeutig, ob sich die Angabe auf ein vom Stein abgelesenes Sterbedatum (was nichtsdestotrotz eher anzunehmen ist) oder auf den Tag der Steinsetzung bezieht. Nach jüdischem Brauch wurden Grabsteine zumeist nach der ersten ‚Jahrzeit‘, das heißt ein Jahr nach dem Sterbedatum, aufgestellt. In der Anfangsphase des Friedhofes war das Setzen von Grabsteinen bei den Einheimischen allerdings noch nicht üblich – man legte eher kleinere Tafeln aus Holz auf die Gräber. Laut Erkundigungen von sächsischen Beamten konnten im Mai 1765, mehr als zehn Jahre nach Friedhofseröffnung, nur insgesamt 30 Leichensteine festgestellt werden – im Verhältnis zu den bis dato 254 Begrabenen eine doch recht kleine Zahl.¹⁴ Überwiegend stammten diese Steine von zugereisten Juden.

Nach dem Kenntnisstand der Dokumentation von 2002 handelt es sich bei den nächstältesten anhand von Inschriften erkennbaren Grabstellen um:

- [Nr. 10/04] mit dem noch lesbaren Sterbedatum der hebräischen Inschrift „10. Adar 514 nach der kleinen Zählung“ (= 04.03.1754). Die Inschriftenfragmente verraten auch, dass es sich bei der Verstorbenen um eine „Wöchnerin“ handelte. In Abgleich mit Schies Verzeichnis und Grundrissplan liegt hier womöglich „Jachet Wolf Löb Schalit aus Teplitz“ (S. 6, Nr. 316) begraben;

- [Nr. 11/03] mit dem noch lesbaren Sterbedatum der hebräischen Inschrift: „Kislew 515 nach der kleinen Zählung“ (= 15.11.–14.12.1754). Die wenigen Reste dieser Inschrift verweisen darauf, dass hier ebenfalls eine Frau begraben liegt. In Abgleich mit Schies Daten könnte diese Grabstelle der „Hadas Michael aus Opta in Polen“ (S. 7, Nr. 398) zugeordnet werden.

II. Synoptisches Namensverzeichnis

Die folgende Tabelle ist das Ergebnis eines Datenvergleiches des von Josua Schie überlieferten Verzeichnisses des Alten Jüdischen Friedhofes aus dem Jahre 1852 mit der bei HATiKVA e.V. von 1999 bis 2002 erarbeiteten Gesamtdokumentation des Friedhofes. Grundlage bildete zunächst der systematische Vergleich beider Friedhofslagepläne im Hinblick auf übereinstimmende oder abweichende Anordnungen der darin eingezeichneten Grabstellen, um schließlich die in den Plänen einer unterschiedlichen

¹² Vgl. Lageplan Alter Jüdischer Friedhof in Dresden, in: HATiKVA (Hg.), Der Alte Jüdische Friedhof in Dresden, 2002, vorderes und hinteres Vorsatzblatt.

¹³ Schie vertat sich bei der Umrechnung des Datums geringfügig, denn nach gregorianischem Kalender entspricht der 14. Tebet 5513 nicht dem Jahr 1753, sondern exakt dem 21.12.1752.

¹⁴ Vgl. Liebsch, Geschichte des Alten Jüdischen Friedhofes, 2002, S. 120.

Logik folgenden Grabnummernsysteme aufeinander abzustimmen. Das heißt, dass nach Möglichkeit die einander entsprechenden Grabnummern eruiert wurden. Da der Plan von 2002 nur Grabstellen berücksichtigt, die heute noch mithilfe eines Grabsteines oder einer Grabeinfassung auszumachen sind, orientierte sich der Positions- und Grabnummernabgleich beim Plan von 1852 folgerichtig in erster Linie an den von Schie mit einem Strich unterzeichneten Nummern (die oben genannten fehlerhaften Strichsetzungen einbeziehend).

Der vergleichende Blick auf die Pläne stellt den Betrachter vor einige Schwierigkeiten und reicht natürlich für einen belastbaren Grabnummernabgleich nicht aus. Zum einen hat der Friedhof durch Neubelegungen, den Verkauf eines Friedhofsteils, durch Verwitterung, Vandalismus, Erdbewegungen und wachsende Bäume nach dem 4. Juni 1852 viele positionelle Veränderungen erfahren. Zum anderen scheinen sich die beiden Friedhofspläne zum Teil erheblich in der Maßstäblichkeit – und vermutlich auch Exaktheit – der dargestellten Geländesituation zu unterscheiden. Der Plan von 2002 enthält auch Angaben zu vorhandenen Wegen und Bäumen und macht insgesamt einen übersichtlicheren und verlässlicheren Eindruck, was nicht zuletzt besseren technischen Möglichkeiten der Vermessung und Kartierung zu verdanken ist. In Schies Plan scheinen die Gräber in manchen Bereichen sehr viel enger gereiht, Grabreihen folgen sehr viel dichter aufeinander und sind mitunter ineinander verwoben. Dies ist insbesondere in den Reihen zu beobachten, die den heutigen Reihen 14 bis 25 entsprechen. Für Wege scheint kaum Raum geblieben zu sein.

Parallel zur Ermittlung der gemäß der Anordnung und numerischen Abfolge in den Lageplänen als einander entsprechend in Betracht kommenden Grabnummern wurden die dazugehörigen überlieferten Informationen aus dem Schie'schen Verzeichnis mit den unveröffentlichten Datenblättern der Gesamtdokumentation von 2002 verglichen.

Letztgenannte Datenblätter, die nach Grabnummern sortiert sind, geben für jeden einzelnen Grabstein neben einem Foto die bis dato erhaltenen Grabinschriften wieder sowie die nach deren Erhaltungszustand daraus zu entnehmenden Namen, Verwandtschaftsverhältnisse, den Berufsstand oder die Geburts- und Sterbedaten der Verstorbenen. Sie geben des Weiteren Auskunft über erhaltene Grabsymbole und mitunter auch über die zumeist farbig auf die Rückseite der Grabsteine aufgetragenen Nummern, die mit dem Friedhofsverzeichnis Josua Schies korrespondieren. In vielen Fällen konnten solche Nummern ganz oder teilweise von den Grabsteinen abgelesen werden. Einige wenige Schie'sche Grabnummern tauchen auch im Sterberegister ab dem Jahr 1873 auf. Dies zeigt, dass Schies System bis zur offiziellen Schließung des Friedhofs im Jahr 1869 und bis zur letzten Beerdigung im März 1900 Gültigkeit hatte.

Die Suche nach Übereinstimmungen der Namens-, Personenstands- und Grabnummernangaben des Schie'schen Registers mit den Angaben in den Datenblättern der Dokumentation von 2002 gestaltete sich überwiegend kompliziert und führte nur bei einem kleinen Bruchteil zu einem eindeutig klärenden Ergebnis. Die große Menge an verwitterten Grabsteinen, die 2002 keine bis kaum verwertbare Texte oder farbige Nummern mehr preisgaben, konnte oft nur mutmaßlich aufgrund des oben beschriebenen Planvergleiches einer Schie'schen Grabnummer zugeordnet werden. In einigen wenigen dieser Fälle verblieben verstärkte Unsicherheiten, wenn etwa die

jeweiligen Positionen der Grabnummern in den Plänen etwas voneinander abweichen oder wenn ein Name in Schies Register nicht zu dem in der Dokumentation von 2002 behaupteten Geschlecht des Verstorbenen passt (Klassifizierungen wie „weiblich“ oder „männlich“ beruhen auf der Ablesung aus dem Zusammenhang gerissener einzelner Wortfragmente der Inschrift).

Generell wurden alle aus den Datenblättern zu entnehmenden Indizien, welche die Wahrscheinlichkeit einer richtigen Zuordnung der Grabnummern erhöhen, ausgewertet. Dies glich wahrlich einer Detektivarbeit.

Ob vieler verbleibender Unsicherheiten konnten im Zuge der Untersuchung dennoch einige offene Fragen geklärt sowie generelle Beobachtungen zur Geschichte des Friedhofs gemacht werden, die im Folgenden punktuell festgehalten werden.

Die Prüfung einiger Fakten, die sich aus der alleinigen eingangs beschriebenen Betrachtung des Schie'schen Grundrissplanes entnehmen ließen, ergab:

Erstens, dass die Grabstelle von Löbel Aaron, deren Nummer auf dem Plan fehlt, auf dem Friedhof vorhanden ist. Sie kann durch einen stimmigen Positionsabgleich auf dem aktuellen Friedhofsplan lokalisiert [Nr. 18/15] und durch die im Datenblatt dokumentierte farbige Nummer 616 nachgewiesen werden. Im Plan Schies wurde eine ‚Nummernverschiebung‘ für insgesamt 3 Grabstellen festgestellt: Nr. 616 im Verzeichnis = Nr. 717 im Plan, Nr. 717 im Verzeichnis = Nr. 718 im Plan [18/16], Nr. 718 im Verzeichnis = Nr. 719 im Plan [18/17].

Zweitens kann bezüglich der Statistik die Behauptung widerlegt werden, dass die in Schies Plan zwei Nummern verbindenden Quadrate stets einen Grabstein abbilden würden, der für zwei Grabstellen steht. Bis auf wenige nicht mehr nachweisbare Grabstellen, bei denen die Grabsteine zu fehlen scheinen, konnten die meisten diesen Schie'schen Nummern entsprechenden heutigen Grabstellen identifiziert werden. In der Mehrzahl besitzen diese doch einen separaten Grabstein. Mitunter sind aber zwei Grabstellen durch eine gemeinsame Steineinfassung als zusammengehörig erkennbar. Nur in einem nachweisbaren Fall handelt es sich tatsächlich um einen Doppelgrabstein für zwei Grabstellen.

Drittens wird die Annahme, dass sich im verkauften Friedhofsteil Gräber befanden, nunmehr untermauert durch zehn erhaltene Grabsteine, die aufgrund dokumentierter farbiger Nummern und/oder Inschriften mit ziemlicher Sicherheit von dort stammen. Sie wurden in die aktuellen Reihen zwei (Nr. [02/10] und [02/11]), drei (Nr. [03/03], [03/04], [03/05]), vier (Nr. [04/04], [04/07 bis 04/09]) und sechs (Nr. [06/06]) versetzt. Vermutlich gibt es an anderen Stellen weitere Grabsteine aus diesem Gelände. Ungeklärt muss bleiben, ob auch die Gräber umgebettet wurden. In Anbetracht der Feststellung, dass sich die Grabsteine nun an Positionen befinden, wo laut Schie bereits jemand beerdigt gewesen sein soll und nur kein Grabstein vorhanden bzw. der Name der Verstorbenen unbekannt war, wird die Frage aufgeworfen, ob es im Falle von etwaigen Umbettungen zu Doppelbelegungen von Grabstellen kam.

Diese Fragestellung betrifft ebenfalls eine größere Anzahl weiterer im Jahr 1852 angeblich belegter, jedoch nicht von einem Stein markierter Grabstellen, die heute abweichend vom Schie'schen Plan Grabsteine aufweisen. Es kann sich unter anderem um versetzte Grabsteine handeln, die ursprünglich an einer anderen Position standen, zum

Teil aber auch um Neubelegungen. Einige dieser Grabsteine deuten ganz offensichtlich auf nach 1852 vorgenommene Beerdigungen. Auffällig viele ‚ergänzte‘ Grabstellen in den belegten Bereichen finden sich in Reihe 11 (Nr. [11/06 bis 11/09], [11/11], [11/15], [11/16] und in den Reihen 12 bis 20 in den Randbereichen entlang des Weges an der nördlichen Mauer (Nr. [12/05], [13/19 bis 13/21], [14/17 bis 14/19], [15/15], [15/17], [15/19], [17/22 bis 17/24], [18/26], [18/27], [19/10 bis 19/12], [20/23]).

In den zur Zeit Josua Schies belegten Reihen, so kann generell gesagt werden, wurde nach 1852 offensichtlich weiter beerdigt.

Was das Verschwinden von Grabsteinen von ihren ursprünglichen Standorten angeht, so ist dies in starkem Maße im östlichen Bereich von der Mauer an der Prießnitzstraße bis zu dem heute vorhandenen breiten Weg hinter der siebten Reihe zu beobachten. So gibt es beispielsweise Fehlstellen zwischen [07/11] und [07/12] sowie zwischen [06/01] und [06/02].

Nur wenige fehlende Grabsteine konnten dank der vergleichenden Auswertung an anderen Orten – zumeist an den Friedhofsmauern stehend – ‚wiedergefunden‘ und ihrer ursprünglichen Grabstelle zugeordnet werden. So gehört der Stein [04/10] wohl zu Grabstelle [04/02], die Inschriftenplatte bei [29/08] wohl zu Grabstelle [28/07], der Stein [34/34] zu einer Grabstelle links von [09/20] sowie die Steine [35/36] und [Stein C] zu dem Grabhügel westlich hinter [09/20 und 09/21].

Die Auswertung schloss auch sechs Grabsteine ein, die sich heute an der Mauer der Prießnitzstraße befinden und in der Dokumentation von 2002 mit den Buchstaben A bis F bezeichnet wurden, die aber im erarbeiteten Friedhofsplan von 2002 nicht mit berücksichtigt sind. Diese Steine wurden erst nach Abschluss der Dokumentation, während Erneuerungsarbeiten an der Mauer nach dem Elbehochwasser im Jahr 2002 im Erdreich versunken gefunden. Die Steine B, C und F konnten mit einer Schie’schen Grabnummer in Verbindung gebracht werden.

Bezüglich der Belegungsgeschichte der 1852 noch ungenutzten Grabstellen konnte festgestellt werden, dass die letzte von Schie vorgesehene Reihe (Nr. 1.245 bis 1.265) keine Verwendung mehr fand. In Schies vorletzter Reihe (heute 37. Reihe) wurden von 27 Grabstellen nur 16 belegt, wobei eine Grabstelle in zwei Gräber unterteilt worden ist. In der heutigen 36. Reihe wurden von den von Schie vorgesehenen 32 Grabstellen nur 7 am nördlichen Ende nicht genutzt, dafür wurden am südlichen Ende die Kapazitäten extensiv ausgeschöpft. Letzteres bedeutet, dass dort wiederum teilweise viel mehr Gräber geschaffen wurden, als es Schies Plan festgelegt hatte. Auch in den anderen bei Schie noch unbelegten Reihen, bis zur heutigen 32. Reihe (die viele reservierte Grabstellen vorsah), ist diese Tatsache zu beobachten. Anhand von etlichen dokumentierten farbigen Nummern ist zu erkennen, dass Grabstellen mitunter in a, b, c unterteilt worden sind. Freigebliebene Grabstellen gibt es in den Reihen 32 bis 35 nur noch sehr wenige.

Alle weiteren Einzelheiten sind nunmehr der Tabelle zu entnehmen. Die Tabelle stellt Namen und Grabnummern des Schie’schen Verzeichnisses den Namen, Grabnummern, Geburts- und Sterbedaten der Dokumentation von 2002 gegenüber. Die Aufstellung der Ergebnisse von 2002 folgt im Wesentlichen dem im Friedhofsbuch veröffentlichten alphabetisch geordneten Register.¹⁵ Ergänzt wurden die Steine A bis F.

¹⁵ HATIKVA (Hg.), Der Alte Jüdische Friedhof in Dresden, 2002, S. 250–261.

Die von Josua Schie überlieferten Namen werden in allen Schreibweisen, die sich sowohl in seinem Namens- als auch seinem Nummernverzeichnis finden, wiedergegeben.

Die erste Spalte führt synoptisch die Namen, die sich im Ergebnis des Vergleiches ergaben, zusammen. In der Spalte „Bemerkungen“ sind weiterführende Informationen vermerkt, etwa recherchierte Sterberegistereinträge oder Vermutungen und Überlegungen, die im Zuge des Grabnummernabgleiches angestellt wurden.

Verzeichnis der Symbole und Abkürzungen zur Tabelle:

III = Grabnummern des Schie'schen Verzeichnisses, die die Dokumentation von 2002 als farbige Nummer auf dem Grabstein abgelesen hat oder die im Sterberegister erfasst wurde

II(1) = Grabnummern des Schie'schen Verzeichnisses, die die Dokumentation von 2002 nur teilweise als farbige Nummer auf dem Grabstein abgelesen hat, die in Klammern stehende Zahl wurde durch die Auswertung ergänzt

[II(1)] = ungesicherte, nicht eindeutige Zuordnung einer Schie'schen Grabnummer (die die Dokumentation von 2002 nur teilweise als farbige Nummer auf dem Grabstein abgelesen hat) zu einer Grabnummer der Dokumentation von 2002

[III] = ungesicherte, nicht eindeutige Zuordnung einer Schie'schen Grabnummer zu einer Grabnummer der Dokumentation von 2002

(?) = ungesicherte Zuordnung eines Sterberegister-Eintrages zu einem Namen des Verzeichnisses von Josua Schie bzw. der Dokumentation von 2002

[Name ?] = ungesicherter Name, Vermutung

-> s. = siehe

Fanni/y = Schreibweise des letzten Buchstabens in den Varianten i und y

Rac(h)el = variierende Schreibweise mit und ohne des/den in Klammern stehenden Buchstaben

Doku 2002 = Dokumentation des Alten Jüdischen Friedhofs in Dresden durch die Projektgruppe des HATiKVA e.V., fertiggestellt im Jahr 2002

evtl. = eventuell

farb. Nr. = farbige Nummer; bezieht sich auf die in der Dokumentation 2002 von den Grabsteinen abgelesenen Nummern, die Grabnummern des Systems von Josua Schie darstellen

Geb.-Datum = Geburtsdatum

GI = Grabsteininschrift

Gr.-Nr. = Grabnummer

hebr. = hebräisch

jüd. = jüdisch

NamenVZ = Namenverzeichnis

NummernVZ = Nummernverzeichnis

NN = unbekannter Name

Nr. = Nummer

n. kl. Zählung = nach der kleinen Zählung

nördl. = nördlich

östl. = östlich

westl. = westlich

SR = Sterberegister

ungef. = ungefähr

viell. = vielleicht

zw. = zwischen

rechts bzw. links von 01/01 = bezieht sich darauf, wenn man genau vor dem Grab steht mit Blick auf die Vorderseite des Grabsteins (Blick Richtung Westen)

Zitiervorschlag Daniela Wittig: *Das Verzeichniß der Ruhenden auf dem israelitischen Friedhof zu Dresden aus dem Jahre 1852: Auswertung und Ergebnisse*, in: *Medaon – Magazin für jüdisches Leben in Forschung und Bildung*, 9 (2015), 16, S. 1–67, online unter http://www.medaon.de/pdf/medaon_16_Wittig.pdf [dd.mm.yyyy].

Ergebnisse der vergleichenden Auswertung 2014		Verzeichnis Josua Schie 1852			Ergebnisse Projektgruppe „Alter Jüdischer Friedhof“ 2002						
Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Aaron	Blüme	Aaron	Blüme Joseph Philipp	[299]	NN		09/06				
Aaron	Gelle	Aaron	Gelle Löbel	971	NN	Gelle	29/11	Gelle bat Löb ben Aharon		12. 04. 1824	
Aaron	Gütel	Aaron	Gütel Philipp	744	NN		22/01				SR: 09.10.1800 Gitel Wittwe des Feibel Grätz (?)
Aaron	Kalman Philipp	Aaron	Kalman Philipp	231	NN		07/06			04. 02. 1771	Doku 2002: laut GI müsste bei 07/06 eine Frau beerdigt sein
Aaron	Löbel	Aaron	Löbel	616	NN		18/15				SR: 07.01.1846 Herr Löbel Aaron; Nr. 616 fehlt auf Schies Plan, anstelle 616 = 617
Aaron	Moses Baruch	Aaron	Moses Baruch	771	NN		23/22				SR: 08.02.1850 Herr Moses Baruch 62; ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 26. Shevat 5610. Doku 2002 erfasst laut GI jüd. Sterbedatum: 610 n.kl.Zählung. Das würde übereinstimmen.
Abraham	Peßche/Pesche	Abraham	Peßche Feibel/ Pesche Feivel	969	NN		29/10	Pessche eschet ... Avraham			
Aaron / Grätz	Philipp / Feibel	Aaron	Philipp	743	Grätz	Feibel	22/02	Nathan, genannt Feibel Grätz		24. 07. 1796	
Alexander	Martha	Alexander	Martha, aus Warschau	995	NN		30/26		02. 12. 1768		SR: 24.10.1844 Frau Martha verwitwete Alexander aus Königsberg
Anschel	Hanne	Anschel	Hanne	[847]	NN		25/19				Grabstein von Schies Nr. 847 fehlt vielleicht; bei 25/19 könnte es sich auch um das Grab von Schöndel Moses handeln.
Asch / Bauer	Nathan Joel / Alexander / Zandel Hirschel	Asch	Nathan Joel	[535]	Bauer / Papsch	Alexander	15/06	Zandel Hirschel	1775/76	27. 02. 1851	Position von 15/06 würde Schies Nr. 535 entsprechen. Die Doku 2002 erfasst jedoch sowohl bei 15/06 als auch bei 15/10 bei der deutschen GI den Namen <i>Zandel Hirschel, genannt Alexander Bauer</i> . Einträge im SR führen im Zusammenhang mit verstorbenen Angehörigen folgende Namen auf: <i>Sandel Hirschel, Joel Asch, Note/Nathan Asch</i> . Es bleibt ungeklärt, um wen es sich bei 15/06 genau handelt. Das Sterbedatum in der Tabelle der Doku 2002 wurde dem SR-Eintrag zum Verstorbenen <i>Alexander Bauer</i> entnommen. Der in der Doku 2002 angeführte Familienname "Papsch" beruht auf der Deutung der hebr. GI bei 15/10. Dergleichen ist bei 15/06 nicht ablesbar.
Asch / Bauer / Hirschel	Nathan / Alexander / Sandel/Zandel Hirschel	Hirschel	Sandel, genannt Bauer	523	Bauer / Papsch	Alexander / Zandel Hirschel	15/10	Nethanel / Sandel	1775/76	27. 02. 1851	Die Doku 2002 erfasst sowohl bei 15/06 als auch bei 15/10 bei der deutschen GI den Namen <i>Zandel Hirschel, genannt Alexander Bauer</i> . Bei 15/10 lautet die Übersetzung der hebr. GI: <i>Herr Nethane[...].sch</i> . Die verwitterten Buchstaben wurden zu <i>Nethane[Pap]sch</i> ergänzt. Diese Deutung ist unsicher, genauso gut kann statt <i>Papsch</i> -> <i>Asch</i> gelesen werden.
Asch	Nissel	Asch	Nissel Nathan	[550]	NN		16/06				SR: 11.05.1812 Nissel Ehefrau des Nathan Assch [sic!]
Ascher	Abraham Jacob	Ascher	Abraham Jacob	217	Ascher	Abraham	05/08	Avraham ben Jakob		29. 12. 1839	
Ascher	Anschel	Ascher	Anschel	1038	NN		31/13				In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 1038 und 1039 (= Pessel Ascher), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Ascher	Ester	Ascher	Ester Jacob	45							SR: 21.11.1812 Ester Ehefrau des Jokew, Fleischer (?); Grab befand sich im verkauften Teil

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Ascher	Genendel	Ascher	Genendel Salomon	71							SR: 08.07.1818 Grendel Ehefrau des Salmann Sohn des Jokew (?); Grab befand sich im verkauften Teil
Ascher	Henriette	kein Eintrag, unbelegt		1074	Ascher	Henriette	32/16	Gitel, almanat Löser Ascher	1783/84	27. 10. 1852	laut Vowort Schies war Grabstelle eventuell reserviert
Ascher	Löser	Ascher	Löser	974	NN						
Ascher	Moses Jacob	Ascher	Moses Jacob	90							SR: 03.08.1816 Herr Moses Sohn des Jokew (?); Grab befand sich im verkauften Teil
Ascher	Pessel	Ascher	Pessel	1039	NN						SR: 16.09.1841 Frau Pessel, Herrn Ansel Jacob Aschers nachgelassene Wittwe; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 1039 und 1038 (= Ansel Ascher), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Ascher	Salomon	Ascher	Salomon	1037	NN			Binjamin			SR: 30.07.1834 Herr Salmann Sohn des Jacob, Fleischer (?)
Askenasy / Aschkenasi	Arthur	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen		[westl. von 629]	Askenasy / Aschkenasi	Arthur	19/10	Schlomo ben Mosche Aschkenasi	31. 10. 1856	23. 04. 1857	Neubelegung nach 1852
Askenasy / Askenasi	Marie	kein Eintrag, unbelegt		1151	Askenasy / Askenasi	Marie	34/03	Mirjam Dina bat Avraham Mosche Raffalovich, eschet Mosche Hakohen Askenasi	11. 12. 1818	24. 10. 1858	Geborene Raffalovich
Askenasy, Dr. med.	Moritz	kein Eintrag, unbelegt		1150	Askenasy, Dr. med.	Moritz	34/04	Mosche Aschkenasi ben Schmueel Hakohen	23. 11. 1811	17. 11. 1887	
Baer/Beer / Jacob	Abraham	Jacob	Abraham Beer	[577]	Baer/Beer	Abraham	17/12	Avraham Beer ben Jaakov S...			Sohn von Jakob Schorr ?
Baer/Bär	Abraham	Baer/Bär	Abraham	[230]	NN						SR: 24.06.1801 Herr Abraham Beer, Doku 2002: vermutlich ist Grab 07/05 ein Doppelgrab; laut Schie Doppelgrab mit seiner Frau
Baer/Bär	[Rebecka ?]	Baer/Bär	Abraham nebst Frau	[230]	NN						SR: 14.10.1836 Frau Rebecka Herrn Abraham Beer Baruch Löbel's hinterlassene Wittwe (?); Doku 2002: vermutlich ist Grab 07/05 ein Doppelgrab; laut Schie Doppelgrab mit Abraham Bär
Bär/Beer	Koppel	Bär/Beer	Koppel, aus Braunschweig	[83(9)]	NN						
Banet / Benedix	Löbel	Benedix	Löbel, Oberrabbiner	745	Banet		23/01	Jehuda, genannt Löb, ben Jomtov Banet			Doku 2002 erfasst laut GI: gestorben am Vorabend des Heiligen Schabbat [20] Kislev 55.1 (nicht gesichert); Abgleich mit SR: 05.12.1800 Herr Rabbiner Löb Motels, Rabbiner in Dresden. zivils Datum konvertiert in jüd. Datum: 18. Kislev 5561. Das würde übereinstimmen.
Bauer -> s. Asch	Alexander / Sandel/Zandel Hirschel										
Bauer	Hanne Leah	Bauer	Hanne Leah,	524	NN						SR: 23.02.1839 Frau Hanna Lea, Herrn Sandel Hirschel's Ehefrau

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
	dessen Frau							-> s.Zandel Hirschel, genannt Alexander Bauer
Baumann Amalie	kein Eintrag, unbelegt	[1124]	Baumann Amalie	34/32	Meile	1774/75	28. 09. 1858	Geborene Merzbach/Cohn
Baumann Eduard	kein Eintrag, unbelegt	1123	Baumann Eduard	34/33 I	David ben ...rfeles, gen. Eduard Baumann	1812/13	06. 12. 1873	
Baumann Laura / Sara	Baumann Sara	612	Baumann Laura	18/11	Sara bat Sanwil Fischer, eschet Eduard/David Baumann	1807/08	14. 12. 1850	
Baumann Marianne	kein Eintrag, unbelegt	1122	Baumann Marianne	34/33 r	Mirjam bat Mosche Löb Winterberg, almanat Eduard Baumann	23. 08. 1809	02. 03. 1900	Marianne Baumann war die letzte Verstorbene, die auf dem Friedhof beerdigt worden ist.
Baumann Moses Beer	Baumann Moses Beer	[1006]	NN	30/16				Doku 2002: laut GI handelt es sich bei 30/16 um einen Kassierer/ Leiter einer Gesellschaft; SR: 17.10.1829 Herr Mosche Beer Bermann (?)
Beer, Dr. phil. Bernhard	kein Eintrag, unbelegt	1152	Beer, Dr. phil. Bernhard	34/01	Jissachar, gen. Bernhard Beer	20. 07. 1801	01. 07. 1861	
Beer Bertha / Beile	kein Eintrag, unbelegt	[1152]	Beer Bertha / Beile	34/02	Beile bat Josef Bondi, eschet Dr. Bernhard Beer/Jiss	07. 01. 1812	05. 10. 1874	Geborene Bondi
Beer / Regensburg Clara / Kela	Beer Kela	1029	Beer / Regensburg Clara	31/03	Kele	18. 05. 1777	02. 10. 1837	Geborene Bondi
Beer / Regensburg Hirsch	Beer Hirsch	1028	Beer / Regensburg Hirsch	31/02	Zvi Hirsch Regensburg	03. 07. 1774	16. 01. 1837	
Beit Pose	Beit Pose Nathan	320	Beit (B" T) Pose	10/07	Pose bat Zvi Hirsch Segal, eschet Natan Beit		13. 09. 1787	
Beit(h) / Veit Nathan	Beit / Veit Nathan	740	Beit/Beith Nathan	22/04	Nathan ben Mordechai Beit		29. 04. 1794	
Benedix Löbel -> s. Banet								
Benedix / Matelis Samuel / Schmuel	Benedix Samuel	[1035]	Matelis Schmuel	31/10	Schmuel ben Löb Matelis		11. 03. 1833	
Benzien/ Benzion Abraham	Benzien/ Benzion Abraham	679						SR: 13.09.1794 Herr Benzion aus Wittkow bei Brod Polen; Grabstein fehlt, Grabstelle müsste sich rechts neben 21/10 befinden
Bermann Elias	Bermann Elias, aus Halberstadt	451	NN	13/11				
Blachstein Fanni	kein Eintrag, unbelegt	1106	Blachstein Fanni	33/21	Vögle, eschet Avigdor Blachstein	11. 09. 1838	19. 09. 1864	
Bondi Abraham Salomon	Bondi Abraham Salomon	[104(1)]	NN	31/16				Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 31/16 die farb. Nr. 1044 -> ungenaue Ablesung? Position von 31/16 würde eher Schies Nr. 1041 entsprechen; Schies Nr. 1044 (= Genendel Bondi) dagegen würde der Position von 31/19 entsprechen;

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
								In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 1041 und 1042 (= Bertha/ Sara Bella Bondi), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Bondi Abraham Wolf	kein Eintrag, unbelegt	[1112]	Bondi Abraham Wolf	33/26 o	Abraham ben Wolf Bondi	1776/77	18. 01. 1855	Im Bereich von Schies Nr. 1112 sind zwei neue Grabstellen entstanden, auch 33/27 (= NN).
[Bondi ?]	kein Eintrag, unbelegt	[1112]	NN	33/26 u				
Bondi Bella	Bondi Bella David	[656]	Bondi	20/06				SR: 07.09.1815 Fräulein Bela Tochter des David Bondi; Doku 2002 erfasst als Grabsymbol einen Davidstern -> Bezug zum Namen? Position von 20/06 würde eher Schies Nr. 658 (= Schiffra Nachod) entsprechen. Und Position von 20/08 entspräche Nr. 656. Grabstellen oder Steine vertauscht?
Bondi Bella	Bondi Bella Isaac	540	...stern	15/02				laut Schie Doppelgrab mit Simon Bondi senior
Bondi Bertha / Sara Bella	Bondi Sara Bella	1042	Bondi Bertha	31/17	Beile/Bella		15. 05. 1837	Geborene Beer; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 1042 und 1041 (= Abraham Salomon Bondi), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Bondi Cheila	Bondi Cheila David	[734]	NN	22/10				SR: 30.09.1793 Chajle Ehefrau des David Bondi
Bondi Clara/Klara	kein Eintrag, unbelegt	[1129]	Bondi Clara/Klara	34/27 r	Kele bat Benjamin Wolf, almanat Mordechai ben David Bondi	05. 04. 1795	05. 06. 1869	Doppelgrab mit Markus Bondi
Bondi David Simon	Bondi David Simon	815	Bondi	24/10	NN ben Schimon Bondi			
Bondi Ella	Bondi Ella	10(43)	Bondi	31/18	Ella	07. 12. 1757	01. 07. 1836	
Bondi Ester	Bondi Ester	827	Bondi Esterl	25/02	Esther bat Schmucl Luk, eschet Wolf Bondi		24. 10. 1811	
Bondi Fanni/y / Vögle	Bondi Fanni/y	674	Bondi Vögle	21/08	Vögle, eschet Jom Tov Bondi, bat Josef Bondi		05. 08. 1821	Levitenskanne als Grabsymbol
Bondi Feibel/Feivel Salomon	Bondi Feibel/Feivel Salomon	[914]	NN	27/18				SR: 08.12.1813 Herr Feibel Sohn des Vorstehers Salomon Bondi
Bondi Genendel	Bondi Genendel Abraham	10(4)4	Bondi	31/19	Gnendel		22. 03. 1836	Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 31/19 die farb. Nr. 1014 (= Cheila Lazarus Raudnitz) – ungenaue Ablesung? Position von 31/19 würde eher Schies Nr. 1044 entsprechen.
Bondi / Fränkel Genendel	Bondi Genendel Simon	[(47)4]	Fränkel	14/02	NN bat Chaim Fränkel			
Bondi Helene	kein Eintrag, unbelegt	1132	Bondi Helene	34/25	Heile Bondi	08. 11. 1815	21. 08. 1896	Nr. 1132 ist im SR erfasst
Bondi Isaac Simon	Bondi Isaac Simon	541	Bondi Isaac	15/01	Jizchak Bondi ben Schimon Bondi	1689/90	25. 03. 1754	Das Sterbedatum ist eventuell falsch. Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum: <i>Mittwoch, 2. Nissan</i> . Dies würde dem 25.03.1754 nicht entsprechen, der auf einen Montag fiel. Abgleich mit SR: 23.03.1814 Herr Itzik Bondi. Der 23.03.1814 war tatsächlich

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
								ein Mittwoch und nach dem jüd. Kalender ein 2. Nissan 5574. Laut GI ist Isaac Bondi 65 Jahre alt geworden.
Bondi Johanna/e / Hannle	Bondi Johanna/e	750	Bondi Johanna/Hannle	23/06	Channale, eschet Josef Bondi		19. 09. 1806	Geborene Lehmann
Bondi Jonas David	kein Eintrag, unbelegt	[1154]	Bondi Jonas David	35/01	Jona ben David Bondi	21. 01. 1790	25. 05. 1863	Im Bereich von Schies Nr. 1154 wurden wohl zwei neue Grabstellen eingerichtet, auch 35/02 (= Jontua Bondi).
Bondi Jonas Simon	Bondi Jonas Simon	[48(4)]	NN	14/09 r				Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 14/09 die farb. Nr. 482 (= Ester Jacob Moses) – ungenaue Ablesung? Es handelt sich bei 14/09 eindeutig um ein Doppelgrab, wie auch bei Schies Nr. 484; von der Position her wäre es auch stimmig. laut Schie Doppelgrab mit Frau Schiffra Wolf Simon Bondi
Bondi Jontua	kein Eintrag, unbelegt	[1154]	Bondi Jontua	35/02	Jomtov ben David Bondi	1782/83	12. 01. 1864	Im Bereich von Schies Nr. 1154 wurden wohl zwei neue Grabstellen eingerichtet, auch 35/01 (= Jonas David Bondi).
Bondi Joseph Jonas	Bondi Joseph Jonas	893	Bondi Joseph	26/02	Josef ben Jona Bondi		18. 11. 1813	
Bondi Lazarus Salomon	Bondi Lazarus Salomon kein Eintrag, unbelegt	[803] [805]	NN	24/19 l				Eventuell fehlt der Grabstein von Schies Nr. 803. Laut Schies Plan müsste sich die Grabstelle links neben 24/20 befinden. Im Plan Schies fehlt bei Nr. 803 Kennzeichnung durch Strich. Dafür Strich an Nr. 805 - im Namens- und NummernVZ ohne Eintrag, jedoch laut Schies Vorbemerkung noch unbelegt und bereits reserviert; Nr. 805 würde eher der Position von 24/19 entsprechen; Fehler bei Schie? Doku 2002 erfasst bei 24/19 ein Doppelgrab und laut GI das Begräbnisdatum: [...] Adar 5566. Abgleich mit SR: 05.03.1806 Herr Eliasar Bondi. Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 15. Adar 5566. Lazarus = hebr.: Eliasar. Das würde übereinstimmen. Es könnte sich also um das Grab der Bondis handeln. laut Schie Doppelgrab mit Rose Bondi
Bondi Markus/Marcus	kein Eintrag, unbelegt	[1130]	Bondi Markus/Marcus	34/27 l	Mordechai ben David Bondi	19. 03. 1781	09. 11. 1860	
Bondi, Dr. Markus/Marcus	kein Eintrag, unbelegt	1158 c	Bondi, Dr. Markus/Marcus	35/10	Mordechai ben Wolf Bondi	1787	07. 01. 1863	Schies Nr. 1158 scheint in 3 Grabstellen a, b und c aufgeteilt worden zu sein. Vielleicht für Mitglieder der Familie Bondi? Doku 2002 erfasst für 35/09 die farb. Nr. 1158b, dann entspricht 35/08 wahrscheinlich Nr. 1158a.
Bondi Nanette	kein Eintrag, unbelegt	1040	Bondi Nanette	31/15	Gnendle	06. 05. 1784	02. 10. 1852	Laut Vorwort Schies war die Grabstelle reserviert.
Bondi Nathan David	kein Eintrag, unbelegt	1131	Bondi Nathan David	34/26	Nathan/Nate ben David Bondi	1792/93	02. 09. 1858	
Bondi Rahel / Nathan	Bondi Rahel Joseph	1001	NN Nathan	30/20				Doku 2002 erfasst farb. Nr. 1001 auf Grabstein, Position des Grabs würde dafür sprechen; Lesung des Namens „Nathan“ deckt sich jedoch nicht mit „Rahel“
Bondi Rose	Bondi Rose Salomon kein Eintrag, unbelegt	[803] [805]	NN	24/19 r				SR: 30.01.1806 Frau Rösel, Wittwe des Salomon Bondi; laut Schie Doppelgrab mit Lazarus Bondi -> s. Bemerkungen bei Lazarus Bondi
Bondi Salomon Simon	Bondi Salomon Simon	473	NN	14/01				SR: 19.01.1806 Vorsteher Herr Salomon Bondi
Bondi Samuel Wolf	Bondi Samuel Wolf	483	NN	14/08				SR: 02.02.1786 Herr Samuel Schmul Sohn des Wolf Bondi
Bondi Sara	Bondi Sara Samuel	[486]	NN	14/10				

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Bondi	Schiffra	Bondi	Schiffra Isaac	[735]	NN		22/09	NN bat Pinchas			Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum den hebr. Monat <i>Schvat</i> . Abgleich mit SR: 29.01.1795 <i>Schifra Tochter des Itzik Bondi</i> . Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 9. Shevat 5555. Das würde übereinstimmen.
Bondi	Schiffra	Bondi	Schiffra Wolf Simon	[48(4)]	NN		14/09 I				laut Schie Doppelgrab mit Jonas Simon Bondi
Bondi	Simon David	Bondi	Simon David	875	Bondi		26/16	David			SR: 18.07.1813 <i>Herr Simon Sohn des David Bondi</i>
Bondi	Simon Wolf	Bondi	Simon Wolf	960	Bondi	Simon	28/01	Schimon	27. 05. 1754	20. 12. 1816	
Bondi	Simon sen.	Bondi	Simon sen.	540	...stern		15/02				laut Schie Doppelgrab mit Bella Isaac Bondi
Bondi	Wolf	Bondi	Wolf Simon	826	Bondi	Wolf	25/01			04. 01. 1814	
Brandeis	Sara	kein Eintrag, unbelegt		1164	Brandeis	Sara Israel	35/16	Serl/Sara bat Asriel Segal	1817	11. 07. 1864	
Brasch/Brich/ Joseph	Marcus	Joseph	Marcus	205	Brasch/Brich	Marcus Josef	05/15 o	NN ben Josef Brich			Schies NrVZ erfasst: <i>Marcus Joseph, dessen Frau und Tochter Freidel</i>
Brasch/Brich/ Joseph	Serche/ Freidel	Joseph	Freidel, dessen Tochter	205	Brasch/Brich	Serche Brich	05/15 I	Serche bat Josef		23. 06. 1806	Schies NrVZ erfasst: <i>Marcus Joseph, dessen Frau und Tochter Freidel</i>
Brasch/Brich/ Joseph	?	Joseph	dessen Frau	205	Brasch/Brich		05/15 r				Schies NrVZ erfasst: <i>Marcus Joseph, dessen Frau und Tochter Freidel</i>
Braude -> s. Gerson	Gerson Simon										
Broda	Abraham	Broda	Abraham	885	Broda	Abraham	26/09	Avraham		12. 07. 1813	
Broda	Cäcilie	kein Eintrag, unbelegt		1125	Broda	Cäcilie	34/31 u	Zirl, almanat Gerschon	1804/05	03. 11. 1868	
Broda -> s. Gerson	Esther										
Broda	Gerson	kein Eintrag, unbelegt		1125	Broda	Gerson	34/31 o	Gerschon ben Jizchak Broda	20. 04. 1799	15. 02. 1859	
Broda	Gütel	Broda	Gütel Abraham	270							SR: 13.06.1813 <i>Fräulein Gitel Tochter des Abraham Broda</i> ; Grabstein fehlt, Grabstelle müsste sich rechts neben 06/06 befinden; Vermutung: Grabstein versetzt, entspricht eventuell 11/07 -> s.Bemerkungen bei Jeanette A. Broda
Broda	Gütel	Broda	Gütel Isaac	[719]	NN		22/18				SR: 06.02.1822 <i>Kind Gitche Tochter des Jizchak Broda (?)</i>
Broda	Hannchen	Broda	Hannchen Simon	[264]	NN		06/04 oder 06/05				SR: 25.06.1831 <i>Fräulein Hannche Tochter des Schimon Broda</i> ; In diesem Bereich sind die Grabstellen nicht eindeutig zuzuordnen. Position von 06/04 könnte auch ungefähr Schies Nr. 261 entsprechen, die jedoch weder einen Eintrag noch einen Strich im Plan aufweist – eventuell eine Neubelegung bzw. ein hierher versetzter Grabstein?
Broda	Helene	kein Eintrag, unbelegt		1170	Broda	Helene	35/22	Lea, eschet Mordechai ben Izik Broda	1810	20. 08. 1863	
Broda	Isaac	Broda	Isaac	882	NN		26/12				SR: 23.09.1813 <i>Herr Itzik Broda</i>
Broda	Jeanette A.	kein Eintrag, belegt		[380]	Broda	Jeanette A.	11/07				Neubelegung nach 1852? Oder handelt es sich um einen versetzten Grabstein -> s. Bemerkungen bei Gütel Abraham Broda

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Broda	Juda	Broda	Juda	[770]	NN		23/21				SR: 20.05.1816 Herr Juda Sohn des Abraham Broda
Broda	Moses	Broda	Moses	[884]	NN		26/10				SR: 14.08.1813 Herr Moses Broda
Broda / Moses	Samuel	Moses	Samuel	9(11)	Broda		27/16	Schmuel			SR: 01.12.1813 Herr Samuel Sohn des Moses, Schächter (?)
Broda	Samuel	kein Eintrag, unbelegt		1178	Broda	Samuel	35/29	Schmuel ben Mosche Broda	1789	21. 10. 1862	
Broda	Simcha/e	Broda	Simcha/e Abraham	[302]	NN		09/04				SR: 29.12.1820 Frau Simcha Wittwe des Abraham Braude (?)
Caro	Berthold	Caro	Berthold	5							Grab befand sich im verkauften Teil; SR: 29.05.1848 Berthold Carow aus Berlin, Kaufmannsdiener bei Herrn Joseph Meyer Noske durch Selbstmord 22 J.
Chariner	Gedalja	Chariner	Gedalja Juda	[296]	NN		09/08				SR: 10.08.1844 Herr Gedalje Chariner
Chentschin	David Simon	Chentschin	David Simon	796							Grabstein fehlt?; Grabstelle müsste sich zwischen 23/20 und 23/21 befinden; SR: 24.04.1798 Herr David Chentschin Segal (?)
Chentschin	Simon David	Chentschin	Simon David	346	Chentschin	Simon David	34/34	Schimom Chentschin Halevi/Segal		06. 07. 1843	34/34 = Bruchstück des Grabsteins, versetzt an Nordmauer; die ursprüngl. Grabstelle, Schies Nr. 346, müsste sich ungefähr links neben 9/20 befinden; ungefähr an dieser Stelle befindet sich jetzt Grabstein 09/19
Chrambach	Louis	kein Eintrag, unbelegt		1204	Chrambach	Louis	36/20	Löb ben Chaim Chrambach	1816/17	07. 06. 1866	
Cohn	Bella	Cohn	Bella Salomon	1016	NN		30/10				
Cohn/ Chon	Breindel	Cohn/ Chon	Cheim Beer Salomon und Frau	367	NN		11/19 r	Breindel, eschet Chaim			Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum: Montag, 15... Abgleich mit SR: 11.03.1811 Frau Breindel Wittwe des Chajjm Ber Katz Das Datum fiel auf einem Montag. Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 15. Adar 5571. Das würde übereinstimmen.
Cohn/ Chon	Cheim Beer Salomon	Cohn/ Chon	Cheim Beer Salomon	367	NN		11/19 l				Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum: Sonntag, Adar. Abgleich mit SR: 05.03.1809 Chaim Ber Katz Das Datum fiel auf einen Sonntag. Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 17. Adar 5569. Das würde übereinstimmen.
Cohn	Cheile	Cohn	Cheile Joseph	[949]	NN		28/11				
Cohn / Schorr- Katz	David Selig	Cohn	David Selig	777	Schorr-Katz	David	23/27	David ben Jekutiel, gen. Seligman	03. 03. 1811	02. 12. 1831	
Cohn	Dina	Cohn	Dina Salomon	267							laut Schie Doppelgrab mit Rebecca Salomon Cohn; Grabstein fehlt?; Schies Nr. 267 würde ungefähr der Position von 07/15 entsprechen; bei 07/15 erfasst die Doku 2002 allerdings die farb. Nr. 322 (= kein Eintrag, belegt)
Cohn	Elias	Cohn	Elias, aus Hanover	[832]	NN		25/07	J...			Priesterhände als Grabsymbol
Cohn	Hendel	Cohn	Hendel Hirsch	935	NN		28/21				
Cohn	Herz Joseph / Naftali	Cohn	Herz Joseph, aus Hamburg	[590]	NN	Naftali	18/03	Juspa ?			Priesterhände als Grabsymbol
Cohn	Hirsch	Cohn	Hirsch	749	NN		23/05	Zvi			Priesterhände als Grabsymbol
Cohn/ Mendel- Cohn	Johanna	kein Eintrag, belegt		1058	Cohn/Mendel- Cohn	Johanna	31/34	Henle	13. 06. 1787	05. 06. 1880	Geborene Schie; Nr. 1058 ist im SR erfasst; Neubelegung nach 1852

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Cohn	Joseph	kein Eintrag, unbelegt		[1180]	Cohn	Joseph	35/31	Josef ben Jekutiel/Selig Schorr Katz/Hakohen	1801	03. 08. 1862	
Cohn/Kohn	Joseph Hirz / Juspe	Cohn	Joseph Hirz	604	Kohn	Juspe	18/04	Juspa Kohen		11. 10. 1814	Priesterhände als Grabsymbol; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 604 und 605 (= Sara Hirz Cohn), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es scheint sich jedoch um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein zu handeln.
Cohn	Joseph Selig sen.	Cohn	Joseph Selig sen.	776	NN						
Cohn	Julius	Cohn	Julius, aus Dessau	17							Grab befand sich im verkauften Teil; SR: 09.05.1849 Herr Julius Kohn Regenschirmmacher aus Dessa.(!)...
Cohn/ Mendelcohn	Julius Mendel	kein Eintrag, unbelegt		1059	Cohn/ Mendelcohn	Julius Mendel	32/28	Jaakov ben David Mendel L"Sch Hakohen	29. 07. 1810	31. 10. 1882	Nr. 1059 ist im SR erfasst; Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert.
Cohn	Kalman Meyer	Cohn	Kalman Meyer	238							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich zwischen 07/10 und 07/11 befinden
Cohn	Mann Elias	Cohn	Mann Elias	[842]	NN						
Cohn / Mendelcohn sen.	Mendel Samuel	Cohn/ Mendelcohn sen.	Mendel Samuel	[823]	NN						Krone und Priesterhände als Grabsymbole; SR: 10.10.1807 Herr Mendel Lasch-Katz (?)
Cohn	Moses Joseph Meyer	Cohn	Moses Josphe Meyer	406							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich etwas links von 12/01 befinden; In Schies Plan fehlt der Strich.
Cohn	Rebecca	Cohn	Rebecca Mann	467							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich rechts neben 13/02 befinden
Cohn	Rebecca	Cohn	Rebecca Salomon	267							laut Schie Doppelgrab mit Dina Salomon Cohn; Grabstein fehlt? Evtl. 07/15 ? -> s. Bemerkungen bei Dina Salomon Cohn
Cohn	Salomon Moses	Cohn	Salomon Moses	1018	NN						
Cohn	Sara	Cohn	Sara Hirz	[605]	NN						In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 605 und 604 (= Joseph Hirz Cohn), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es scheint sich jedoch um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein zu handeln.
Cohn	Selig Joseph	Cohn	Selig Joseph	775	NN						Priesterhände als Grabsymbol
Cohn	Taube	Cohn	Taube Selig	[235]	NN	Taube					SR: 27.04.1846 Frau Wittwe Taube Cohn
Cohne	Bella	Cohne	Bella Josphe	258	NN			Beile/Bella			SR: 01.12.1846 Frau Bella verehelichte Joseph Cohne; Doppelgrab mit Eduard/ Isaak Joseph Cohne; Schies Nr. 258 müsste sich von der Position her eigentlich rechts neben 07/13 befinden; Umbelegung? Fehler bei Schie? In Schies Plan fehlt der Strich an Nr. 258.
Cohne	Eduard / Isaak Joseph	Cohne	Isaak Joseph	260	Cohne	Eduard	06/03 r	Izik ben Josef bar Chone	1822/23	22. 06. 1849	Doppelgrab mit Bella Josphe Cohne
Cohne	Joseph	Cohne	Joseph	256	Cohne	Joseph	06/02	Joseph ben Chone	04. 09. 1791	04. 02. 1837	
Collin	Daniel	Collin	Daniel	[9(79)]	NN						SR: 06.03.1823 Herr Daniel Kollin
Collin	Elias	Collin	Elias, Stadtwundarzt	1069	Collin	Elias	32/21	Elia ben Daniel Collin		17. 10. 1851	In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 1069 und 1070 (= Marianne Collin), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
											eigenen Grabstein, beide sind aber durch eine gemeinsame Steineinfassung verbunden.
Collin	Elias sen.	Collin	Elias sen.	638	NN		20/19				laut Schie Doppelgrab mit seiner Frau Frummed Collin
Collin	Elvine / Eva	Collin	Eva	628	Collin	Elwine	18/25	Chawa	1825/26	13. 11. 1844	In Schies Plan fehlt der Strich an Nr. 628.
Collin	Frummed	Collin	Frummed	638	NN		20/19				laut Schie Doppelgrab mit Elias Collin sen.
Collin	Jenny	Collin	Jenny	636	NN		20/21				SR: 10.04.1844 Frau Jenný, Herrn Samuel Collins Ehefrau
Collin	Joseph	Collin	Joseph	627	...rein		18/24	Jos			SR: 30.10.1837 Herr Joseph Elias Kollin
Collin	Marianne	Collin	Marianne	1070	NN		32/20				SR: 13.04.1849 Frau Marianne, Frau des Stadtwundarzes Herr Elias Collin 61 In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 1070 und 1069 (= Elias Collin, Stadtwundarzt), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein, beide sind aber durch eine gemeinsame Steineinfassung verbunden.
Collin/Kollin	Perl	Collin	Perl	637	Collin/Kollin		20/20	Perl bat NN Kollin, almanat Daniel Kollin			SR: 19.12.1830 Perl Wittwe des Daniel Kollin
Collin	Samuel	Collin	Samuel	[566]	NN		17/21				SR: 16.11.1845 Herr Samuel Collin
Collin	Therese	Collin	Therese	651	NN		20/12				SR: 01.03.1849 Frau Therese, Wittve des Herrn Samuel Collin 26; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 651 und 650 (= Fanny Simonson), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Conradi	Friederike	kein Eintrag, unbelegt		[1157]	Conradi	Friederike	35/06	Reizel bat Schmuel ben Avraham Merzbach, gen. Konradin	1818	10. 04. 1865	Im Bereich von Schies Nr. 1157 scheinen drei neue Grabstellen eingerichtet worden zu sein, denn bei 35/05 (= Julius Schamburg) hat die Doku die farb. Nr. 1157a erfasst.
Conradi	Gustav	kein Eintrag, unbelegt		1100	Conradi	Gustav	33/15	Schlomo, gen. Salzman, ben Schmuel/Sanwil Märzbach Hakohen	1833/34	19. 06. 1856	
Conradi	Sara	Conradi	Sara Samuel	561							SR: 25.02.1846 Frau Sara, verhehlchte Samuerl Conradi, geb. Epstein; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich etwas rechts von 16/11 befinden; In Schies Plan fehlt der Strich.
Dauv	Moses	Dauv	Moses, aus Brody	232	NN		07/07				
David	Israel Aaron	David	Israel Aaron	[2(18)]	NN		05/07				SR: 20.09.1840 Herr Israel Aaron David
Dessau	Frommed/ Frummed	Dessau	Frommed/ Frummed	[758]	NN		23/12				
Dessau	Jacob	Dessau	Jacob	877	NN		26//14	Jaakov			SR: 30.11.1813 Herr Jekel Dessau
Dessau	Juda Löb/ Leib	Dessau	Juda Löb	611	Dessau	Leib	18/10	Jehuda Löb ben Jaakov Jeckel		19. 03. 1789	
Dessau	Ra(c)hel	Dessau	Ra(c)hel Löb	[706]	NN		17/25				laut Schie Doppelgrab mit Selig Hirsch Litzka; SR: 27.04.1828 Rachel Wittve des Löb Dessau
Dessauer	Abraham	kein Eintrag, unbelegt		[1167]	Dessauer	Abraham	35/19	Avraham ben Malka/Malche bat	1806/07	27. 11. 1863	

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
								Löb Dessau			
Dernburg/ Dörenburg	Lippmann	Dörenburg	Lippmann	752	NN		23/07			1804	SR: 22.05.1804 Herr Lippmann Dernburg; Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum: Siwan 5564. Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 12. Siwan 5564. Das würde übereinstimmen. Doku 2002 erfasst aber auch, dass es sich um das Grab einer Frau handelt. Wurde eventuell Sara Dernburg hier ebenfalls begraben?
Dernburg/ Dorenburg/ Dörenburg	Sara	Dorenburg/ Dörenburg	Sara	65							Grab befand sich im verkauften Teil; eventuell versetzt zu 23/07 ? SR: 17.08.1845 Sara, Herrn Lippmann's Dernburg's nachgelassene Tochter
Dubah/ Dubnow/ Dugme	Hirsch David	Dubah	Hirsch David	22	Dubnow/ Dugme		06/06	Hirsch ben David Dubnow		01. 04. 1799	Schies Nr. 22 befand sich im verkauften Teil; Position von 06/06 würde Schies Nr. 265 entsprechen, die laut Schie schon belegt war. Grab oder nur Stein versetzt?
Eger	Betti/y	kein Eintrag, unbelegt		[ungef. 1214]	Eger	Betti/Betty	36/06	Beile/Bella bat Chaim Eger	12. 10. 1810	26. 10. 1867	Im Bereich von Schies Nr. 1209 bis 1215 sind nicht nur 7 sondern 13 neue Grabstellen entstanden, nämlich 36/03 bis 36/15.
Eger	Debora(h)	Eger	Debora(h) Hirsch	[255]							
Eger	Henriette	Eger	Joachim und Frau	219	Eger	Henriette	05/06 u	Rivka Hindel ... kampa Katz		25. 01. 1841	In Schies Plan fehlt der Strich. laut Schie Doppelgrab mit Joachim Eger
Eger	Joachim / Kaim	Eger	Joachim	219	Eger	Joachim / Kaim	05/06 o	Chaim ben Hirsch Eger		07. 06. 1840	In Schies Plan fehlt der Strich. laut Schie Doppelgrab mit seiner Frau -> s. Henriette Eger
Eger / Jacob	Therese / Kela Hirsch	Jacob	Kela Hirsch	517	Eger	Therese	15/13	Rele			
Eibeschütz	Baron	Eibeschütz	Baron	[824]	NN		24/02				
Eib(e)schütz	Israel	Eibeschütz	Israel, Oberrabbiner	746	Eibschütz		23/02	Jisrael Eibschütz			SR: 15.06.1801 Rabbiner Herr Israel Einschütz Rab in Köln (?)
Eibeschütz	Jonathan Marcus	Eibeschütz	Jonathan Marcus	944	NN		28/14				SR: 23.07.1818 Herr Jonathan Sohn des Mordechaj Eibeschütz (?)
Eibeschütz	Juda Löb	Eibeschütz	Juda Löb Jonathan	538	Eibeschütz		15/03	Jehuda Löb ben Sch.Ben Jehonathan Eibeschütz		09. 10. 1773	
Eibeschütz/ Eibschütz/ Eybenschütz	Marcus / Jona	Eibeschütz	Marcus	582	Eibschütz/ Eybenschütz	Marcus/Jona	17/08	Mordechai ben Jehonatan		09. 12. 1798	
Eibeschütz	Nathan	Eibeschütz	Nathan	664	Eibeschütz	Nathan	20/01				SR: 16.08.1789 Herr Note Eibeschütz
Eibeschütz	Rösel	Eibeschütz	Rösel Isaak, aus Breslau	[547]	NN		16/03				SR: 30.09.1804 Rösel Ehefrau des Itzik Eibschütz (?)
Eidlitz	Fög(e)le	Eidlitz	Fög(e)le Gerson	787							Grabstein fehlt? Grabstelle müsste sich zwischen 24/28 und 24/29 befinden. SR: 27.04.1806 Frau Vögle Wittwe des Gerson Eidlitz
Eidlitz / Koppel	Judithe / Gutel	Koppel	Gutel Simson	162	Eidlitz	Judithe	02/05	Gitel, almanat Schimschon Eidlitz		30. 12. 1836	Geborene Meyer
Eidlitz	Koppel	Eidlitz	Koppel	163	NN		02/04	Natan			SR: 23.12.1797 Herr Koppel Eidlitz
Eidlitz	Per(e)l	Eidlitz	Per(e)l Koppel	165	NN		02/02				
Eidlitz / Koppel	Salomon	kein Eintrag,		[1226]	Koppel / Eidlitz	Salomon	37/06	Schlomo ben Koppel	1790	14. 07. 1869	

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
		unbelegt						Eidlitz			
Elb / Levy	Abraham	Elb	Abraham	1005	Elb/Levy	Abraham	30/17	Avraham ben Schmuel Elb	05. 09. 1812	02. 02. 1831	
Elb	Fanni	Elb	Fanni Wolf	[955]	NN		28/06				SR: 09.09.1821 Frau Vögle Ehefrau des Wolf Elb (?)
Elb	Helena/e	Elb	Helena/e Nathan	[856]	NN		25/23				SR: 19.07.1844 Frau Helene, Herrn Nathan Elb's Ehefrau
Elb	Henriette	kein Eintrag, unbelegt		1133	Elb	Henriette	34/24	Henne/Hene, almanat Schmuel Löb Elb	1809/10	15. 02. 1858	
Elb	Isaak Löbel	Elb	Isaak Löbel	5(5)1	Elb	Itzik	16/07	Itzik	16. 05. 1783	18. 09. 1830	
Elb	Joseph Abraham	Elb	Joseph Abraham	[626]	NN		18/23	Avraham		1845/ 1846	SR: 03.08.1847 Joseph, Herrn Abraham Elbs nachgelassener Sohn
Elb	Löbel	Elb	Löbel	[953]	NN		28/08				SR: 21.06.1838 Herr Löb Samuel Elb (?)
Elb	Natan	kein Eintrag, belegt		[334]	Elb	Natan	10/15				Doku 2002: Lesung unsicher; Neubelegung nach 1852?
Elb	Nathan	kein Eintrag, unbelegt		1143	Elb	Nathan	34/15	Nathan ben Löb Elb	1783/84	28. 05. 1860	
Elb	Röschen	Elb	Röschen Isaak	537	NN		15/04				SR: 28.12.1813 Rösche Ehefrau des Itzik Elb
Elb	Samuel Löb	Elb	Samuel Löb	481							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 14/07 bzw. 15/07 befinden; SR: 01.12.1843 Herr Samuel Elb (?)
Elb	Samuel sen.	Elb	Samuel sen. nebst Frau	31							Grab befand sich im verkauften Teil; SR: 17.06.1798 Herr Samuel Elb (?)
Elb	[Serche ?]	Elb	Samuel sen. nebst Frau	31							Grab befand sich im verkauften Teil; SR: 17.04.1798 Serche Ehefrau des Samuel Elb (?)
Elb	Süße	Elb	Süße Löbel	954	Elb NN	Süße	29/08 [28/07]	Süße		08. 09. 1822	nur lose Inschriftenplatte bei 29/08, keine Grabstelle; Zugehörigkeit zu 28/07? Position von Schies Nr. 954 würde 28/07 entsprechen, wo die Inschrift des Grabsteins sehr gleichmäßig verwittert zu sein scheint und es tatsächlich den Eindruck macht, als würde dort eine Platte fehlen; SR: 08.09.1822 Frau Süße Ehefrau des Löb Elb
Elb	Wolf	Elb	Wolf	533	Elb	Wolf	15/07	Wolf	1784/85	26. 06. 1848	
Elb	Zebila	Elb	Zebila Abraham	[625]	NN		18/22	Zirle			SR: 20.09.1834 Zwillie Wittwe des Abraham Elb (?)
Elias / Teplitz	Samuel	Elias	Samuel	742	Teplitz	Samuel	22/03	Schmuel ben Elijahu Teplitz		10. 04. 1794	
Elias	Sarel	Elias	Sarel, aus Soberten	375	NN		11/12				SR: 23.01.1831 Sorl Wittwe des Sussmann (?)
Elias	Sußmann	Elias	Sußmann, aus Soberten	943	NN		28/15	S...mann			SR: 22.06.1818 Herr Sussmann (?)
Elijacum/ Elijakum	Salomon	Elijacum/ Elijakum	Salomon	124							Grab befand sich im verkauften Teil; Vermutung: Stein versetzt nach 03/01; SR: 13.09.1814 Herr Salmann Sohn des Elijakum Katz
Elimeyer	Eduard	Elimeyer	Eduard	445	Elimeyer	Eduard	13/15	Elia ben Uri Schraga/Feibusch Elimeyer	08. 04. 1837	01. 09. 1845	

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Elimeyer sen. / Elija Kleisdorf	Elimeyer sen.	1033	Kleisdorf Elija	31/08	Elia	10. 04. 1774	15. 02. 1835	
Elimeyer / Est(h)er Meyer	Elimeyer Ester	1020	Meyer Esther	30/07	Esther	16. 05. 1776	11. 11. 1839	Geborene Zunz
Elimeyer Minna	kein Eintrag, unbelegt	1149 b	Elimeyer Minna	34/06	Michle, eschet Philipp Elimeyer	12. 01. 1817	23. 11. 1879	Geborene Elb
Elimeyer / Kleisdorf Moritz	kein Eintrag, unbelegt	1149 a	Elimeyer/ Kleisdorf Moritz	34/07	Meir, genannt Moritz Elimeyer, ben Elia	17. 06. 1810	03. 05. 1871	
Elimeyer Philipp	kein Eintrag, unbelegt	1149 c	Elimeyer Philipp	34/05	Feibusch Uri Schraga	26. 07. 1801	06. 06. 1860	
Elimeyer Therese	Elimeyer Therese	1002	Elimeyer Therese	30/19	Rösel, genannt Therese	16. 09. 1812	10. 11. 1832	Geborene Elb
Elimeyer Therese	kein Eintrag, unbelegt	1081	Elimeyer Therese	32/08	Röschen/Rösel bat Feibusch ben Elia Kleisdorf	01. 11. 1832	16. 02. 1853	Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert und ist im Plan bereits mit einem Strich gekennzeichnet; Oder wurde der Strich falsch gesetzt und galt eigentlich der Nr. 1080 (= Michael Kaskel), die kein Strich im Plan kennzeichnet?
Emanuel Aaron	Emanuel Aaron	901	NN	27/07				SR: 10.12.1815 Herr Aron Storm-Katz (?)
Emanuel Caroline / Hecla/ Heila	Emanuel Hecla/Heila Aaron	[104(5)]	Emanuel Caroline	31/20	Cheile		17. 12. 1835	Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 31/20 die farb. Nr. 1046 (= Täubchen Kaskel) – ungenaue Ablesung? Position von 31/20 würde eher Schies Nr. 1045 entsprechen.
Emanuel Fanny	Emanuel Fanny Lehmann	[659]	NN	20/05				
Emanuel / Sturm-Katz Gitel/Gütel	Emanuel Gütel Aaron	761	Sturm-Katz Gitel	23/15	Gitel, eschet Aharon Katz Sturm		23. 04. 1801	
Emanuel Joel Aaron	Emanuel Joel Aaron	741						Grabstein fehlt, Grabstelle müsste sich zwischen 22/03 und 22/04 befinden; SR: 28.06.1792 Herr Joel Strom-Katz (?)
Emanuel Lehmann Aaron	Emanuel Lehmann Aaron	[835]	NN	25/10				Priesterhände als Grabsymbol
Emanuel Reichel	Emanuel Reichel Joel	601	NN	19/03	Reichel			Doku 2002 erfasst als Namen des Gatten oder Vaters: <i>Katz</i> ; SR: 30.05.1803 Kind Reichel Tochter des Aron Sturm-Katz (?)
Ep(p)stein Moses	Ep(p)stein Moses	[95(6)]	NN	28/05				Levitenskanne als Grabsymbol; SR: 23.08.1820 Herr Mosche Epstein
Epstein Rösel	Epstein Rösel Moses	[837]	NN	25/12				SR: 22.01.1810 Rösel Ehefrau des Moses Epstein
Falk Freidel	Falk Freidel Selig, aus Amsterdam	687 [688]	NN	21/14				Krone als Grabsymbol; Grabstein in östlicher Richtung versetzt oder Fehler in Schies Plan? Position von 21/14 würde eher Schies Nr. 688 (= Seckel Falk, aus Amsterdam) entsprechen. Schies Nr. 687 befindet sich in seinem Plan westlich direkt anschließend an Nr. 688. Vielleicht handelt es sich bei 21/14 um ein Doppelgrab von Freidel und Seckel Falk?
Falk Seckel	Falk Seckel, aus Amsterdam	[688]		21/14				Grabstein fehlt oder Doppelgrab mit Freidel Selig? -> s. Bemerkungen bei Freidel Selig
Feilchenfeld Hirsch	kein Eintrag, unbelegt	[1217]	Feilchenfeld Hirsch	36/01	Zvi Hirsch ben Seev Feilchenfeld, Chatan	1789/90	21. 05. 1865	
Fiorino Hannchen/ Hannle	Fiorino Hannchen	1004	Fiorino Hannle	30/18	Hannche	14. 01. 1812	19. 01. 1832	Geborene Elb

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Fiorino	Jeremias	Fiorino	Jeremias	<u>98</u> (3)	Fiorino	Jeremias	29/20	Jirmejahu	03. 05. 1797	22. 06. 1847	
Fischer	Albert	kein Eintrag, unbelegt		[1237]	Fischer	Albert	37/14	Ascher, gen. Anschil, ben Binjamin Seev, gen. Wolf ben Schmuel, gen. Sanwil Fischer	29. 03. 1861	30. 05. 1868	
Fischer	Karoline	kein Eintrag, unbelegt		<u>107</u> (3)	Fischer	Karoline	32/17	Krindel		31. 07. 1852	Geschiedene Ostreicher; Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 32/17 die farb. Nr. 1075 – ungenaue Ablesung? Der Reihenfolge von Schies Nummerierung folgend und der Position nach würde 32/17 eher Schies Nr. 1073 entsprechen. Außerdem erfasst das SR für Auguste Wallerstein (= 32/14) die Grabnummer 1075b; Nr. 1075 wurde also in a und b aufgeteilt; 1075a könnte 32/15 (= Emilie Schie) entsprechen und bei 32/16 (= Henriette Ascher) erfasst die Doku 2002 die farb. Nr. 1074. Somit wäre die Reihenfolge der Schie'schen Nummerierung eingehalten. Laut Vowort Schies war Nr. 1073 eventuell reserviert.
Fischer	Samuel	Fischer	Samuel	<u>904</u>	NN		27/10				
Fließ	Salomon	Fließ	Salomon, aus Posen	<u>614</u>	NN		18/13				
Flusser	Hermine	kein Eintrag, unbelegt		[ungef. 1210]	Flusser	Hermine	36/13	Scheindel bat Feischel ben Josef Paltel	1858	15. 03. 1867	Im Bereich von Schies Nr. 1209 bis 1215 sind nicht nur 7 sondern 13 neue Grabstellen entstanden, nämlich 36/03 bis 36/15.
Flusser	Leopold	kein Eintrag, unbelegt		<u>1201</u>	Flusser	Leopold	36/22	Binjamin Seev ben Chaim Flusser	06. 12. 1860	07. 03. 1867	
Fränkel -> s. Bondi	Genendel										
Fränkel	Hitzel	Fränkel	Hitzel	825	NN		24/01	...el bat Jehonathan, eschet ...m ben ... kel			
Fränkel/ Frenkels	Moses	Fränkel	Moses Wolf	<u>766</u>	Frenkels	Moses	23/18	Mosche ben Wolf Frenkels		07. 10. 1798	
Friedland	Abraham Isaak	kein Eintrag, unbelegt		[zw. 1098 und 1099]	Friedland	Abraham Isaak	33/12	Avraham ben Izik Friedland	1757/58	30. 10. 1856	Zwischen Schies Nr. 1098 und 1099 sind zwei neue Grabstellen entstanden, auch 33/11 (= Esther Broda/Gerson).
Friedland / Friedländer	Isaac/Itzik	Friedland	Isaac	<u>951</u>	Friedland / Friedländer	Itzik	28/10	Izik		31. 05. 1824	
Friedland / Moses	Süsse/Süße	Moses	Süße Henschel, aus Friedland	<u>939</u>	Friedland	Süsse	28/19	Süsse		07. 03. 1817	
Friedländer / Moses	Anschil / Henschel	Moses	Henschel, aus Friedland	<u>9</u> (8) <u>0</u>	Friedländer	Anschil	29/18	Anschil		04. 12. 1820	
Friedländer	Buna/e / Bonna	Friedländer	Buna/e, aus Königsberg	<u>996</u>	Friedländer	Bonna	30/25	Bonna	1775/76	17. 08. 1836	Geborene Oppenheim
Friedländer	Henriette / Gütel	Friedländer	Gütel Joseph, aus Bautzen	576	Friedländer	Henriette	17/13	Gitel		16. 10. 1839	
Friedländer /	Joseph Aaron	Juda	Joseph Aaron	617	Friedländer	Joseph	18/16	Josef ben Aharon		09. 07. 1841	Da auf Schies Plan Nr. 616 fehlt, entspricht Nr. 617 auf dem Plan der Nr. 618.

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Juda					Jehuda			
Gedalja Breindel	Gedalja Breindel	[910]	NN	27/15				
Gerson Alfred Alexander	kein Eintrag, unbelegt	1207	Gerson Alfred Alexander	36/17	Avraham ben Alexander ben Schimon Broda	21. 03. 1847	24. 10. 1866	
Gerson Eduard	kein Eintrag, unbelegt	[1126]	Gerson Eduard	34/30	Elia ben Jizchak Broda	1808/09	16. 01. 1859	
Gerson / Broda Esther	kein Eintrag, unbelegt	[zw. 1098 und 1099]	Gerson/ Broda Esther	33/11	Esther, almanat Schimon Broda	1770/71	24. 12. 1856	Zwischen Schies Nr. 1098 und 1099 sind zwei neue Grabstellen entstanden, auch 33/12 (= Abraham Isaak Friedland).
Gerson Gella	Gerson Gella	721	NN	22/16				SR: 30.04.1790 Gele Ehefrau des Gerson Braude (?)
Gerson / Braude Gerson Simon	kein Eintrag, unbelegt	1177	Gerson/ Braude Gerson Simon	35/28	Gerschon ben Schimon Braude	1799	03. 11. 1862	
Gerson, Dr. med. Gustav	kein Eintrag, unbelegt	1208	Gerson, Dr. med. Gustav	36/16	Schalom ben Jizchak Broda	16. 04. 1811	19. 12. 1866	
Gerson Isaac Moses	Gerson Isaac Moses	[392]	NN	11/04				SR: 20.08.1848 Herr Isaac Moses Gerson
Gerson Rösel	Gerson Rösel Isaac	[(97)7]	NN	29/16				SR: 03.11.1820 Wöchnerin Rösel Ehefrau des Izchok Braude (?)
Gerson Simon / Isaac	Gerson Simon / Isaac	[920]	NN	27/22	Schimon			Schies NamensVZ erfasst „Isaac“ als Vornamen, aber Schies NrVZ „Simon“.
Ginsberg Lina	kein Eintrag, unbelegt	1148 b	Ginsberg Lina	34/09	Rachel bat Naftali Nachod, eschet Dr. Binjamin Hakohen Ginsbger	04. 05. 1817	03. 09. 1860	Zwischen Schies Nr. 1147 (= 34/11) und 1149 (später in a, b und c unterteilt = 34/07 bis 34/05) sind für Nr. 1148 drei neue Grabstellen entstanden, wohl auch in a, b und c unterteilt (34/10 bis 34/08).
Glogau Dresel	Joseph Usiel, aus Hagau	765	Glogau Dresel	23/17 h	Dresel, eschet Usiel Glogau		01. 09. 1803	Für Dresel gibt es bei Schie keinen Eintrag unter Nr. 765; Doppelgrab mit Usiel Glogau
Glogau / Joseph Usiel	Joseph Usiel, aus Hagau	765	Glogau Usiel	23/17 v	Usiel ben Josef		12. 01. 1799	
Gossler Frumet	kein Eintrag	63(?)	Gossler Frumet	21/22	Frumet, almanat Avraham Gossler		07. 02. 1792	Eine Frumet Gossler ist bei 21/22 höchstwahrscheinlich nicht beerdigt. Die Position von 21/22 entspricht eher Schies Nr. 697 (= Löbel und Nannette Schie); Doku 2002 hat farb. Nr. 63(?) wahrscheinlich falsch erfasst und den Namen und Sterbedatum auf Grundlage der hebräischen Datumsfragmente, die auf dem Grabstein abgelesen wurden, dem SR entnommen. -> s. Bemerkungen bei Löbel Schie
Gottschalk Gedalja / Gottschalk Moses	Gottschalk Gedalja	756	NN Gottschalk Moses	23/10	NN ben Gedalja			SR: 29.03.1803 Herr Gedalja (?)
Gottschalk Uri	Gottschalk Uri	4						Grab befand sich im verkauften Teil; Eventuell handelt es sich um den im SR erfassten Feiß Segal, gest. am 05.11.1789. Der Name Feis geht auf griech. Phöbus mit Bedeutung „Leuchtturm“ zurück und wurde schon in der Antike dem hebr. Namen Uri mit Bedeutung „Leuchte“ oder „mein Licht“ beigestellt. Feis = ‚deutscher‘ Name für Uri; Das SR erfasst auch eine Breinde Wittwe des Feiß Gottschalk Segal.
Graf Hindel	Graf Hindel	649	NN	19/05	Jettche			SR: 28.12.1813 Hindel Ehefrau des Löb Graf (?)
Graf Isaac/k	Graf Isaac/k	361						Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 10/23 befinden; SR: 16.06.1801 Herr Eisig Graf

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Graf Judith	Graf Judith Isaac	[360]	NN	10/22				SR: 26.09.1817 Judis Wittwe des Eisik Graf
Graf Jüt(t)el	Graf Jü(t)tel Löbel	[363]	NN	10/24				SR: 17.04.1831 Gitel Ehefrau des Löb Graf
Graf Löbel	Graf Löbel	329	Graf Löbel	10/12	Löbel/Löb Graf	1758/59	25. 03. 1849	
Graf / Lichtenstadt Rebecca	Graf Rebecca	[544]	Lichtenstadt	16/01	Rivka, eschet Schlomo Lichtenstadt			Laut Schie Doppelgrab mit Kala/Kela Salomon Lasch/Lichtenstadt; Ob es sich bei Frau Rivka/Rebecca ebenfalls um eine Frau von Salomon Lichtenstadt handelt wie es die Doku 2002 erfasst, das ist fraglich. Das SR erfasst nur eine Rebeka Graf: 27.11.1815 Rebeka Ehefrau des Löb Graf; Laut hebr. GI starb Rivka an einem Montag, 24... (nach jüd. Kalender). Der 27.11.1815 war ein Montag und entspricht nach dem jüd. Datum dem 24. Heshvan 5575. Das würde übereinstimmen.
Grätz Feibel / Philipp -> s. Aaron								
Gumpel Ester	Gumpel Ester	763						Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 23/16 befinden; SR: 07.09.1846 Ester, Herrn Gumpelt's nachgelassene Tochter
Gumpel Nathan	Gumpel Nathan	[986]	NN	29/22				SR: 16.11.1821 Herr Note Sohn des Gumpel
Gumpel Sara	Gumpel Sara	[1051]	NN	31/28				SR: 13.04.1833 Sorel Wittwe des Gumpel; Doku 2002 erfasst einen männlichen Verstorbenen
Gutmann Ernst	Gutmann Gutel	990	Gutmann Ernst	29/26 c				Für Ernst gibt es bei Schie keinen Eintrag unter Nr. 990.
Gutmann Gutel / Henriette	Gutmann Gutel	990	Gutmann Henriette	29/26 b	Gitel Gutmann		27. 10. 1834	SR: 06.11.1834 Wöchnerin Gutel Ehefrau des Mosche Sohn des Gutmann Löb; Das Sterbedatum im SR stimmt nicht mit dem überein, welches die Doku 2002 laut der dtsh. GI (Rückseite) erfasst hat: 27.10.1834. Auch ist das Datum der hebr. GI (Vorderseite) nach dem jüd. Kalender unstimmgig: Mittwoch, 4. Tischri 5595. Der 4. Tischri 5595 war ein Dienstag und entsprach dem 7.10.1834. Der 27.10.1834 wiederum war ein Montag und entsprach dem 24. Tischri 5595. Der Grabstein 29/26 erfasst auch die Angaben von Henriettes Ehemann Moses und Enkel Ernst Gutmann und wurde wahrscheinlich vom Sohn des Ehepaars, Bernhard Gutmann, gesetzt. Denkbar ist, dass dort vorher ein älterer Grabstein für Henriette Gutmann stand, der dann versetzt wurde – es könnte sich um den an der nördlichen Mauer befindlichen Stein 29/28 handeln.
Gutmann Jonas	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen	[zw. 930 und 931]	Gutmann Jonas	28/27	Salman	08. 04. 1863	29. 11. 1864	Neubelegung nach 1852
Gutmann Moses	kein Eintrag, keine Grabstelle		Gutmann Bernhard/Moses	29/29	Mosche		15. 04. 1836	Grabstelle Moses Gutmanns ist laut Schie Nr. 991, was der Position zwischen 29/26 und 29/27 entspricht; Es handelt sich bei 29/29 wahrscheinlich um einen älteren Grabstein, der an die nördliche Mauer versetzt wurde, als der Sohn Bernhard Gutmann einen neuen Grabstein für seine Eltern auf 29/26 (dem Grab der Mutter, Gutel/Henriette Gutmann) setzen ließ.
	Gutmann Moses	991	Gutmann Moses	29/26 a	Mosche		15. 04. 1836	
Halberstadt Gitel/Gütel	Halberstadt Gütel Samuel	685	Halberstadt Gitel	21/12	Gitel bat Schmuel Ha"Sch		10. 11. 1788	
Halberstadt Isaac Samuel	Halberstadt Isaac Samuel, aus Halberstadt	600	NN	19/02	Halberstadt		1814/ 1815	
Halberstadt Jüttel	Halberstadt Jüttel Samuel	728	NN	22/13	Jett...bat Schmuel			SR: 04.11.1794 Fräulein Ijtet Tochter des Samuel Hasch; Doku 2002 erfasst laut GI den hebr. Monat des Sterbe- oder Begräbnisdatums: Marscheschwan. Das zivile Datum im SR entspricht dem

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
											jüd. Datum 11. Mar Cheschwan 5555. Das würde übereinstimmen.
Halberstadt	Röse	Halberstadt	Röse Wolf	300	NN		09/05	Rösle			SR: 18.03.1807 Rose Ehefrau des Wolf Halberstadt
Halevi	Asriel	Halevi	Asriel	38							Grab befand sich im verkauften Teil; SR: 07.08.1829 Herr Asriel Segal (?)
Halevi / Metz / Segal	Ijtjel/ Jüttel	Halevi / Metz	Jüttel Selig(mann)	39	Segal	Ijtjel	04/08	Jettle/Jettel bat Seligmann Metz, eschet Menachem Löb Segal		07. 08. 1796	Schies Nr. 39 befand sich im verkauften Teil; Position von 04/08 würde Schies Nr. 194 entsprechen; Grab oder nur Stein versetzt?
		kein Eintrag, belegt		[194]							
Halle	Aaron	Halle	Aaron	459							SR: 20.03.1797 Herr Aron Halle; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich rechts neben 13/06 befinden; In Schies Plan fehlt der Strich.
Halle	Freudche	Halle	Freudche Aaron	460	NN		13/06	NN bat NN, eschet Schmuel		28. 06. 1782	
Hamburger	Jette	kein Eintrag, belegt		[629]	Hamburger	Jette	18/26	Jette, eschet Nachum Hamburger		29. 06. 1856	Neubelegung nach 1852
Heinsfurt	Jachet	Heinsfurt	Jachet	[727]	NN		22/14	Ja/Jo...			laut Schie Doppelgrab mit Gütel Landau; SR: 11.06.1825 Jachet Wittwe des Löb H"p (?)
Heinsfurt	Löbel	Heinsfurt	Löbel	[816]	NN		24/09	Channa			Doku 2002: laut GI müsste bei 24/09 eine Frau beerdigt sein; Position von 24/09 würde Schies Nr. 816 entsprechen; SR: 26.02.1808 Herr Löb Heinsfurt
Helft	Daniel Samuel	Helft	Daniel Samuel, aus Berlin	[305]	NN		09/02				Doku 2002: laut GI müsste bei 09/02 eine weiblichen Person beerdigt sein; Position von 09/02 würde Schies Nr. 305 entsprechen
Heller -> s. Löwi	Rebecka										
Henoch, Kommerzienrat aus Berlin	Israel Moses	Henoch, Commerzienrath aus Berlin		861	NN		26/29				SR: 22.12.1844 Herr Geheimer Commerzien- Rath Israel Moses Henoah aus Berlin
Herz	Israel	Herz	Israel	1085	NN		32/04				SR: 02.03.1844 Herr Israel Herz Vorsteher der Krankenverpflegungsgesellschaft; Doku 2002: laut GI müsste bei 32/04 eine weiblichen Person beerdigt sein; Position von 32/04 entspricht Schies Nr. 1085, die die Doku auch als farb. Nr. erfasst hat
Herz	Rebecca	Herz	Rebecca Israel	[788]	NN		24/28				SR: 23.11.1844 Frau Rebecca, Herrn Israel Herz nachgelassene Wittwe
Hess / Salomon	Pos(s)e/Poße	Salomon	Pos(s)e/Poße Heimann	136	Hess	Pose	01/07	Pose, eschet Chaim Hess		11. 11. 1818	
Heß	Chajim/Cheim	Heß	Chajim/Cheim	[819]	NN		24/06				SR: 10.11.1808 Herr Chaim Hess
Hildesheim / Nathan	Bel(l)a	Hildesheim	Bella Joseph	226	Nathan/ Hildesheim	Bela	07/01	Beile/Bella		20. 05. 1812	
Hildesheim	Bella	Hildesheim	Bella Lehmann	737	NN		22/07	Beile/Bella			SR: 24.05.1797 Bella Ehefrau des Lime Hildesheim; Doku 2002 erfasst laut GI als Begräbnisdatum den hebr. Monat Siwan. Das zivile Sterbedatum im SR entspricht dem jüd. Datum 28. Ijjar 5557, zwei Tage später begann der Siwan.
Hildesheim	Chava	Hildesheim	Chava, aus	[313]	NN		10/02 I			1753/	laut Schie Doppelgrab mit Moses Nathan Hildesheim

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
			Halberstadt							1754	
Hildesheim	Lehmann	Hildesheim	Lehmann	[736]	NN		22/08				SR: 29.04.1799 Herr Lime Hildesheim
Hildesheim/ ... sohn	Moses Nathan	Hildesheim	Moses Nathan, aus Halberstadt	[313]	...sohn		10/02 r	Mosche Michael ben Aharon			laut Schie Doppelgrab mit Frau Chava Hildesheim
Hildesheim / Lehmann	Moses/Mosche	Lehmann	Moses	304	Hildesheim/ ... mann	Moses/Mosche	09/03	Mosche Hildesheim		03. 11. 1817	
Hildesheim	Olek Joseph	Hildesheim	Olek Joseph	284	NN		09/16				
Hirsch	Aaron	Hirsch	Aaron	739	NN		22/05				Levitenkanne als Grabsymbol
Hirsch	Caroline	kein Eintrag, unbelegt		1107	Hirsch	Caroline	33/22	Gnendel bat Jischai Popper Katz, eschet Zvi Hirsch/Binjamin Seev ben Meir ben Hirsch Löb		29. 08. 1855	Geborene Popper
Hirsch	Ester	Hirsch	Ester Samuel	808	Hirsch	Ester	24/15	Esther bat Schmuel Hirsch		22. 07. 1829	
Hirsch	Jentel	Hirsch	Jentel	793	NN		24/33	Jentel			
Hirsch	Joseph	Hirsch	Joseph	922							Grabstein fehlt ? Grabstelle müsste sich rechts neben 27/23 befinden
Hirsch	Meier/Meyer	kein Eintrag, unbelegt		1146	Hirsch	Meier/Meyer	34/12	Meir ben Hirsch Löb	1779	11. 05. 1860	
Hirsch(el)	Johanna / Chaie	kein Eintrag, unbelegt		[1142]	Hirsch/Hirschel	Johanna/Chaie	34/16	Channa eschet Gavriel Hirsch ben David	1792	04. 03. 1860	
Hirschel	Abraham	Hirschel	Abraham	[792]	NN	Hirschel	24/26				SR: 01.05.1813 Herr Abraham Sohn des Hirz; -> s. Bemerkungen bei Baroth/Baruch Hirschel
Hirschel	Baroth/Baruch	Hirschel	Baruch	(7) 91	Hirschel	Baroth	24/27		1779		In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 791 und 792 (= Abraham Hirschel), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch laut Doku 2002 bei 24/27 eindeutig um einen Grabstein für nur eine Person namens Baroth. Für Abraham Hirschel scheint es auch einen eigenen Grabstein zu geben, beide Grabstellen sind aber durch eine gemeinsame Steineinfassung verbunden.
Hirschel	Bella	Hirschel	Bella Abraham	798	Hirschel	Bella	24/24	Beile/Bella, almanat Avraham Papsch	14. 09. 1791	26. 04. 1845	Geborene Aron; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 798 und 799 (= Isidor Hirschel), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein, beide sind aber durch eine gemeinsame Steineinfassung verbunden.
Hirschel	Chawa	Hirschel	Chawa Moses	[307]	NN		08/01				SR: 28.12.1809 Chawa Ehefrau des Moses Sohn des Hirsch Segal (?)
Hirschel	Debora	Hirschel	Debora	[530]	NN		16/10				SR: 18.09.1839 Debora, Herrn Hillel Hirschel's nachgelassene eheliche Tochter, Zuordnung nicht sicher; ursprüngl. Grabstelle direkt rechts neben 15/08; Stein wohl durch Baum verrutscht
Hirschel	Ester	Hirschel	Ester Joseph	268							SR: 11.11.1813 Fräulein Ester Tochter des Josef Sohn des Hirsch, Schächter (?); Grabstein fehlt? Grabstelle müsste sich im Bereich von 06/06 bzw. rechts daneben befinden

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Hirschel	Frommed/ Frummed	Hirschel	Frommed/ Frummed	661	NN		20/04				SR: 21.10.1806 Fräulein Frumet Tochter des Moses Segal (?)
Hirschel	Hirsch Moses	Hirschel	Hirsch Moses	121	NN		03/03				SR: 23.03.1815 Herr Hirsch Sohn des Moses Sohn des Hirsch Segal (?) Nr. 121 befand sich im verkauften Teil; nur Grabstein versetzt? Position von 03/03 würde Schies Nr. 177 entsprechen
		kein Eintrag, belegt		[177]							
Hirschel	Isidor	Hirschel	Isidor	799	Hirschel	Isidor	24/23	Izik ben Avraham Papsch	28. 04. 1820	21. 12. 1848	In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 799 und 798 (= Bella Abraham Hirschel), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll. Ees handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein, beide sind aber durch eine gemeinsame Steineinfassung verbunden.
Hirschel	Joachim	Hirschel	Joachim	93(3)	NN		28/24	Chaim			
Hirschel	Moses	Hirschel	Moses	562							2 Einträge im SR kämen in Frage: 08.04.1792 Herr Mosche Sohn des Hirsch Segal; 10.02.1829 Herr Mosche Hirsch Segal; Grabstein fehlt, Grabstelle müsste sich rechts hinter 15/14, links neben 15/15 befinden
Hirschmann	Aaron	Hirschmann	Aaron	214	NN		05/11	Aharon ben Hirsch ben NN			
Hirschmann	Henriette	kein Eintrag, unbelegt		[1091]	Hirschmann	Henriette	33/03	Edel bat Lima, eschet Judis Löb	16. 01. 1826	16. 04. 1858	
Hommel	Kröndel	Hommel	Kröndel Michael, aus Mannheim	606	NN		18/06				
Hor(r)witz	Bella	Hor(r)witz	Bella Löb	134							SR: 12.04.1804 Bela Ehefrau des Löb Hurwitz-Segal (?) Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 01/06 befinden; laut Schie Doppelgrab mit Bona Samuel aus Soberten
Hor(r)witz	Löbel	Hor(r)witz	Löbel	[801]	NN		24/21	NN, gen. Löb			SR: 26.12.1804 Herr Löb Hurwitz-Segal (?)
Isaak	Hirsch	Isaak	Hirsch	[92(1)]	NN		27/23				
Isaak	Moses	Isaak	Moses	23							Grab befand sich im verkauften Teil
Israel	Hanna	Israel	Hanna	702	Israel	Hanna	21/27	Channa, almanat Jisrael ben Aharon David	1874/75	18. 03. 1852	Geborene Veit; In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war.
Israel	Isaac/k	Israel	Isaac/k, aus Umen	610	NN		18/09				
Jacob		Jacob		[715]	NN		22/20				Doku 2002: kein Text auf Grabstein
Jacob	Abraham	Jacob	Abraham	457							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 13/07 befinden
Jacob	Abraham										
	-> s. Baer										
Jacob	Henriette	kein Eintrag, unbelegt		1195	Jacob	Henriette	36/28	Jette, eschet Hirsch ben Jaakov Schorr/Schur	1798	10. 02. 1866	Geborene Jacob
Jacob	Jacob Lippmann/ Littmann	Jacob	Jacob Lippmann/ Littmann	239	NN	Jaakow	07/11	Jaakov ben Elieser Lipmann			

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Jacob / Schorr	Louis Beer / LÖb Abraham Beer	Jacob	LÖb Abraham Beer	293	Schorr	Louis Beer	09/11	Avram Beer ben Jaakov Schorr	1832	30. 07. 1848	
Jacob	Rebecca	Jacob	Rebecca	<u>227</u>	NN		07/02				
Jacob	Rebecca	Jacob	Rebecca Hirsch	<u>518</u>	NN		15/12	Rivka			
Jacob	Reizel	Jacob	Reizel Louis LÖb	<u>925</u>	NN		27/25				
Jacob -> s. Eger	Therese / Kela Hirsch										
Jacobi,geb. ...er		kein Eintrag, belegt		[379]	Jacobi, geb. ...er		11/08				Neubelegung nach 1852?
Jacobi	Clara	kein Eintrag, unbelegt		[1157]	Jacobi	Clara	35/07	Kele bat Jeckel Dessau	1804/05	28. 02. 1865	Im Bereich von Schies Nr. 1157 scheinen drei neue Grabstellen eingerichtet worden zu sein, bei 35/05 (= Julius Schamburg) hat die Doku die farb. Nr. 1157a erfasst.
Jacobi / Selig	J(eh)uda Hirsch	Selig	Juda Hirsch	<u>975</u>	Jacobi	Jehuda	29/14	Jehuda/Juda	1786	29. 12. 1823	
Jacobi	Julius	kein Eintrag, unbelegt		<u>1238</u>	Jacobi	Julius	37/15	Jehuda ben Selig ben Jehuda Hirsch ben Selig Jacobi	1847	23. 05. 1868	
Jacobi / Selig	Sara	Selig	Sara Juda Hirsch	<u>623</u>	Jacobi	Sara	18/20	Serl, almanat Juda ben Hirsch ben Selig	21. 02. 1798	24. 02. 1843	
Jacobso(h)n/ Schorr	Carl	kein Eintrag, unbelegt		[zw. 805 und 807]	Jacobsohn/ Jacobson/ Schorr	Carl	24/18	Chaim ben Lipmann ben Jaakov Schorr		18. 10. 1852	Im Bereich von Schies Nr. 806 scheinen zwei neue Grabstellen entstanden zu sein (auch 24/17). Laut Vorwort von Schie war die Grabstelle 806 reserviert.
Jacobso(h)n	Ida	kein Eintrag, unbelegt		<u>1064</u>	Jacobsohn/ Jacobson	Ida	32/25	Jettel bat Hirsch ben Jokel Jacobsohn			Laut Schies Vorwort war die Grabstelle eventuell reserviert.
Jentschin / Schiller	Henriette / Hindel	Schiller	Hindel	<u>863</u>	Jentschin/ Schiller	Henriette	26/27	Hindel, almanat Izik Schiller		05. 09. 1843	
Joel	Sara	Joel	Sara Oli(c)k	[476]	NN		14/04				
Jonas	Joseph	Jonas	Joseph	[475]	NN		14/03				
Josel	Meyer	Josel	Meyer, aus Charzindut	[455]	NN		13/07			01. 1784	
Joseph	Dina	Joseph	Dina Markus	[203]	NN		05/16				Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 05/16 die farb. Nr. 93 – ungenaue Ablesung? In Schies VZ gibt es bei Nr. 93 keinen Eintrag und auch keinen Strich im Plan, außerdem befand sich die Grabstelle im verkauften Teil, so wäre der Stein versetzt worden; Position von 05/16 würde eher Schies Nr. 203 entsprechen.
		kein Eintrag		<u>93</u>							
Joseph	Eddel	Joseph	Eddel	[919]	NN		27/21				laut Schie Doppelgrab mit Jisachar Bär Joseph; Grabstein in Form der Gesetztstafeln
Joseph	Jis(s)achar Bär/Beer	Joseph	Jis(s)achar Bär/Beer	[919]	NN		27/21				
Joseph -> s. Brasch/ Brich	Marcus										
Joseph	Serche/ Freidel										

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
-> s. Brasch/ Brich											
Joseph -> s. Glogau	Usiel										
Juda / Ladendorf	Jonathan	Juda	Jonathan, aus Belitz	[999]	Ladendorf	Jonathan	30/22	Jehonatan		14. 08. 1832	
Juda -> s. Friedländer	Joseph Aron										
Kaskel sen.		Kaskel sen.		400	NN		11/01				SR: 07.06.1788 Vorsteher J'Cheskija; Kaskel = Abschleifungsform von J ^h heskael; Es handelt sich hier um Jacob Kaskel.
Kaskel	Fanny	Kaskel	Fanny	[892]	NN		26/03				SR: 24.12.1811 Vögle Wittwe des Jecheskja; Der Name Vög(e)le tritt oft in Verbindung mit Fanny auf. Es handelt sich hier vermutlich um die Frau von Jacob Kaskel, Philippine Kaskel.
Kaskel	Hannchen	Kaskel	Hannchen	[705]	NN		15/20				SR: 10.04.1813 Fräulein Hanna Tochter des Juda Sohn des J'cheskja
Kaskel	Joseph	Kaskel	Joseph	[312]	NN		10/01				Stein jetzt an Mauer, in drei Teile zerbrochen; SR: 21.03.1807 Vorsteher Herr Josef Sohn des J'cheskia
Kaskel	Juda	Kaskel	Juda	673	NN		21/07				SR: 15.10.1788 Herr Juda Sohn des Jecheskja
Kaskel	Juditha/e	Kaskel	Juditha Joseph	468	Kaskel	Judithe	13/02	Judith bat Joseph Kaskel	1800/01	04. 06. 1849	
Kaskel	Michael	Kaskel	Michael, Commerzienrath	1080	Kaskel	Michael	32/09	Michael/Michel		30. 01. 1845	In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht wurde er falsch an die Nr. 1081 gesetzt, die zu dem Zeitpunkt noch unbelegt war.
Kaskel	Täubchen	Kaskel	Täubchen	1046	Kaskel		31/21	Teibche			SR: 29.12.1833 Teubche Wittwe des Vorstehers Josef Sohn des Vorstehers Cheskija
Kaskel	Sara	kein Eintrag, unbelegt		[1079]	Kaskel	Sara	32/10	Serche	1773	13. 11. 1858	Geborene Schlesinger; Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert.
Kazew Fleischer Segal/ Koppel	Genendel / Jentel	Koppel	Genendel Salomon	729	Kazew Fleischer Segal	Jentel	22/12	Jentel bat Nachum NN, eschet Salman		10. 04. 1792	
Kaufmann	Dina	Kaufmann	Dina	[701]	NN		21/26				Grabstelle ohne Grabstein, nur Grabhügel; SR: 22.11.1845 Frau Dina, verwittwete(!) Kaufmann Veith
Kerpeles/ Kerpelis	David	Kerpeles/ Kerpelis	David	881	NN		26/13				SR: 06.11.1813 Herr David Kerplis
Klaber	Falk / Friedmann	Klaber	Falk	377	Klaber	Friedmann	11/10	Falk, genannt Friedmann Klaber Segal	1787/88	20. 07. 1848	
Klaber	Freidel / Friedericke	Klaber	Freidel	92(4)	Klaber	Friedericke	27/24	Fradel		30. 06. 1843	
Kleisdorf -> s. Elimeyer sen.	Elija										

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Kleisdorf – > s. Elimeyer	Moritz										
Kleisdorf -> s. Meyer	Henriette										
Kleisdorf -> s. Meyer	Löw/Lövi Veit										
Kleisdorf	Lea	Kleisdorf	Lea Samuel	74(8)	Kleisdorf	Lea	23/04	Lea, almanat Schmuel Kleisdorf		17. 12. 1815	Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 23/04 die farb. Nr. 744 (= Gütel Philipp Aaron) – ungenaue Ablesung? Position von 23/04 würde Schies Nr. 748 entsprechen.
Kleisdorf	Samuel	Kleisdorf	Samuel	[747]	NN		23/03				
König	Judath/Judith Tamar	König	Judath/Judith Tamar, aus Berlin	[337]	NN		10/17				SR: 09.09.1827 Jehudis Ehefrau des Itzik König aus Berlin
Kohn	Arthur	kein Eintrag, unbelegt		1235 a	Kohn	Arthur	37/11 r	Naftali Zvi ben David Hakohen	23. 12. 1862	25. 02. 1868	
Kohn	Elias	Kohn	Elias	[870]	NN		26/21 h	David?			laut Schie Doppelgrab mit Schöndel Kohn; SR: 14.10.1813 Herr Elias Sohn des David Hirsch Katz (?)
Kohn	Evelin/Evelyn	kein Eintrag, unbelegt		1235 b	Kohn	Evelin/Evelyn	37/11 l	Nachama bat David Hakohen	20. 11. 1861	17. 03. 1868	
Kohn	Marcus	kein Eintrag, unbelegt		1200	Kohn	Marcus	36/23 V	Meir ben Zvi, gen. Hirsch, Arie Hakohen	1821/22	11. 04. 1866	
Kohn	Pauli(ne)	kein Eintrag, unbelegt		1200	Kohn	Pauli/Pauline	26/23 T	Blümle bat Meir Hakohen	09. 10. 1863	25. 03. 1868	
Kohn / Mendelcohn/ Lasch-Katz	Moses	Mendelcohn/ Mendelkohn	Moses	876	Kohn/ Lasch- Katz		26/15	Mosche		11. 11. 1813/ 1814	SR: 12.11.1813 Herr Moses Lasch-Katz
Kohn	Schöndel	Kohn	Schöndel	[870]	NN		26/21v				SR: 14.09.1813 Scheindel Ehefrau des Elias Kohn; laut Schie Doppelgrab mit Elias Kohn
Kohn	Sofie/Sophie	kein Eintrag, unbelegt		[1235 c]	Kohn	Sofie/Sophie	37/12	Gitel, eschet David Hakohen	1837/38	24. 10. 1868	Geborene Fischel; Mutter von Arthur und Evelin Kohn
Koppel	Bella / Henriette	Koppel	Bella Israel	347	NN	Henriette	09/20	Jettel, almanat Asriel Segal		05. 02. 1839	
Koppel	Bertha	Meyer	Bella Jacob	813	Koppel	Bertha	24/12 u	Beile/Bella bat Jaakov ben Schlomo Koppel		12. 08. 1863	Neubelegung nach 1852; Bei Schie ist Nr. 813 nur Grabstelle von Bella Jacob Meyer.
Koppel	Bertha	kein Eintrag, unbelegt		[1205]	Koppel	Bertha	36/19	Beila/Bella, eschet Schlomo Koppel	1790	27. 07. 1866	
Koppel	Frummed	Koppel	Frummed Sim(s)on	[708]	NN		21/28				ohne Text, Bruchstücke an der Mauer; SR: 09.01.1814 Frumet Ehefrau des Samson Eidlitz -> s. Simson Koppel
Koppel -> s. Kazew Fleischer Segal	Genendel / Jentel										
Koppel	Gutel										

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
-> s. Eidlitz								
Koppel Israel Jakob	kein Eintrag, keine Grabstelle		Koppel Israel Jakob	38/03	Jisrael Koppel ben Jaakov Segal	15. 09. 1857	15. 09. 1857	eingemauertes Bruchstück
Koppel / Rex Jacob Aaron / Jacob Kalmann David	Koppel Jacob Kalmann David	<u>348</u>	Rex Jacob Aaron	09/21	Jaakov ben Aharon Rex/Segal		01. 11. 1839	
Koppel / Meyer Moses Meyer	Koppel Moses Meyer	<u>1025</u>	Meyer	30/02	Mosche Meir		21. 09. 1821	
Koppel Nachma	Koppel Nachma	<u>159</u>	NN	02/07				SR: 11.10.1823 Nachme Wittwe des Koppel Eidlitz (?) Doku 2002 erfasst laut GI das hebr. Sterbejahr 5582, welches dem zivilen Datum 27.9.1821 – 15.9.1822 entsprechen würde; der SR-Eintrag würde damit nicht übereinstimmen.
Koppel Nanni Israel / Nucha	Koppel Nucha Israel	352	Koppel Nanni Israel / Nuche	Alter Friedhof Stein C	Menucha bat Abner Pollak		08. 04. 1840	Grabstein steht an der Mauer zur Prießnitzstraße; Grabstelle müsste sich rechts von 09/19 und westlich von 09/21 befinden – im Friedhofsplan der Doku 2002 als Grabstelle mit Einfassung eingezeichnet
Koppel Rachel	Koppel Rachel	160						SR: 05.11.1827 Fräulein Rachel Tochter des Koppel Eidlitz (?) Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich zwischen 02/06 und 02/07 befinden
Koppel Rebecca	Koppel Rebecca Salomon kein Eintrag, belegt	<u>40</u> [195]	NN	04/09				umgebettet oder nur Grabstein versetzt? Schies Nr. 40 befand sich im verkauften Teil; Position von 04/09 entspricht Schies Nr. 195
Koppel Salomon	Koppel Salomon	<u>872</u>	NN	26/19				
Koppel Salomon -> s. Eidlitz								
Koppel / Segal Sara/Sorel	Koppel Sara Jacob	772	Segal Sorel	23/23	Serl, eschet Jaakov Segal		09. 11. 1796	
Koppel Simson	Koppel Simson	<u>161</u>	NN	02/06				SR: 21.06.1818 Herr Simson Eidlitz (?) Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum den hebr. Monat Cheschwan; zivilen Datum des SR konvertiert in jüd. Datum ergibt jedoch den Monat Siwan
Koppel Veit	Koppel Veit Simson	<u>164</u>	NN	02/03				SR: 18.10.1837 Veith, Herrn Simon Koppel nachgelassener ehelicher Sohn
Krone Jacob	Krone Jacob, aus Karge	[358]	NN	10/20	Jaakov			SR: 25.11.1814 Herr Jokew aus Kargau
Ladendorf -> s. Juda								
Landau Abraham	Landau Abraham	[929]	NN	28/29				SR: 20.11.1848 Herr Abraham Landau, Gemeindeschreiber 42
Landau David	Landau David, Oberrabbiner	[961]	NN	29/01 oder 29/02				SR: 04.12.1818 Herr Rabbiner Gaon David Lande, Rabbiner der hiesigen Gemeinde; nicht eindeutige Zuordnung des Grabsteins; In diesem Bereich ist heute eine Grabstelle mehr zu finden als in Schies Plan.
Landau Gütel	Landau Gütel	[727]	NN	22/14				SR: 15.05.1828 Fräulein Gitel Tochter des Mord'cha(!) Jehjada Landau
Landau Löb	Landau Löb	<u>1000</u>	NN	30/21			1831/ 1832	SR: 01.02.1832 Herr Löb Sohn des Mordechaj Jehojada Landau
Landau Marcus	kein Eintrag, unbelegt	[1136]	Landau Marcus	34/21	Mordechai Jehojada ben David Landau	1789/90	05. 04. 1859	

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Landau	Reizel	Landau	Reizel	[930]	NN		28/28				SR: 13.06.1838 Frau Reizel, Herr Marcus Landau Ehefrau; Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 28/28 die farb. Nr. 950, die wohl falsch abgelesen wurde; für Nr. 950 gibt es bei Schie keinen Eintrag und es stimmt mit der Position von 28/28 gar nicht überein; Position von 28/28 würde eher Schies Nr. 930 entsprechen.
		kein Eintrag, belegt		950							
Landau	Seba	Landau	Seba David	963	NN		29/04				SR: 21.02.1824 Fräulein Braut Schewa Tochter des hiesigen Rabbiners Herrn David Landau
Landau	Sorel / Zip(p)ora	Landau	Zip(p)ora David	962	Landau	Sorel	29/03	Sorel		01. 05. 1832	Wittwe des Rabbiners David Landau
Lasch	Aaron	Lasch	Aaron	913							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich zwischen 27/17 und 27/18 befinden; Im SR gibt es zwei Einträge, die mit dem Namen des Verstorbenen übereinstimmen: 29.10.1804 Kind Aron Sohn des Akiwa Lasch; 05.12.1813 Herr Aron Lasch
Lasch	Akiwa	Lasch	Akiwa Salomon	903	NN		27/09				SR: 08.02.1814 Herr Akiwa Lasch (?)
Lasch/ Lichtenstadt	Blimle	Lasch	Moses	[594]	Lasch/ Lichtenstadt	Blimle	17/01 u	Blimle		25. 03. 1792	Schie erfasst bei Nr. 594 nur Moses Lasch.
Lasch	Dina	Lasch	Dina Jacob	[593]	NN		17/02				SR: 13.12.1815 Dina Wittwe des Akiwa Lasch (?) (Akiwa = Form von Jacob)
Lasch	Gutel/Gütel	Lasch	Gutel/Gütel Salomon	[90(7)]	NN		27/12 l				laut Schie Doppelgrab mit Odel Ruben Meyer; Grabstein in Form der Gesetzestafeln
L'Sch (Lasch)/ Lichtenstadt	Ijtet/Jüttel	Lichtenstadt	Jüttel Aaron	592	L'Sch (Lasch)/ Lichtenstadt	Ijtet	18/02	Jittel		24. 11. 1797	
Lasch/ Lichtenstadt	Kala / Keila/e	Lichtenstadt	Kela/Kala Salomon	544	Lasch/ Lichtenstadt	Keile	16/01	Keile, eschet Schlomo Lasch (Lichtenstadt)		14. 05. 1803	laut Schie Doppelgrab mit Rebecca Graf
Lasch/ Lichtenstadt	Moses	Lasch	Moses	594	Lasch/ Lichtenstadt	Moses	17/01 o	Mosche		18. 03. 1798	Doppelgrab mit Blimle Lasch/Lichtenstadt
Lasch-Katz/ Lichtenstadt -> s. Mendelcohn	Elias										
Lazarus	Amalie	kein Eintrag, unbelegt		[1062]	Lazarus	Amalie	32/27 u	Malche, almanat Løb ben Lasi		14. 07. 1855	Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert.
Lazarus	Anton Salomon	Lazarus	Anton Salomon	215	...us		05/10				SR: 27.02.1849 Herr Anton Lazarus ...24 (?)
Lazarus	Bertha / Pessel	Lazarus	Pessel Salomon	210	Lazarus	Bertha	05/12	Perl/Pessel bat Schlomo Lasi	1811/12	26. 02. 1848	
Lazarus	Henriette	kein Eintrag, unbelegt		1135	Lazarus	Henriette	34/22	Jettel, almanat Schlomo ben Lasi	1779/80	09. 10. 1858	
Lazarus	Kröndel	Lazarus	Kröndel Löbel	[862]	NN		26/28				SR: 10.02.1841 Frau Kreta, verwittwete Samuel Bendix, verehelichte Frau Löbel Salomon Lazarus (?)
Lazarus	Löbel	kein Eintrag, unbelegt		[1062]	Lazarus	Löbel	32/27 o	Løb ben Lasi		22. 06. 1852	Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert.
Lazarus	Salomon	Lazarus	Salomon	237	Lazarus	Salomon	07/10				SR: 16.08.1846 Herr Salomon Lazarus
Lederer	Fanni	kein Eintrag, unbelegt		1101	Lederer	Fanni	33/16		1783/84	22. 04. 1856	Geborene Katz

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Lederer	Louis Simon	Lederer	Louis Simon	170	Lederer	Simon	01/04	Schimon ben Mordechai Lederer		17. 07. 1851	
Lehmann	Adolph	Lehmann	Adolph	[1055]	NN		31/31 oder 31/32				SR: 29.07.1840 Adolph, Herr Bennyer Lehmann's eheliche Tochter (Sohn?) [sic!]; Laut Schie Doppelgrab mit Bella Bonnier Lehmann. Es handelt sich bei 31/31 um einen Grabstein mit zwei Tafeln nebeneinander, ist also mindestens ein Doppelgrab. Es könnte sein, dass der Stein 31/31 für zwei Grabstellen steht, die mit Schies Nr. 1054 (linke Seite) und 1055 (rechte Seite) korrespondieren könnten -> Nr. 1054 (= Lehmann Lazarus Lehmann und Gabriel Lehmann) Vielleicht fehlt jedoch für eine der beiden Grabstellen der Stein. Für 31/32 erfasst die Doku 2002 die farb. Nr. 1056 (= Isaak Veit Meyer). Allerdings ist 31/32 ein Doppelgrab – vielleicht doch das für Bella Bonnier Lehmann und ihren Sohn Adolph?
Lehmann	Bella	Lehmann	Bella Bonnier	[1055]	NN		31/31 oder 31/32				SR: 03.01.1840 Frau Bella, Herr Bonnier Lehmann's Ehefrau; laut Schie Doppelgrab mit Adolph Lehmann -> s. Bemerkungen bei Adolph Lehmann
Lehmann	Bella	kein Eintrag, unbelegt		[1197]	Lehmann	Bella	36/26	Bella, almanat Lima ben Elasar Segal	1790	06. 03. 1866	
Lehmann	Bertha	Lehmann	Bertha	108 (7)	L...mann		32/02				SR: 21.08.1845 Bertha, Frau des Herrn Lazarus Lehmann 87; Doku 2002 erfasst auf Grabstein falsch die farb. Nr. 1089, die ebenfalls – und in jenem Falle richtig – für Grabstelle 32/01 (= Raphael Scharlot / Schauls) abgelesen wurde; Position von 32/02 entspricht eher Schies Nr. 1087
Lehmann	David Lazarus	Lehmann	David Lazarus	946	NN		28/13				
Lehmann	Elias Bermann	Lehmann	Elias Bermann	[251]	NN		07/12				
Lehmann	Friederike	kein Eintrag, belegt		371	Lehmann	Friederike	11/15	Rivka, eschet Gutkind ben Elasar Segal	1818	15. 12. 1862	Neubelegung nach 1852
Lehmann	Gabriel	Lehmann	Gabriel	[1054]	NN		31/31				laut Schie Doppelgrab mit Lehmann Lazarus Lehmann; -> s. Bemerkungen bei Adolph Lehmann
Lehmann	Julie	Lehmann	Julie	[712]	L...mann		22/23				SR: 28.05.1849 Frau Julie Berend-Lehmann 51 (?)
Lehmann	Lazarus	Lehmann	Lazarus	1088							SR: 12.11.1851 Herr Lazarus Lehmann...94; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 32/02, dem Grab seiner Frau Bertha Lehmann, befinden; Steineinfassung umfasst vielleicht beide Gräber
Lehmann	Lehmann Lazarus	Lehmann	Lehmann Lazarus	[1054]	NN		31/31				SR: 08.07.1836 Herr Lehmann Latzarus Lehmann; laut Schie Doppelgrab mit Gabriel Lehmann; -> s. Bemerkungen bei Adolph Lehmann
Lehmann	Louis	kein Eintrag, belegt		[441]	Lehmann	Louis	13/19	Lime, gen. Jehuda, gen. Lime ben Gutkind Segal	01. 1840	20. 09. 1860	Neubelegung nach 1852
Lehmann -> s. Hildesheim	Moses										
Lehmann	Sebha Bär	Lehmann	Sebha Bär	63							Grab befand sich im verkauften Teil

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Lehmannbeer Louis	kein Eintrag, unbelegt	[1141]	Lehmannbeer Louis	34/17	Jehuda/Lima, gen. Lehmannbeer, ben Jissachar Beer	31. 07. 1786	25. 01. 1860	
Leipzig / Moses Sara(h)	Moses Sara Joseph	976	Leipzig Sarah	29/15	bat Josef	11. 03. 17...	21. 09. 1823	
Lesser Meyer	Reserviert	442	Lesser Meyer	13/18	Meir Lesser	1782	17. 04. 1860	
Lesser/Leßer Ra(c)hel	Lesser Rachel	443	Lesser/Leßer Rahel	13/17		02. 11. 1776	05. 11. 1846	Geborene ...eckel
Levi Amalie	kein Eintrag, unbelegt	[1171]	Levi Amalie	35/23	Malka/Malcke, eschet Selig ben Wolf Levi	1828	18. 06. 1863	
Levi Camilla	kein Eintrag, belegt	[502]	Levi Camilla	14/17		20. 05. 1847	22. 03. 1861	Neubelegung nach 1852
Levi Chava	Levi Chava Abraham	[283]	NN	09/17				
Levi Clara/Klara	Levi Clara Marcus	287	Levi Klara	09/14	Serl bat Moredechai ben Wolf Tuschke-Segal	1835	01. 07. 1848	
Levi David Wolf	Levi David Wolf	[845]	NN	25/18				
Levi Elke	Levi Elke Elias, aus Halberstadt	[382]	NN	11/05				
Levi Emma	Levi Emma Wolf	852						Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 25/22 befinden
Levi Ephrajim	Levi Ephrajim	[470]	NN	13/01				Doku 2002 erfasst auf Grabstein die farb. Nr. 469, dazu bei Schie aber kein Eintrag; Levitenskanne als Grabsymbol
Levi Eugen	kein Eintrag, belegt	512	Levi Eugen	15/17	Schimon	1851/52	23./ 12. 1861 24.	Neubelegung nach 1852
Levi Henriette	Levi Henriette, aus Schwedt	1061						SR: 04.06.1852 Fräulein Henriette Levi ... 84; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich zwischen 32/27 und 32/28 befinden; In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war? Vielleicht wurde nie einer gesetzt?
Levi Henriette	kein Eintrag, unbelegt	[1184]	Levi Henriette	35/35 I	Gitel	14. 02. 1806	26. 08. 1872	Geborene Samson? Levitenskanne als Grabsymbol
Levi Judith	Levi Judith Löb	[368]	NN	11/18	Jehudith, eschet Simon			
Levi Julie	Levi Julie	1083	Levi Julie	32/06	Jehudit/Judit	1780/81	13. 04. 1851	In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war?
Levi Lehmann Elias	Levi Lehmann Elias	[449]	NN	13/12				Levitenskanne als Grabsymbol
Levi Löbel Uri	Levi Löbel Uri	967	NN	29/09	Pessel			Der in der Doku 2002 erfasste Frauenvorname „Pessel“ stellt die richtige Zuordnung in Frage.
Levi Marcus/Markus	kein Eintrag, unbelegt	[1185]	Levi Marcus/Markus	35/35 r	Mordechai ben Wolf Levi/Segal	1804	13. 02. 1861	Levitenskanne als Grabsymbol
Levi Meyer Simon	Levi Meyer Simon, aus Brodi	768	NN	23/20	Meir ben Schimon Halevi			Levitenskanne als Grabsymbol
Levi Minna	kein Eintrag, unbelegt	[1172]	Levi Minna	35/24	Buna, eschet Aharon ben Wolf Levi Segal	1814/15	04. 06. 1863	Geborene Meyer

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Levi	Mirjam	Levi	Mirjam Elias	[420]	NN		12/03				
Levi	Moses Ephraim	Levi	Moses Ephraim	[663]	NN		20/02				Levitenkanne als Grabsymbol
Levi	Moses Isaac	Levi	Moses Isaac	123							Grab befand sich im verkauften Teil; Vermutung: Stein oder Grab versetzt nach 03/02, da auch auf 03/03 und 03/04 Steine von Nr. 123 benachbarten Grabstellen zu finden sind
Levi	Naphtali Hirz	Levi	Naphtali Hirz	[866]	NN		26/24	... Segal			
Levi / Segal	Nat(h)an Meyer	Levi	Nathan Meyer	686	Segal	Natan	21/13	Natan/Nate ben Meir Segal		20. 04. 1788	Levitenkanne als Grabsymbol
Levi	Reizel	Levi	Reizel David	[836]	NN		25/11				
Levi	Rösel	Levi	Rösel Salomon	780	NN		23/30	Rösle bat / eschet Salman			
Levi	Rebecca Tamar Freidel	Levi	Rebecca Tamar Freidel Hirsch	[554]	NN		16/09				
Levi	Salomon Chalven	Levi	Salomon Chalven, aus Berlin	[309]	NN		09/01				Levitenkanne als Grabsymbol
Levi	Samuel Jeschaja	Levi	Samuel Jeschaja	[767]	NN		23/19				Levitenkanne als Grabsymbol
Levi	Simon	Levi	Simon	841	NN		25/15				Levitenkanne als Grabsymbol
Levi / Tuschki/ Segal / Simon	Wolf Simon	Levi	Wolf Simon	1084	Tuschki/Simon/ Levi/ Segal	Wolf Levi	32/05	Binjamin Seev ben Schimon Halevi		21. 02. 1843	
Levison	Bräune	Levison	Bräune Meyer	[574]	NN		17/15				Doku 2002: laut GI müsste bei 17/15 ein Mann begraben sein
Levison	Meyer	Levison	Meyer	573	NN		17/14				SR: 17.05.1844 Herr Mejer Levisohn; Die Position von 17/14 entspricht im Plan Schies nicht der Position von Nr. 573, sondern der Nr. 575 -> wurde der Stein versetzt? Die Doku 2002 erfasst Schies Nr. 575 als farb. Nr. bei Grabstelle 15/11 (= Rebecca Steinert aus Willen).
Levy/Lövi/Löwi / Segal, Oberrabbiner	Lippmann Abra(ha)m	Lövi/Löwi	Lippmann Abraham, Oberrabbiner	1027	Segal/Levy	Lippmann Abram	31/01	Lippmann Avraham Halevi/Segal		28. 04. 1835	
Lewinsohn/ Levisohn	Löbel	kein Eintrag, unbelegt		1223	Lewinsohn/ Levisohn	Löbel	37/04	Löb ben Meir Strelitz/Wittstock	11. 10. 1801	27. 10. 1869	
Libne	Nettel	Libne	Nettel Moses	[325]	NN		10/10				Doku 2002: laut GI müsste bei 10/10 ein Mann begraben sein; In Schies Plan fehlt der Strich an Nr. 325.
Libochowitz	Hanne S.	Libochowitz	Hanne S.	[10(5)2]	NN		31/29				In Schies NamensVZ falsche Zuordnung zu Nr. 1042, jedoch im NummernVZ zu Nr. 1052; Doku 2002 erfasst auf Grabstein von 31/29 die farb. Nr. 1032 (= Joel Rosenberg) – ungenaue Ablesung?
Libochowitz/ Lipchowitz	Hindel	Libochowitz	Meyer, und Frau	154	Lipchowitz	Hindel	03/06 v	Hindel bat David Löb St..., eschet Meir ben Mordechai Lipchowitz		23. 07. 1813	Geborene Löb; laut Schie Doppelgrab mit Meyer Libochowitz; Stein scheint heute etwas in nördliche Richtung versetzt zu sein.
Libochowitz	Marcus David	Libochowitz	Marcus David	[802]	NN		24/20				
Libochowitz/ Lipchowitz	Meyer	Libochowitz	Meyer	154	Lipchowitz	Meyer	03/06 h	Meir ben Mordechai Lipchowitz		20. 04. 1797	Doppelgrab mit Hindel Libochowitz

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Lib(o)chowitz	Rösel	Lib(o)chowitz	Rösel Marcus	[853]	NN		25/22				SR: 25.03.1808 Frau Rösel Wittve des Mordechaj Lipchowitz; Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 26. Adar 5568. Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum das hebr. Jahr 568. Das würde übereinstimmen.
Libochowitz	Salomon	Libochowitz	Salomon	[608]	NN		18/08				
Libochowitz/ Lipchowitz	Salomon Isaac	Libochowitz	Salomon Isaac	732	Lipchowitz		22/11	Schalom ben Jizchak Lipchowitz		10. 05. 1757	
Libochowitz	Veit A.	Libochowitz	Veit A.	1024	NN		30/03				
Lichtenstadt	Elias Salomon	Lichtenstadt	Elias Salomon	201							SR: 08.10.1850 Herr Elias Lichtenstadt ... Wittwer 77; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich rechts neben 05/17 befinden
Lichtenstadt	Kala/Kela	Lichtenstadt	Kala/Kela	544	Lichtenstadt		16/01	Rivka, eschet Schlomo Lichtenstadt			laut Schie Doppelgrab mit Rebecca Graf
Lichtenstadt	Jacob Aron	kein Eintrag, unbelegt		[1097]	Lichtenstadt	Jacob Aron	33/09	Akiva ben Aharon Lichtenstadt	1794/95	16. 01. 1857	
Lichtenstadt	Jacob David	Lichtenstadt	Jacob David	753	NN		23/08				SR: 10.09.1803 Herr Jacob Lichtenstadt; Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 23. Elul 5563. Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum das hebr. Jahr 5563. Das würde übereinstimmen.
Lichtenstadt -> s. Lasch	Jüttel										
Lichtenstadt -> s. Graf	Rebecca										
Lichtenstadt	Salomon Moses	Lichtenstadt	Salomon Moses	[848]	NN		25/20	Schlomo			
Lippmann/ Teplitz	Elias	Lippmann	Elias	[490]	Teplitz		14/11	Elia ben NN Teplitz			Doku 2002 erfasst laut GI das hebr. Sterbedatum: 5551 oder 5581; im SR dazu kein passender Eintrag; es handelt sich beim Verstorbenen um einen Knaben; Namensgleiche Einträge im SR: - 07.04.1814 Herr Elias Teplitz; - 08.10.1786 Herr Elijahu Sohn des Meyer Teplitz
Lippmann	Fanni	Lippmann	Fanni	[6(7)8]	NN		21/10				
Lippmann	Hirsch	Lippmann	Hirsch	959	NN		28/02				SR: 19.12.1816 Herr Hirsch Sohn des Lippmann
Lippmann	Johanna	Lippmann	Johanna	[926]	NN		27/26				
Lippmann	Kröndel	Lippmann	Kröndel Hirsch	666	NN		21/01				SR: 29.01.1803 Kreindel Ehefrau des Hirsch Sohn des Lippmann; Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 6. Shevat 5563. Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum den hebr. Monat Schvat. Dies würde übereinstimmen.
Lippmann	Levi	Lippmann	Levi	[831]	NN		25/06				
Lippmann	Moses	Lippmann	Moses	[6(54)]	NN		20/10	Mosche			Nr. 654 könnte auch Grabstelle 20/09 sein
Littna	Abraham Moses	Littna	Abraham Moses	59							Grab befand sich im verkauften Teil
Littna	Marie	Littna	Marie Abraham	56							Grab befand sich im verkauften Teil
Littna(u)	Zirel/Zirl	Littna	Zirel Moses	58	Littnau	Zirl	02/11	Zirl, almanat Mosche Littnau		14. 12. 1809	Schies Nr. 58 befand sich im verkauften Teil; Position von 02/11 würde einer Position westlich von Schies Nr. 155 entsprechen; Grab umgebettet oder nur Stein versetzt?
		kein Eintrag, Grabstelle nicht		[westl. von							

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
		vorgesehen		[155]							
Litzka	Selig Hirsch	Litzka	Selig Hirsch	[706]	NN		17/25				laut Schie Doppelgrab mit Rahel Löb Dessau
Löb(el)	Chajim	Löbel	Chajim	817	Löb	Chajim	24/08	Chaim Löb		08. 04. 1808	
Löb	Gut(t)mann	Löb	Gut(t)mann	<u>947</u>	NN		28/12				SR: 23.04.1820 Herr Gutmann Löb
Löb	Hendel/Mendel	Löb	Hendel/Mendel Wolf	672	NN		21/06	Hendel bat NN, eschet Löb		1787/ 1788	In Schies NrVZ Vorname als „Mendel“ erfasst -> wohl Druckfehler
Löb	Jüttel	Löb	Jüttel Gutmann	<u>444</u>	NN		13/16				SR: 02.07.1828 Jitel Wittwe des Gutmann Löb
Löb	Moses Juda	Löb	Moses Juda	<u>800</u>	NN		24/22	Mosche ben Jehuda			
Löb/Löbel	Rachel	Löbel	Rachel Cheim	<u>68(2)</u>	Löb	Rachel	21/11	Rachel, eschet Chaim Löb		26. 10. 1789	Doku 2002 erfasst farb. Nr. 689 (= Abraham Wolf Radnitz) -> ungenaue Ablesung? Position von 21/11 würde Schies Nr. 682 entsprechen.
Löb	Uri Juda	Löb	Uri Juda, Oberrabbiner	<u>1026</u>	NN		30/01	Uri ben Jehuda Löb		27. 08. 1819	SR: ...Herr Uri Stellvertretender Rabbiner der hiesigen Gemeinde
Löbel	Aaron	Löbel	Aaron	[887]	NN		26/08				
Löbel	Abraham	Löbel	Abraham	[820]	NN		24/05				Levitenskanne als Grabsymbol
Löbel	Bertha	kein Eintrag, unbelegt		[1183]	Löbel	Bertha	35/34	Breindel, eschet Mosche ben Avram Löb Segal	1794/95	08. 09. 1861	Geborene Wallerstein verw. Kuh
Löbel	Eugenie	Löbel	Pessel Abraham	<u>641</u>	Löbel	Eugenie	20/17h	Pessel bat Jischi ben Mosche ben Avraham Löbel/ Löb Segal	1854	23. 03. 1854	Neubelegung nach 1852; Schie erfasst unter Nr. 641 nur den Namen von Pessel Abraham Löbel
Löbel	Fanni	Löbel	Fanni Siegmund	(6)4(2)	Löbel	Fanni	20/16	Fradel, genannt Fanni, eschet Jischi/Jeschaja ben Mosche Löb Segal	1825/26	06. 06. 1848	SR: ...Fanni, Herrn Sigismund Löbels Frau...; in Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 642 und 641 (= Pessel Abraham Löbel), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein, beide sind aber durch eine gemeinsame Steineinfassung verbunden
Löbel	Feile	Löbel	Feile Hirsch(el)	[941]	NN		28/17				
Löbel	Gella	Löbel	Gella	[155]	NN		02/12				
Löbel	Hirsch	Löbel	Hirsch	[942]	NN		28/16				
Löbel	Jacob	Löbel	Jacob, aus Cassel	[916]	NN		27/20				
Löbel	Juda	Löbel	Juda, Oberrabbiner	<u>59(9)</u>	NN		19/01	Löb			SR: 27.01.1793 Herr Juda Leib; Doku 2002 erfasst farb. Nr. 593 -> falsche Ablesung? Schie erfasst unter Nr. 593 Dina Jacob Lasch; Position von 19/01 würde Schies Nr. 599 entsprechen; Doku 2002 erfasst außerdem laut GI, dass es sich um einen Rabbiner und Vorsitzenden des Rabbinatsgerichts handelt; laut Schie Doppelgrab mit seiner Frau Mirel Löbel
Löbel	Maria/e / Mariane	Löbel	Maria/e Abraham	640	Löbel	Mariane	20/18	Mirjam bat Avraham Löb Segal		12. 10. 1843	
Löbel	Mirel	Löbel	Mirel	<u>59(9)</u>	NN		19/01				
Löbel	Moses	kein Eintrag, unbelegt		<u>1182</u>	Löbel	Moses	35/33	Mosche ben Avram Löb Halevi	16. 01. 1796	20. 05. 1880	Nr. 1182 ist im SR erfasst

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Löbel	Pessel	Löbel	Pessel Abraham	<u>641</u>	Löbel	Pessel	20/17 v	Pessel, almanat Avraham Löb/Segal		19. 01. 1847	Doppelgrab mit Eugenie Löbel; in Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 569 und 570 (= Fanny Siegmund Löbel), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein, beide sind aber durch eine gemeinsame Steineinfassung verbunden
Löbel	Sara Chaja	Löbel	Sara Chaja Aaron	[465]	NN		13/03				In Schies Plan fehlt der Strich.
Löbel	Selig	Löbel	Selig	<u>873</u>	NN		26/18				
Löw/Löb	Charlotte	kein Eintrag, unbelegt		[ungef. 1209]	Löw/Löb	Charlotte	36/14	Schönche/Scheindel, almanat Josef Löb Halevi/ Segal	17. 07. 1807	02. 02. 1867	Im Bereich von Schies Nr. 1209 bis 1215 sind nicht nur 7 sondern 13 neue Grabstellen entstanden, nämlich 36/03 bis 36/15.
Löwenthal	David	Löwenthal	David	<u>645</u>	NN		19/08				SR: 21.12.1844 Herr David Löwenthal
Löwenthal	Hanna/e	Löwenthal	Hanna/e David	<u>647</u>	NN		19/07				
Löwenthal	Simon David	Löwenthal	Simon David	<u>615</u>	NN		18/14				SR: 10.02.1848 Simon Lowenthal 41 J
Löwy / Heller	Rebecka	kein Eintrag, unbelegt		[1181]	Löwy/Heller	Rebecka	35/32	Rivka, almanat Lipman Avram Heller	1790/91	24. 04. 1862	
Mankewitz	Henriette	Mankewitz	Henriette	<u>952</u>	NN		28/09				Doku 2002: laut GI müsste es sich bei 28/09 um einen männlichen Verstorbenen handeln; Position von 28/09 würde Schies Nr. 952 entsprechen
Mankiewicz	Fanny	kein Eintrag, unbelegt		<u>1221</u>	Mankiewicz	Fanny	37/03 o	Vögle bat Schmuel, eschet Schlomo ben Schmuel Mankiewicz	30. 01. 1836	21. 04. 1868	Geborene Elimeyer
Mankiewicz	Fanny	kein Eintrag, unbelegt		<u>1221</u>	Mankiewicz	Fanny	37/03 u		15. 04. 1868	28. 08. 1868	
Marcus	Cheim/Kaim	Marcus	Cheim/Kaim	[586]	NN		17/05				SR: 30.04.1841 Herr Joachim Marcus (Keim = Koseform von Joachim); Doppelgrabstein; laut Schie Doppelgrab mit Joseph Marcus
Marcus	Joseph	Marcus	Joseph	[586]	NN		17/05				SR: 11.10.1843 Joseph Marcus; Doppelgrabstein; laut Schie Doppelgrab mit Cheim/Kaim Marcus
Marcus/Markus	Samuel	kein Eintrag, unbelegt		[1082]	Marcus/Markus	Samuel	32/07	Schmuel, gen. Sanwil ben Mordechai Lipchowitz	1805	17. 06. 1861	laut Schies Vorwort war Grabstelle eventuell reserviert
Matel		Matel		[726]	NN		22/15				
Matelis		kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen			Matelis		24/25	Mordechai			
Matelis	Samuel/Schmul -> s. Benedix										
Meier/Meyer	Fanni/y	Meyer	Fanny	789	Meier/Meyer	Fanni	14/15	Frumet bat Gerschon Meir, eschet Hirz	1813/14	28. 07. 1850	
Meier/Meyer	Friederike	Meyer	Friederike	511	Meier/Meyer	Friederike	15/18	Rivka	12. 10. 1831	31. 12. 1850	
Meier/Meyer	Henriette	kein Eintrag,		<u>1104</u>	Meier/Meyer	Henriette	33/19	Gitel bat Reuven ben	19. 09. 1797	17. 04. 1858	

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
	unbelegt				Hirz			
Meier Zerl	kein Eintrag, unbelegt	1098	Meier Zerl	33/10	Serl	1780/81	25. 12. 1856	
Meine(c)k Hirsch Israel	Meineck Hirsch Israel kein Eintrag, belegt	(3)Z [189]	Meinek Hirsch	04/04	Hirsch ben Jisrael Meinek		06. 04. 1835	Grabstelle Nr. 37 befand sich im verkauften Teil; Position von 04/04 würde Schies Nr. 189 entsprechen; Stein oder Grab versetzt?
Meineck Isaac Israel	Meineck Isaac Israel	11						Grab befand sich im verkauften Teil
Mendel/ Raudnitz Berthe	kein Eintrag, unbelegt	[1203]	Mendel/ Raudnitz Berthe	36/21	Breindel, eschet Jecheskel ben Jisrael Raudnitz	1815	18. 04. 1866	
Mendelcohn Abraham	Mendelcohn Abraham	[1031]	NN	31/05				Priesterhände als Grabsymbol
Mendelcohn/ Mendelkohn Adel	Mendelcohn/ Mendelkohn Adel Elias	890	NN	26/05				SR: 17.10.1813 Adel Ehefrau des Elia Lasch-Katz
Mendelcohn/ Mendel-Cohn Akiba Jacob	Mendelcohn Akiba Jacob	1030	Mendel-Cohn Jacob	31/04	Akiva ben Mendel		13. 03. 1837	
Mendelcohn Clara	kein Eintrag, unbelegt	[1165]	Mendelcohn Clara	35/17	Serl, almanat Lipman ben Mendel La'Sch Hakohen	1801	12. 06. 1864	
Mendelcohn/ Mendel-Cohn David	Mendelcohn David	1057	Mendel-Cohn	31/33	David ben Mendel La'Sch Kohn/Hakohen		17. 11. 1842	
Mendelcohn/ Mendel-Cohn/ Lasch-Katz/ Lichtenstadt Elias	Mendelcohn Elias	285	Mendel-Cohn/ Lasch-Katz/ Lichtenstadt Elias	09/15	Elijahu ben Mendel La'Sch Hakohen	1783/84	27. 05. 1848	
Mendelcohn/ Mendel-Cohn Fanni/y	Mendelcohn/ Mendel-Cohn Fanni/y	1047	NN	31/24	Feile			
Mendelcohn Jüttel	Mendelcohn Jüttel	[940]	NN	28/18				
Mendelcohn Lippmann	Mendelcohn Lippmann	328	NN	10/11	Lippmann Katz			
Mendelcohn sen. -> s. Cohn								
Mendelcohn Moses -> s. Kohn/ Lasch-Katz								
Mendelcohn Nannette	Mendelcohn Nannette Akiba	1008	NN	31/22				Grabstein leicht versetzt, wohl durch den Baum in westl. Richtung verschoben; ursprüngliche Position des Grabes müsste sich rechts neben 30/15 befinden haben
Merzbach Jüttel	Merzbach Jüttel Abraham	144						Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich etwas weiter rechts von 1/12, nahe der nördl. Mauer befinden
Metz Aaron Salomon	Metz Aaron Salomon	[902]	NN	27/08	Aharon			
Metz Blume	Metz Blume Moses	292	Metz Blume	09/12	Blume bat Mosche Metz Hakohen		17. 10. 1842	

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Metz	Charlotte/ Schöndel	Metz	Schöndel Isaac	294	Metz	Charlotte	09/10	Scheindel, almanat Izik Metz Hakohen		27. 09. 1842	
Metz	Isaac	Metz	Isaac	[818]	NN		24/07				Nur Sockel und Giebel an der Grabstelle 24/07 übrig; eventuell handelt es sich bei dem Verstorbenen um Itzik Metz-Katz (s.u.), dessen Grabstein an der Mauer an der Prießnitzstraße steht -> in Doku 2002 als „Stein B“
Metz-Katz	Itzik	kein Eintrag, keine Grabstelle			NN		Alter Friedhof Stein B	Manasse Jitzchak ben Moshe HaCohen Metz		14. 07. 1808	s. Isaac Metz, stand wohl ursprünglich an Grabstelle 24/07 SR: 14.07.1808 Herr Itzik Metz-Katz
Metz-Katz	Itzik	kein Eintrag, belegt		[693]	Metz-Katz	Itzik	21/19	Jizchak/Itzik Metz Katz	1740/41	09. 08. 1791	Position von 21/19 würde Schies Nr. 693 entsprechen, die in Schies VZ keinen Eintrag, aber einen Strich im Plan aufweist.
Metz	Josef/Joseph	Metz	Joseph	692	Metz	Josef	21/18	Josef Metz Katz		20. 02. 1824	
Metz	Ijtel/Jüttel -> s. Halevi / Segal										
Metz	Matha	Metz	Matha Hirsch	738	NN		22/06				
Metz	Pauline	kein Eintrag, unbelegt		1092	Metz	Pauline	33/04	Perle bat Izik Metz Hakohen	1801/02	23. 11. 1857	
Metz	Rachel	Metz	Rachel Radnitz	1009	NN		30/15				
Metz	Sarel	Metz	Sarel Aaron	357	Metz		10/19	Seril bat Aharon Katz Metz		17. 07. 1824	
Meyer	Abraham Hirz	Meyer	Abraham Hirz	874	NN	Abraham	26/17	Avraham		01. 05. 1813	
Meyer	Anton	kein Eintrag, unbelegt		1105	Meyer	Anton	33/20	Anschil, gen. Asch..., ben Reuven ben Hirz	06. 03. 1795	25. 10. 1860	
Meyer	Bella	Meyer	Bella Jacob	813	Meyer	Bella	24/12 o	Beile/Bella eschet Jaakov		20. 08. 1838	
Meyer	Carl / Kalmann Nathan	Meyer	Kalmann Nathan	510	Meyer	Carl	15/19	Kallmann	28. 10. 1833	18. 04. 1852	In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war?
Meyer	Cheila/e	Meyer	Cheila/e Kalmann	[717]	NN		22/19				
Meyer	Eddel	Meyer	Eddel Hirz	[1072]	NN		32/18				In Schies Plan fehlt der Strich.
Meyer	Ephraim Veit	Meyer	Ephraim Veit	583	Meyer	Ephraim	17/07	Ephraim		11. 11. 1838	
Meyer	Ester -> s. Elimeyer										
Meyer	Gerson Herz	Meyer	Gerson Herz	188	Meyer	Gerson	04/03	Gerson ben Hirz Meyer		15. 12. 1843	
Meyer	Gutel/Gütel	Meyer	Gutel/Gütel Isaac	[491]	NN		14/12				
Meyer	Güt(t)el	Meyer	Güt(t)el Moses	898	NN		27/04				
Meyer / Kleisdorf	Henriette	Meyer	Henriette Löw	446	Meyer / Kleisdorf	Henriette	13/14 hl	Edel, almanat Löb/Löw Kleisdorf/Meyer		08. 11. 1843	laut Schie Doppelgrab mit Sohn Max Meyer
Meyer	Henriette	kein Eintrag, unbelegt		[1199]	Meyer	Henriette	36/24	Vögle bat Kalman Segal	1794	19. 03. 1866	
Meyer	Hindel	Meyer	Hindel A.	[9(8)4]	NN		29/21				

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Meyer	Hitzel	Meyer	Hitzel Salomon	[900]	NN		27/06	...l			
Meyer	Isaac Veit	Meyer	Isaac Veit	1056	NN		31/32				SR: 15.08.1841 Herr Isaac Veit Meyer; Laut Doku 2002 handelt es sich um ein Doppelgrab.
Meyer	Jacob	Meyer	Jacob	840	NN		25/14				
Meyer	Jacob	kein Eintrag, belegt		[378]	Meyer	Jacob	11/09	Meir bar Jakel Segal	1786/87	30. 06. 1859	Neubelegung nach 1852
Meyer	Jacob Isaac/Israel	Meyer	Jacob Isaac/Israel	867							Grabstein fehlt? Grabstelle müsste sich zwischen 26/23 und 26/24 befinden; vielleicht entspricht Nr. 867 auch Grabstelle 26/24
Meyer	Jitta	Meyer	Jitta Isaac	[814]	NN		24/11				
Meyer	Johanna	kein Eintrag, unbelegt		1163	Meyer	Johanna	35/15 r	Hannle, eschet Mewir/Moritz Aron Schie	21. 02. 1815	18. 08. 1876	Geborene Schie; Doppelgrab mit Moritz Meyer
Meyer	Joseph	Meyer	Joseph, aus Hanover	[408]	NN		12/01				
Meyer	Joseph Moses	Meyer	Joseph Moses	829	NN		25/04				
Meyer	Juditha/e / Judis	Meyer	Juditha/e	624	Meyer	Judis	18/21	Judis bat Aharon Hakohen, almanat Aharon ben Hirz	14. 04. 1766	07. 04. 1835	
Meyer	Kalman	Meyer	Kalman	714	NN		22/21				Levitenskanne als Grabsymbol
Meyer	Lena	Meyer	Lena Löw	760	NN		23/14				
Meyer / Kleisdorf	Löw/Lövi Veit	Meyer	Löw/Lövi Veit	1048	Meyer / Kleisdorf	Löw	31/25	Jehuda		03. 08. 1837	
Meyer	Max/Löw	Meyer	Max	446	Meyer	Löw	13/14 hr				laut Schie Doppelgrab mit Henriette Löw Meyer
Meyer	Meyer Isaac/k	Meyer	Meyer Isaac/k	372	Meyer	M.J.	11/14				
Meyer sen.	Meyer Ruben	Meyer sen.	Meyer Ruben	126							Grab befand sich im verkauften Teil; SR: 14.03.1801 Herr Meyer Dresden (?) Vermutung: Grabstein versetzt? Vielleicht handelt es sich um 01/11 ?
Meyer	Minna	kein Eintrag, unbelegt		1198	Meyer	Minna	36/25	Minkel bat Kalman Segal	1786	17. 03. 1866	
Meyer	Mirjam	Meyer	Mirjam Veit	[559]	NN		16/11				
Meyer	Moritz	kein Eintrag, unbelegt		1163	Meyer	Moritz	35/15 l	Meir ben Aharon/Moritz Aron Meyer	1803	08. 02. 1869	
Meyer -> s. Koppel	Moses										
Meyer	Moses Veit	Meyer	Moses Veit	[1049]	NN		31/26				
Meyer	Odel	Meyer	Odel Ruben	90(7)	NN		27/12 r	Hirz			laut Schie Doppelgrab mit Gütel Salomon Lasch; Grabstein in Form der Gesetzestafeln
Meyer	Rebecca/ Rebecka Minka/Minkel	Meyer	Rebecca/ Rebecka Minka/Minkel	[828]	NN		25/03				

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Meyer	Ruben	Meyer	Ruben	[191]	NN						SR: 22.04.1830 Herr Ruben Sohn des Meyer Dresden (?)
Meyer	Ruben Aaron	Meyer	Ruben Aaron Herz/Hirz	139	Meyer	Ruben Aron	01/10	Reuven ben Aharon ben Hirz	28. 03. 1794	04. 09. 1841	
Meyer	Ruben Herz	Meyer	Ruben Herz	<u>190</u>	NN						
Meyer	Salomon Veit	kein Eintrag, unbelegt		[1219]	Meyer	Salomon Veit	37/02	Salman ben Veis Kleisdorf	21. 12. 1780	01. 03. 1869	
Meyer	Sara Chaja	Meyer	Sara Chaja	<u>497</u>	NN						Doku 2002 vermerkt ein Fragezeichen hinter der abgelesenen farb. Nr. 497; die Position von 14/14 würde mit Schies Nr. 497 übereinstimmen
Meyer	Sara Nathan	Meyer	Sara Nathan	[774]	...ll...tt...ner	Clara	23/24	Serl, eschet NN			
Meyer	Seligmann	Meyer	Seligmann	[888]	NN						Grabstein in Form der Gesetzestafeln; laut Schie Doppelgrab mit seiner Frau
Meyer	?	Meyer	Seligmann und Frau	[888]	NN						Grabstein in Form der Gesetzestafeln; laut Schie Doppelgrab mit Seligmann Meyer
Meyer	Taube	Meyer	Taube Moses	[1007]	NN			Taube			Stein leicht versetzt, wohl durch den Baum in westl. Richtung verschoben; Position des Grabes müsste sich ursprünglich links neben 30/16 befunden haben
Meyer	Veis/t Meyer	Meyer	Veit Meyer	894	NN	Veis	26/01	Veis			
Michael	Hadas	Michael	Hadas, aus Opta in Polen	[398]	NN					1754	
Michael	Samuel	Michael	Samuel	<u>61</u>	NN						Schies Nr. 61 befand sich im verkauften Teil; Position von 04/07 entspricht in etwa Schies Nr. 193; Grab oder nur Stein versetzt?
		kein Eintrag, belegt		[193]							
Michalowsky	Salomon	kein Eintrag, belegt		[630]	Michalowsky	Salomon	18/27	Schlomo ben Secharja Michalowsky	1842	30. 04. 1860	Neubelegung nach 1852
Molche	Abraham Israel	Molche	Abraham Israel, aus Hoyerswerda	247							Grabstein fehlt, Grabstelle müsste sich links neben 07/12 befinden
Moses	Abraham	Moses	Abraham	<u>452</u>	NN		13/10	Avraham			
Moses	Ester	Moses	Ester Jacob	482	NN		14/07	Esther			
Moses	Henschel / -> s. Friedländer										
Moses	Jacob	Moses	Jacob	<u>912</u>	NN		27/17	Jaakov/Jukel			
Moses	Juda	Moses	Juda, aus Dessau	[314]	NN		10/03				
Moses	Mirjam	Moses	Mirjam Samuel	578	NN		17/11	Mirjam			
Moses	Rose	Moses	Rose	<u>421</u>	NN		12/04				
Moses	Samuel										
Moses	-> s. Broda										
Moses	Sara	Moses	Sara	168							Grabstein fehlt? Grabstelle müsste sich rechts neben 01/05 befinden
Moses	Sara/Sarah										

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
-> s. Leipzig								
Moses Schöndel	Moses Schöndel	[846]	NN	25/19				Bei 25/19 könnte es sich auch um das Grab von Hanne Anselm handeln und der Grabstein zu Schies Nr. 846 fehlt
Moses Süsse/Süße -> s. Friedland								
Moßel Kalmann	Moßel Kalmann	[643]	NN	19/09				
Nachod Bella	Nachod Bella Naphtali	958	NN	28/03				
Nachod Josua	Nachod Josua	896	Nachod Josua	27/02	Jehoschua		15. 04. 1814	
Nachod Naftali/Naphtali	Nachod Naphtali	957	Nachod Naftali	28/04	Naftali		30. 10. 1821	
Nachod Schiffra	Nachod Schiffra	[658]	NN	20/08				SR: 28.04.1803 Schifra Ehefrau des Naftali Nachod. Die Position von Schies Nr. 658 würde eher Grabstelle 20/06 entsprechen, allerdings erfasst die Doku 2002 unter 20/06 die Frau eines Gelehrten namens Bondi. -> s. Bemerkung bei Bella David Bondi.
Nachod Selde	Nachod Selde	[648]	NN	19/06]	Se...			SR: 19.01.1793 Selde Ehefrau des Simcha Nachod
Nachod Simcha	Nachod Simcha	759	NN	23/13	Simcha ben Löb			SR: 16.09.1800 Herr Simcha Nachod; Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 26. Elul 5560; Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum den hebr. Monat <i>Elul</i> . Dies würde übereinstimmen.
Nathan Bela/Bella -> s. Hildesheim								
Nathan Friederike	Nathan Hirsch, und Frau	223	Nathan Friederike	05/01 r	Rivka, eschet Hirsch, (bat) ... Schulhof		07. 05. 1859	Geborene Schulhof
Nathan Gumpel	Nathan Gumpel	764	NN	23/16	Gumpel ben Nate		10. 02. 1799	
Nathan Hirsch	Nathan Hirsch	223	Nathan Hirsch	05/01 l	Hirsch ben Josel Hildesheim	15. 03. 1808	21. 10. 1842	laut Schie Doppelgrab mit Friederike Nathan
Nathan Joseph Moses	Nathan Joseph Moses	[306]	NN	08/02				
Nathan Mirjam	Nathan Mirjam, aus Bumsa/Bunsla	[4(64)]	NN	13/04	... eschet Lib...			Sterbedatum laut Schies Vorbemerkung: 21.12.1752
Nelken Eleonore	kein Eintrag, unbelegt	[1138]	Nelken Eleonore	34/19	Lea bat Josef Rosen, eschet Simcha Nelken	11. 11. 1816	23. 09. 1859	
NN Arie?	kein Eintrag, belegt	[173]	NN Arie?	01/01				Schies Nr. 173 ist im VZ ohne Eintrag, hat aber im Plan einen Strich.
NN	Unleserlich	[171]	NN	01/03				In Schies Plan fehlt der Strich.
NN	kein Eintrag, belegt	[140]	NN	01/11	Reuven			Vermutlich handelt es sich um einen umgesetzten Stein/Grab aus dem verkauften Teil, d.h. um Schies Nr. 126 (= Meyer Ruben Meyer sen.)? Auch die benachbarte Nr. 125 wurde versetzt (= heute 03/05): Es wäre denkbar, dass Meyer Ruben Meyer sen. neben 01/10 = Schies Nr. 139 (= Ruben Aaron Hirz Meyer) gesetzt wurde, da es vielleicht das Grab eines Verwandten ist.
NN	kein Eintrag, belegt	[141]	NN	01/12				Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	Unbekannt	[166]	NN	02/01				

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
NN	kein Eintrag, belegt	[157]	...yer Julius			02/09		SR: 04.04.1843 Herr Julius Meyer (?) Position von 02/09 würde Schies Nr. 157 entsprechen, allerdings fehlt ein Eintrag im VZ. Jedoch befindet sich in Schies Plan ein Strich an Nr. 157.
	kein Eintrag, belegt	(?)4(?) [175]	NN			03/01		Position von 03/01 würde Schies Nr. 175 entsprechen; Doku 2002 erfasst farb. Nr. .4. -> ungenaue Ablesung? Vermutung: Stein vielleicht aus verkauften Teil hierher versetzt, Schies Nr. 124 (= Salomon Elijacum) ? Einige benachbarte Steine von Nr. 124 finden sich heute auch am Beginn der 3. Grabreihe
NN	kein Eintrag, belegt	[176]	NN			03/02		Vermutung: Stein vielleicht aus verkauften Teil hierher versetzt, Schies Nr. 122 (= Israel Samuel)? Oder Schies Nr. 123 (= Moses Isaac Levi) ?
NN	Unkenntlich kein Eintrag, belegt	125 [181]	NN			03/05		Schies Nr. 125 befand sich im verkauften Teil; Grab oder nur Stein versetzt? Position von 03/05 würde Schies Nr. 181 entsprechen
NN	kein Eintrag, belegt	[185/ 186]	NN			04/01		Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	kein Eintrag, belegt	[222]	NN			05/02		Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen	[zw. 219 und 220]	NN			05/05		eine Grabstelle mehr als bei Schie vorhanden; Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	kein Eintrag, belegt	93 [203]	NN			05/16		s. Bemerkungen bei Dina Markus Joseph; Schies Nr. 93 befand sich im verkauften Teil
NN	kein Eintrag, belegt	[261]	NN			06/04		Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	kein Eintrag, belegt	[236]	NN			07/09		Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	kein Eintrag, belegt	[263/ 266]	NN			07/14	Michle, eschet NN	Vielleicht handelt es sich um Michle, Ehefrau des Levi Wallerstein? Vermutung: Stein versetzt, Grabstelle befand sich im verkauften Teil, es könnte sich eventuell um Schies Nr. 32 (= Michaeli L. Wallerstein) handeln
NN	kein Eintrag, belegt Cohn Dina Salomon und Rebecca Salomon	322 [267]	NN			07/15		Position von 07/15 entspräche am ehesten Schies Nr. 267 (= Dina und Rebecca Salomon Cohn); Doku 2002 erfasst farb. Nr. 322 (= kein Eintrag, belegt) -> ungenaue Ablesung? Stein Nr. 322 versetzt?
NN	kein Eintrag, belegt	[295]	NN			09/09		Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	kein Eintrag, belegt	[343]	NN			09/18		Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	Chentschin Simon David Sesemitz Jones Löb	[346] [276]	NN			09/19	NN bat / eschet Löb	Position von 09/19 würde ungefähr der Position von Schies Nr. 346 entsprechen, unter der Schie den Namen von <i>Simon David Chentschin</i> erfasst, dessen Grabstein versetzt wurde; Die Doku 2002 erfasst den Grabstein von ihm unter 34/34.

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
								Handelt es sich bei 09/19 vielleicht um den Grabstein von Schies Nr. 276, der versetzt wurde? -> s. Jones Löb Sesemitz
NN	kein Eintrag, belegt	[323]	NN			10/09		Strich in Schies Plan; Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, belegt	[381]	NN			11/06		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, belegt	[376]	NN			11/11		Neubelegung nach 1852?
NN	Johann... kein Eintrag, belegt	[370]	NN	Johann...		11/16		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, belegt	[439]	NN			13/21		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, belegt	[503]	NN			14/18		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, belegt	[504]	NN			14/19		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, belegt	[545]	NN			16/02		nur Sockel übrig geblieben
NN	Unleserlich	[548]	NN			16/04		nur Sockelrest übrig geblieben
NN	kein Eintrag, belegt	[589]	NN			17/03		Schies Nr. 589 hat keinen Eintrag im VZ, aber einen Strich im Plan.
NN	kein Eintrag, belegt	[565]	NN			17/22		Neubelegung nach 1852? -> s. Bemerkungen bei Nathan Utitz
NN	kein Eintrag, belegt	[564]	NN		Aharon	17/23		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, belegt	[563]	NN			17/24		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen		NN			18/05 a		Neubelegung nach 1852?
NN	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen	[westl. von 631]	NN			19/12	21. 05. 1856	Neubelegung nach 1852
NN	kein Eintrag, belegt	[633/634]	NN			20/23		Neubelegung nach 1852?
NN	Unkenntlich	[707]	NN			20/24		Doppelstein an der nördlichen Mauer, wohl für Doppelgrab
NN	kein Eintrag, belegt kein Eintrag, belegt	691 [694]	NN			21/20		Doku 2002 erfasst auf Grabstein 21/20 farb. Nr. 691 (= in Schies VZ ohne Eintrag, aber Strich im Plan); Position von 21/20 entspricht jedoch eher Schies Nr. 694, die ebenfalls einen Strich im Plan aufweist; Der Position von Nr. 691 in Schies Plan würde 21/16 entsprechen -> s. Joel Segal
NN	kein Eintrag, belegt	695	NN			21/21		Schies Nr. 695 hat keinen Eintrag im VZ, aber einen Strich im Plan.

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
NN	Unbekannt	[720]	NN	22/17				nur aufgestellter Sockel, kein Grabstein
NN	kein Eintrag, unbelegt	[806]	NN	24/17				laut Schies Vorwort war Grabstelle reserviert; Es scheint, dass zwei neue Grabstellen im Bereich von Schies Nr. 806 entstanden sind (vgl. Carl Jacobsohn = 24/18)
NN	Unbekannt	[773]	NN	24/30				Grabstein ohne Inschrift; vielleicht fehlt Grabstein zu Schies Nr. 773 auch, Grabstelle müsste sich links neben 23/24 befinden
NN	Unbekannt	[868]	NN	26/23	Agnes			
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN	26/30				Bruchstück an nördlichen Mauer
NN	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen	[zw. 961 und 962]	NN	29/02				eine Grabstelle mehr als bei Schie vorhanden, es könnte sich auch um das Grab von David Landau handeln
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN	29/28				Stein an nördlichen Mauer; vielleicht alter Grabstein von Gutel Gutmann? Er gleicht in der Gestaltung dem von Moses Gutmann (29/29)
NN	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen		NN	31/07				Neubelegung nach 1852 oder versetzter Stein?
NN	kein Eintrag, unbelegt	1065	NN	32/24				Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert.
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1094]	NN	33/06				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1095]	NN	33/07				
NN	kein Eintrag, unbelegt	1096	NN	33/08				
NN	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen	[zw. 1099 und 1100]	NN	33/14				eine Grabstelle mehr als bei Schie vorhanden
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1102]	NN	33/17			1854/ 1855	
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1103]	NN	33/18				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1108/ 1109]	NN	33/23				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1110]	NN	33/24	NN bat Daniel Bondi			Geborene Bondi
NN	kein Eintrag, unbelegt	1111	NN	33/25				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1112]	NN	33/27				Im Bereich von Schies Nr. 1112 sind zwei neue Grabstellen entstanden, auch 33/26 (= Bondi, Abraham Wolf).
NN	kein Eintrag, unbelegt	1113	NN	33/28				

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
NN	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen		NN	33/30				Stein zwischen Reihe 32 und 33 platziert
NN	kein Eintrag, unbelegt	1117	NN	33/32			1853/ 1854	
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1021]	NN	33/33				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1148]	NN	34/10				Zwischen Schies Nr. 1147 (= 34/11) und 1149 (später in a, b und c unterteilt = 34/07 bis 34/05) sind für Nr. 1148 drei neue Grabstellen entstanden, wohl auch in a, b und c unterteilt (34/10 bis 34/08).
NN	Rebecca kein Eintrag, unbelegt	1147	NN	Rebecca	34/11	Rivka, almanat NN		
NN	kein Eintrag, unbelegt	1145	NN		34/13			
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1144]	NN		34/14			
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1134]	NN		34/23			
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1128]	NN		34/28			
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN		34/35			Stein an nördlichen Mauer, ursprgl. Position unbekannt
NN	kein Eintrag, unbelegt	1156	NN		35/04		1866	
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1158]	NN		35/08	Jaakov		Schies Nr. 1158 scheint in 3 Grabstellen a, b und c aufgeteilt worden zu sein. Vielleicht für Mitglieder der Familie Bondi? Doku erfasst für 35/10 (= Dr. Marcus Bondi) farb. Nr. 1158c und für 35/09 die farb. Nr. 1158b, dann entspricht 35/08 wahrscheinlich Nr. 1158a.
NN	kein Eintrag, unbelegt	1158 b	NN		35/09			für Mitglied der Familie Bondi? -> s. 35/08
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1159]	NN		35/11			
NN	kein Eintrag, unbelegt	1160	NN		35/12			
NN	kein Eintrag, unbelegt	1161	NN		35/13			
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1162]	NN		35/14			
NN	Helene kein Eintrag, unbelegt	[1168]	NN	Helene	35/20			
NN	kein Eintrag, unbelegt	1169	NN		35/21			
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1215]	NN		36/03			Im Bereich von Schies Nr. 1209 bis 1215 sind nicht nur 7 sondern 13 neue Grabstellen entstanden, nämlich 36/03 bis 36/15.

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1215]	NN	36/04		1807		s. 36/03
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1214]	NN	36/05				s. 36/03
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1213]	NN	36/07	Jehuda ben Elieser			s. 36/03
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1213]	NN	36/08				s. 36/03
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1212]	NN	36/09				s. 36/03
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1211]	NN	36/11				s. 36/03
NN	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1209]	NN	36/15				s. 36/03
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1206]	NN	36/18				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1196]	NN	36/27				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1193]	NN	36/29				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1192]	NN	36/30				
NN	B... kein Eintrag, unbelegt	1218	NN	B... 37/01				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1227]	NN	37/07				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1229]	NN	37/08				
NN	kein Eintrag, unbelegt	1234	NN	37/10				
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1236]	NN	37/13	NN ben Hirschel			
NN	kein Eintrag, unbelegt	[1239]	NN	37/16				
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN	38/01				Bruchstück an Mauer Haus Pulsnitzer Str. 10; ursprgl. Position unbekannt
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN	38/02				Bruchstück an Mauer Haus Pulsnitzer Str. 10; ursprgl. Position unbekannt
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN	38/04			18. 05. 1843	Bruchstück an Mauer Haus Pulsnitzer Str. 10; ursprgl. Position unbekannt; einziger für das Sterbe- oder Begräbnisdatum annähernd in Frage kommender Eintrag im SR: <i>16.05.1843 Therese Herrn Wilhelm Sondheim's eheliche Tochter</i> ; Doku 2002 erfasst eine weibliche Person
NN	kein Eintrag,		NN	Alter				Stein an Mauer der Prießnitzstraße versetzt; Doku 2002 erfasst, dass es sich

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
	keine Grabstelle				Friedhof Stein A			um das Grab einer Frau handelte
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN		Alter Friedhof Stein D	David Seëv Chaim ben...		Stein an Mauer der Prießnitzstraße versetzt
NN	kein Eintrag, keine Grabstelle		NN		Alter Friedhof Stein E			Stein an Mauer der Prießnitzstraße versetzt
Oßias G(e)nendel	Oßias Genendel Salomon, aus Berlin	581	NN Grendel		17/09			SR: 14.12.1838 Frau Nanette, Herrn Salomon Osias aus Berlin nachgelassene Wittwe
Ostreicher Carl	kein Eintrag, unbelegt	1093	Ostreicher Carl		33/05	Meir	1781/82 04. 01. 1857	
Paltel Bella	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1211]	Paltel Bella		36/12	Bella, eschet Feischel ben Josef Paltiel	09. 09. 1805 21. 03. 1867	Im Bereich von Schies Nr. 1209 bis 1215 sind nicht nur 7 sondern 13 neue Grabstellen entstanden, nämlich 36/03 bis 36/15.
Paltel/Paltiel Eddel	Paltel Eddel Levi/Löw	[786]	NN		24/29			In Schies NamensVZ ist ein Zahlendreher in der Nr: fälschlich 768; SR: 06.11.1813 Edel Wittwe des Löb Sohn des Paltiel
Paltel Joseph	Paltel Joseph	934	NN		28/22	Juda		SR: 23.04.1869 Joseph Paltel, Privatus, ledig, 37/10½ (?) oder: 16.07.1819 Herr Josef Sohn des Paltiel
Paltel/Paltiel Paltel Joseph	Paltel Paltel Joseph	932	NN		28/25	Josef		SR: 16.10.1832 Herr Paltiel Sohn des Josef Sohn des Paltiel
Paltel/Paltiel Sara	kein Eintrag, unbelegt	[ungef. 1211]	Paltel/Paltiel Sara		36/10	Sara/Serl, almanat Paltel ben Josef Pattel	1800 29. 04. 1867	Im Bereich von Schies Nr. 1209 bis 1215 sind nicht nur 7 sondern 13 neue Grabstellen entstanden, nämlich 36/03 bis 36/15.
Papsch Hirsch(el) Mendel	Papsch Hirsch(el) Mendel	[795]	NN Hirsch		24/31			SR: 16.03.1805 Herr Hirsch Papsch; Fehlt Grabstein von Schies Nr. 795? Grabstelle müsste sich zwischen 24/24 und 24/26 befinden, wo jetzt kein Grabstein mehr steht. Entweder Schie hat die Grabstelle in seinem Plan falsch eingezeichnet, denn die Nummerierung folgt hier nicht dem üblichen Schema, oder das Grab könnte etwas nach Osten versetzt worden sein und 24/31 entsprechen. Position von 24/31 würde Nr. 797 in Schies Plan entsprechen. Wenn 24/31 die Grabstelle von Hirsch Mendel Papsch sein sollte, dann könnte es sich um ein Doppelgrab handeln, denn in Schies Plan sind die Grabstellen Nr. 795 und 796 (= Rebecca Papsch) durch ein Quadrat verbunden gekennzeichnet. Das Grab besitzt eine Steineinfassung.
Papsch Mendel Abraham	Papsch Mendel Abraham	[79(4)]	NN		24/32			SR: 19.06.1831 Kind Mendel Sohn des Abraham Papsch
Papsch Rebecca	Papsch Rebecca Hirsch(el) Mendel	[796]	NN Hirsch		24/31			s. Bemerkungen bei Hirsch Papsch; oder fehlt Grabstein von Nr. 796? Schies Nr. 796 müsste sich rechts neben 24/24 befinden; SR: 08.01.1820 Wittve Riwke Frau des Hirsch Papsch
Pinkus Moses Hirsch	Pinkus Moses Hirsch	964	NN		29/05 l			
Pinkus Perle	Pinkus Moses Hirsch und Frau	964	NN		29/05 r			SR: 17.01.1849 Frau Perle, Wittve des sel. Herrn Moses Pinkus 95
Polla(c)k Abner	Polla(c)k Abner	[883]	NN		26/11			SR: 21.09.1813 Herr Awner Pollak

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Polla(c)k	Meyer	Polla(c)k	Meyer	[713]	NN		22/22 r	NN ben Salman			SR: 14.12.1794 Herr Meyer Pollak
Polla(c)k	Mirjam	Polla(c)k	Mirjam	[713]	NN		22/22 l	NN bat/eschet Meir			SR: 18.09.1809 Frau Mirjam Wittwe des Meyer Pollak; Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 8. Tischri 5570. Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum den hebr. Monat <i>Tischri</i> , was damit übereinstimmen würde.
Popper	Clara / Sara	Popper	Sara Nathan	711	Popper	Clara	22/24	Serl, genannt Clara, bat Lieberman Segal, eschet Nathan Popper Katz		26. 08. 1851	Geborene Lehmann/Lehrmann; In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war.
Raditz	Guterl	Raditz	Guterl Israel, aus Soberlen/ Soberten	[297]	NN		09/07				
Radnitz / Raudnitz	Abraham Wolf/ Kalmann	Radnitz	Abraham Wolf	689	Raudnitz	Kalmann	21/15	Kalmann ben Avraham Raudnitz		13. 05. 1789	
Radnitz / Raudnitz	Fanni	Radnitz	Fanni A.	[908]	NN		27/13				SR: 23.12.1813 Fräulein Vögle Tochter des Abraham Raudnitz (?)
Radnitz / Raudnitz	Röschen/ Rößchen	Radnitz	Röschen/ Rößchen A.	988	NN		29/24				SR: 12.05.1833 Fräulein Rösel Tochter des Abraham Raudnitz (?)
Randsburg/ Rans(ch)burg/	Bella	Randsburg/ Ranschburg	Bella Mosel/Moßel	690	Ransburg	Bella	21/17	Bella/Beile, eschet Massel Ransburg/ almanat Schlomo Ransburg		23. 06. 1836	
Ranschburg	Bella	Ranschburg	Bella Salomon	[513]	NN		15/16				
Ranschburg	Salomon Israel	Ranschburg	Salomon Israel	515	...burg		15/14	Schlomo			
[Ransch]burg ?	Maria Israel	kein Eintrag, belegt		514	...burg	Maria Israel	15/15				Neubelegung nach 1852?
Raudnitz	Baruch Juda	Raudnitz	Baruch Juda	754	NN		23/09				SR: 20.04.1803 Herr Baruch Sohn des Juda (?)
Raudnitz / Rausnitz	Chajle/Cheile	Raudnitz	Cheile Lazarus	1014	Raudnitz / Rausnitz	Chajle	30/11	Chaile		29. 06. 1827	
Raudnitz	[Gabriel ?]	Raudnitz	Lazarus Mendel	618	Raudnitz		18/17 l	Gavriel ben Josef Raudnitz		12. 07. 1857	Neubelegung nach 1852; Schie verzeichnet unter Nr. 618 nur Lazarus Mendel Raudnitz. Das SR erfasst im Jahr 1857 keinen Gabriel Raudnitz sondern nur: 19.04.1857 Gustav, Sohn des Kirschnermeisters Joseph Mendel Raudnitz 6 Mo
Raudnitz ?	[Gelle ?]	Raudnitz	Lazarus Mendel	618	NN		18/17 r	Gel...			Schie verzeichnet unter Nr. 618 nur Lazarus Mendel Raudnitz. SR: 05.10.1797 Kind Gelle Tochter des Israel Rausnitz (?)
Raudnitz	Lazarus Mendel	Raudnitz	Lazarus Mendel	618	Raudnitz	Lazarus Mendel	18/17 v	Elasar/Elieser ben Mendel Raudnitz		09. 10. 1847	Da auf Schies Plan Nr. 616 fehlt, entspricht Nr. 618 auf dem Plan der Nr. 619
Raudnitz	Israel Mendel	Raudnitz	Israel Mendel	865	NN		26/25	Jissachar			In Schies NamensVZ falsche Nr: 895 (im NrVZ Alexander Zunz zugeordnet); SR: 06.12.1839 Herr Israel Mendel Raudnitz
Raudnitz/ Rausnitz	Jachet	Raudnitz	Jachet Israel Mendel	864	Rausnitz		26/26	Jachet			Geborene Epstein; SR: 10.04.1841 Frau Judithe , Herrn Isr. Mendel Raudnitz nachgelassene Ehefrau (?)
Raudnitz	Marcus Mendel	Raudnitz	Marcus Mendel	[216]	NN		05/09	Kalonymos		15. 09. 1838	SR: 10.09.1838 Herr Markus Mendel Raudnitz

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Raudnitz/ Rausnitz	Mendel	Raudnitz	Mendel	810	Rausnitz	Mendel	24/14	Menachem Mendel ben NN		19. 07. 1806	
Raudnitz	Sara	Raudnitz	Sara Mendel	<u>891</u>	NN		26/04				SR: 04.01.1812 Sorel Wittwe des Mendel Rausnitz (?)
Regensburg	Beer Hirsch	Regensburg	Beer Hirsch	[655]	NN		20/09				
Regensburg -> s. Beer	Hirsch										
Regensburg -> s. Beer	Clara / Kela										
Regensburg	Hendel	Regensburg	Hendel Beer	657	NN		20/07	Hendel			SR: 12.01.1800 Fräulein Hendel Tochter des Beer Regensburg
Regensburg -> s. Beer	Hirsch										
Regensburg	Sara	Regensburg	Sara Bär/Beer	677	NN		21/09	Sara			
Relius	Springe/Sprinze	Relius	Springe/Sprinze Jacob	277							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links von 08/03 befinden
Rex	Aaron Jacob	Rex	Aaron Jacob	[158]	NN		02/08				SR: 25.06.1825 Herr Aron Sohn des Jacob Rex
Rex	Rachel/Rechel	Rex	Rachel/Rechel Isaac	[290]	NN		09/13				SR: 10.03.1831 Rachel Ehefrau des Itzik Rex; In Schies Plan fehlt der Strich an Nr. 290, wahrscheinlich falsch an Nr. 291 (= ohne Eintrag, belegt -> dort auch laut Doku 2002 kein Grabstein) gesetzt; Position von 09/13 würde mit Schies Nr. 290 übereinstimmen
Rex -> s. Koppel	Jacob Aaron										
Rosenberg	Joel / Karl	Rosenberg	Joel	1032	Rosenberg	Karl / Joel	31/06	Joel ben Mosche Rosneberg		29. 05. 1834	
Rosenberg	Rösel / Therese	Rosenberg	Rösel Joel	552	Rosenberg	Therese / Rösel	16/08	Rösel, eschet Joel Rosenberg		27. 05. 1830	
Ruben	Rachel Matla	Ruben	Rachel Matla, aus Hamburg	[461]	NN		13/05			26. 02. 1755	
Sahr	Rose/Röse	Sahr	Rose/Röse Moses Wolf (bzw. Wolf Moses)	[362]	NN	Wolf	10/23	Binjamin Seev			laut Schie Doppelgrab mit Tolze Moses Wolf Sahr; SR: 16.05.1814 Kind Rosa Tochter des Moses Sohr
Sahr	Schönche(n)	Sahr	Schönche(n) David	[172]	NN		01/02				SR: 18.05.1823 Fräulein Schönche Tochter des David Sohr
Sahr	Tolze	Sahr	Tolze Moses Wolf (bzw. Wolf Moses)	[362]	NN	Wolf	10/23	Binjamin Seev			laut Schie Doppelgrab mit Rose Moses Wolf Sahr; SR: 07.01.1814 Kind Telzel Tochter des Moses Sohr
Salmon	Julie	kein Eintrag, unbelegt		[1176]	Salmon	Julie	35/27	Judith, almanat Jerucham ben Salman Segal	1781/82	17. 11. 1862	
Salomon	Baruch	Salomon	Baruch	<u>698</u>	NN		21/23				Eventuell könnte Familienname auch "Schorr" lauten
Salomon	David	Salomon	David	[369]	NN		11/17				
Salomon	Eva	Salomon	Eva Samuel Hirsch	[998]	NN		30/23				

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Salomon	Hendel	Salomon	Hendel	[869]	NN		26/22				
Salomon	Isaac	Salomon	Isaac, aus Halberstadt	[331]	NN		10/13	Jizchak ben Aharon			
Salomon	Jeruchem Baruch	Salomon	Jeruchem Baruch	169	NN		01/05	Jerucham			SR: 23.04.1845 Herr Julius Baruch Salomon...32 (?) Ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 1. Ijar 5609; Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum das jüd. Jahr: 5..9; Das würde übereinstimmen.
Salomon	Julius	kein Eintrag, unbelegt		[1240]	Salomon	Julius	37/17	Juda ben Schmuel Hirsch	1802	11. 12. 1867	
Salomon / Schorr	Meier/Meir	kein Eintrag, unbelegt		1175	Schorr / Salomon	Meier/Meir	35/26	Meir ben Baruch Schorr	1808/09	27. 01. 1863	
Salomon / Schorr	Mindel	Salomon	Mindel	807	Schorr	Mindel	24/16	Mindel, eschet Schalom Schorr		05. 11. 1804	
Salomon -> s. Hess	Pose										
Salomon	Rebecca	Salomon	Rebecca Baruch	[700]	NN		21/25				Eventuell könnte Familienname auch "Schorr" lauten
Salomon	Samuel Hirsch	Salomon	Samuel Hirsch	997	Salomon	Samuel Hirsch	30/24	Schmuel Zvi ben Schalom	1767/68	06. 04. 1838	
Salomon / Schorr	Sara Chaja/e	Salomon	Sara Chaja Baruch	699	Schorr	Sara Chaje	21/24	Sara Chaje, eschet Baruch Schorr		07. 12. 1830	
Salomon	Simon	Salomon	Simon	1034	NN		31/09				
Samson	Lazarus	Samson	Lazarus	496							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 14/14 befinden
Samson	Lea(h)	Samson	Lea(h) Lazarus	525							SR: 10.12.1848 Frau Lea Lazarus, Wittwe des Handelsmannes Simon Lazarus 64 (?); Grabstein fehlt, Grabstelle müsste sich links neben 15/09 befinden
Samuel	Bona	Samuel	Bona, aus Soberten	134							laut Schie Doppelgrab mit Bella Lob Hor(r)witz; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 01/06 befinden
Samuel	Bone/Bum	Samuel	Bone/Bum Kaim/n	[22(0)]	NN		05/04				SR: 02.02.1842 Frau Bunna, des Herrn Gemeinde-Altesten Kaim Samuel nachgelassene Wittwe <u>Ehefrau</u>
Samuel	David	Samuel	David	120	NN		03/04				Schies Nr. 120 befand sich im verkauften Teil; Grab oder nur Stein versetzt? Position von 03/04 würde Schies Nr. 178 entsprechen; SR: 04.11.1816 Herr David Sohn des Samuel Teplitz (?)
		keine Eintrag, belegt		[178]							
Samuel	David Cheim/Keim	Samuel	David Cheim/Keim	[228]	NN		07/03				Doku 2002 erfasst als Akrostichon auf dem Grabstein: David; SR: 15.11.1813 Herr David Sohn des Chaim Schorr (?)
Samuel	Heile	Samuel	Heile	135	NN		01/06	Chajale bat Jisrael			Doku 2002 erfasst, dass es sich laut GI um den Enkel des Rabiners Schmuel handelt; Im VZ Schies war ursprünglich unter Nr. 135 Israel Samuel erfasst, im Vorwort hat Schie den Vornamen korrigiert.
Samuel / Wolfsohn	Hendel	Samuel	Hendel	1010	Wolfsohn		30/14		1799/ 1800?	1799/ 1800?	laut Schie Doppelgrab mit Meyer Wolfsohn
Samuel	Israel	Samuel	Israel	122							Grab befand sich im verkauften Teil; Vermutung: versetzt nach 03/02 ? SR: 28.02.1814 Herr Israel Sohn des Samuel Teplitz (?)

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Samuel / Schorr	Kaim	Samuel	Kaim	<u>22</u> (1)	Schorr		05/03	ben Schmuel Schorr			SR: 25.11.1839 Herr Keim Samuel, Gemeinde Aeltester
Samuel	Michael	Samuel	Michael, aus Opta in Polen	[399]	NN		11/02				
Samuel	Wolf	Samuel	Wolf	233							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich rechts neben 07/07 befinden
Schalit	Fanni/y	Schalit	Fanni/y Mendel	<u>64</u> (6)	NN		20/14				Doku 2002 erfasst farb. Nr. 640 -> falsche Ablesung? Position von 20/14 würde Schies Nr. 646 entsprechen; Nr. 640 (= Maria Löbel) entspricht mit ziemlicher Sicherheit der Grabstelle 20/18; Doku 2002 erfasst einen Vogel (Phoenix?) als Grabsymbol -> könnte Bezug zum Namen Fanni haben; SR: 10.02.1786 Feigle Ehefrau des Mendel Schächter (?)
Schalit	Hanna	Schalit	Hanna Meyer	[411]	NN		12/02	NN, eschet Mordechai			
Schalit	Jachet/Jachit	Schalit	Jachet/Jachit Wolf Löb, aus Teplitz	[316]	NN		10/04			04. 03. 1754	
Schalit	Odel	Schalit	Odel Meyer, aus Teplitz	[336]	NN		10/16				
Schamburg	Helene / Leah	Schamburg	Leah Abraham	353	Schamburg	Helene	35/36	Lea, eschet Avraham Schamburg	01. 09. 1816	10. 05. 1843	Stein nicht an ursprünglicher Grabstelle, sondern an nördlichen Mauer; Grabstelle ist im Friedhofsplan der Doku 2002 als Grabstelle mit Einfassung eingezeichnet, befindet sich rechts von 09/19, östlich von 09/20
Schamburg	Jacob Jonas	Schamburg	Jacob Jonas	<u>569</u>	NN		17/18 r	Jaakov			SR: 18.09.1830 Herr Jacob Schamburg; laut Schie Doppelgrab mit Rebecca Schamburg; in Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 569 und 570 (= Rickel Jonas Schamburg), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein
[Schamburg ?]	Josef	Reserve		<u>571</u>	[...].rg	Josef	17/16	Josef ben Jaakov			In mehreren Gräbern daneben sind Angehörige der Familie Schamburg beerdigt.
Schamburg	Julius	kein Eintrag, unbelegt		<u>1157 a</u>	Schamburg	Julius	35/05	Jaakov ben Avraham ben Jona Schamburg	1838	10. 07. 1865	Im Bereich von Schies Nr. 1157 scheinen drei neue Grabstellen eingerichtet worden zu sein, unterteilt in a, b und c.
Schamburg	Kela	Schamburg	Kela Jonas	[567]	NN		17/20	... Jona			In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 567 und 568 (= Marcus Jonas Schamburg), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; vermutlich gibt es jedoch für diese beiden Grabstellen jeweils einen eigenen Grabstein.
Schamburg	Louis / Veis Jonas	kein Eintrag, unbelegt		<u>1099</u>	Schamburg	Louis/Veis Jonas	33/13	Löb/Chaim Löb ben Jona Schamburg	1810	13. 10. 1856	
Schamburg	Marcus/Marius Jonas	Schamburg	Marcus/Marius Jonas	[568]	NN		17/19				SR: 09.04.1831 Herr Mordechaj Sohn des Jona Schamburg (?) In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 568 und 567 (= Kela Jonas Schamburg), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; vermutlich gibt es jedoch für diese beiden Grabstellen jeweils einen eigenen Grabstein.
Schamburg	Rebecca	Schamburg	Rebecca	989	Schamburg	Rebecca	29/25	Riwka/Rivka		15. 06. 1834	SR: ... Wöchnerin Riwka Ehefrau des Abraham Schamburg
Schamburg	Rebecca	Schamburg	Rebecca	<u>569</u>	NN		17/18 l	Rivka			SR: 22.01.1830 Riwka Ehefrau des Jacob Schamburg; laut Schie Doppelgrab mit Jacob Jonas Schamburg

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Schamburg	Rickel	Schamburg	Rickel Jonas	570	NN		17/17				SR: 10.11.1834 Rickel Ehefrau des Jona Schamburg; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 570 und 569 (= Jacob Jonas Schamburg und Frau Rebecca), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Scharlot / Schauls	Raphael Heim	Schauls	Raphael Heim, aus Minsk	1089	Scharlot	Raphael	32/01	Refael Chaim ben Schmuel, Chatan Avraham		31. 12. 1837	
Schebes	Löb Selig	Schebes	Löb Selig	64							Grab befand sich im verkauften Teil; SR: 29.09.1825 Herr Löb Schebs aus Prag
Schidowetzky, Dr.	Moritz	kein Eintrag, unbelegt		1174	Schidowetzky, Dr.	Moritz	35/25	Mosche ben Nachman	1828/29	27. 03. 1863	
Schie	Bertha	Schie	Bertha	[830]	NN		25/05	Breindel/Brendel			
Schie	Emilie	kein Eintrag, unbelegt		[1075]	Schie	Emilie	32/15	Esther, almanat Hirz Bär Schie	1780/81	17. 09. 1853	Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert; Wahrscheinlich wurde Schies Nr. 1075 in zwei Grabstellen unterteilt, denn das SR erfasst, dass Auguste Wallerstein (= 32/14) unter Nr. 1075 b beerdigt sei; bei 32/16 (= Henriette Ascher) erfasst Doku 2002 farb. Nr. 1074; 32/15 = Nr. 1075 a ?
Schie	Haja/e	Schie	Haja/e	[833]	NN		25/08	eschet Jakob		07. 03. 1826	im SR kein passender Eintrag
Schie	Henriette	Schie	Henriette	[1071]	NN		32/19				SR: 20.02.1851 Frau Henriette, Ehefrau des Bankyuires Herrn Adolph Schie, geb. Rosenthal aus Halberstadt 34; In Schies Plan fehlt bei Nr. 1071 der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war?
Schie	Henriette	kein Eintrag, unbelegt		1077	Schie	Henriette	32/13	Hendel, almanat Benjamin Seev Schie	19. 07. 1801	24. 05. 1893	farb. Nr. 1077 ist im SR erfasst; aber der Reihenfolge der Nummerierung von Schie folgend und der Position nach würde 32/13 eher Schies Nr. 1076 entsprechen; Schies Nr. 1077 würde Position von 32/12 entsprechen, das ist die Grabstelle von Henriettes einige Jahre zuvor verstorbenen Ehemann Wilhelm Schie. Laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert.
		kein Eintrag, unbelegt		[1076]							
Schie	Hirsch	Schie	Hirsch	[6(69)]	NN		21/04				Doku 2002 erfasst farb. Nr. 670 -> Fehler! Bei 21/05 wurde ebenfalls – in jenem Falle richtig – die farb. Nr. 670 abgelesen (= Moses Hirsch Schie); Doku 2002 erfasst auf 21/04 außerdem Levitenkane und 2 Hirsche als Grabsymbole
Schie	Jacob Löbel	Schie	Jacob Löbel	[834]	NN		25/09				Laut Doku 2002 handelt es sich bei 25/09 um ein Doppelgrab.
Schie	Josua	kein Eintrag, unbelegt		1140	Schie	Josua	34/18 l	Jehoschua Schie ben Jaakov/Jakob	1782/83	08. 10. 1868	Doppelgrab mit Sahra/Charlotte Schie
Schie	Löbel / Leib	Schie	Löbel	[697]	Gossler	Frumet	21/22			07. 02. 1790	s. Bemerkungen bei Frumet Gossler ; Es könnte sich eher um die Grabstelle von Löbel und Nannette Schie handeln. Doku 2002 erfasst laut GI als jüd. Sterbe- oder Begräbnisdatum: <i>Schvat 5550</i> . Abgleich mit SR: 15.01.1790 Herr Leib Schamesch. (Schamesch = Bezeichnung für den Diener der Synagoge bzw. der jüd. Gemeinde. Löbel Schie war „Judenbediensteter“ in Dresden.) Ziviles Sterbedatum konvertiert in jüd. Datum: 29. Tawet 5550. Einen Tag später begann der Monat Schvat. Es könnte sich bei dem in der Doku 2002 erfassten Datum also um das Begräbnisdatum handeln. Zwei Löwen als Grabsymbol könnten Hinweis auf den Namen „Löbel“ sein.
Schie	Mendel	Schie	Mendel	1078	Schie	Mendel	32/11 r	Mendel Schie	1780/81	27. 08. 1848	Doppelgrab mit Frau Nanette Schie

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Schie	Moses Hirsch	Schie	Moses Hirsch	670	NN		21/05	Mosche			Levitenskanne als Grabsymbol
Schie	Nan(n)ette / Netel	Schie	Nan(n)ette	[697]	Gossler	Frumet	21/22			07. 02. 1790	s. Bemerkungen bei Frumet Gossler; SR: 21.02.1788 Netel, Ehefrau des Leib Schamesch; laut Schie Doppelgrab mit Löbel Schie -> s. Bemerkungen bei Löbel Schie
Schie	Nanette	Schie	Mendel	[1078]	Schie	Nanette	32/11 I	Gnendel Nanette Schie	1785	28. 05. 1864	Geborene Bondi; Neubelegung nach 1852; Schie erfasst unter Nr. 1078 nur Mendel Schie
Schie	Sahra/Serl/ Charlotte	kein Eintrag, unbelegt		1140 [1139]	Schie	Sahra/Serl/ Charlotte	34/18 r	Serl bat Baruch, eschet Jehoschua ben Jakob Schie		26. 10. 1859	Geborene Cantor; Doppelgrab mit Josua Schie; Grabstelle nimmt wahrscheinlich auch Schies Nr. 1139 mit ein.
Schie	Wilhelm	kein Eintrag, unbelegt		[1077]	Schie	Wilhelm	32/12	Binjamin Seev	22. 03. 1805	19. 04. 1861	laut Schies Vorbemerkung war Grabstelle eventuell reserviert
Schiller	Eddel	Schiller	Eddel Julius	243							Grabstein fehlt; in Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 243 und 244 (= Moses Julius Schiller), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; Grabstelle müsste sich rechts von 07/11, westlich von 06/01 befinden
Schiller	Henriette/Hindel -> s. Jentschin										
Schiller	Hindel	Schiller	Hindel Julius	242							Grabstein fehlt? Grabstelle müsste sich rechts neben 06/01 befinden; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 242 und 241 (= Ferdinand/Nathan Löb Wertheimer), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; Doku 2002 erfasst farb. Nr. 241 bei 06/01, wo Grabstein keine Hinweise gibt, ob es sich um einen Grabstein für zwei Personen handelt, die Doku 2002 erfasst nur Herrn Wertheim(er).
Schiller	Isaac S.	Schiller	Isaac S.	96(6)	NN		29/07	Eisik			Doku 2002 erfasst farb. Nr. 960 (= Simon Bondi)-> wohl ungenaue Ablesung; Nr. 960 entspricht eindeutig 28/01; Position von 29/07 entspricht eher Schies Nr. 966
Schiller	Moses Julius	Schiller	Moses Julius	244							Grabstein fehlt; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 244 und 243 (= Eddel Julius Schiller), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; Grabstelle müsste sich rechts neben der von Eddel Julius Schiller befinden, also rechts von 07/11, westlich von 06/01.
Schlesinger	Ester	Schlesinger	Ester Aaron	[897]	NN		27/03	Esther			
Schlesinger	Fradche	Schlesinger	Fradche Joel	[580]	...ger		17/10				SR: 02.01.1839 Frau Friederike, Herrn Joel Nathan Schlesinger Aeltester der hiesigen israelitischen Gemeinde nachgelassene Wittwe (?)
Schlesinger	Frummed	Schlesinger	Frummed Nathan	652	NN		20/11				
Schlesinger	Hanne	Schlesinger	Hanne, aus Frankfurt a.d.O.	[356]	NN		10/18	NN bat/eschet Löb Katz			Doku 2002 erfasst ein Akrostichon auf Grabstein: Channa
Schorr	Carl -> s. Jacobsohn										
Schorr	David Cheim/Keim -> s. Samuel										
Schorr	Jacob	Schorr	Jacob	1017	NN		30/09	...nuel			
Schorr	Kaim										

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
-> s. Samuel											
Schorr -> s. Jacob	Louis Beer / Löb Abraham Beer										
Schorr -> s. Salomon	Meier/Meir										
Schorr -> s. Salomon	Mindel										
Schorr	Peile/Peyerl	Schorr	Peile/Peyerl Samuel	<u>936</u>	NN	Peile	28/20	Peile bat Meir b. Hirsch Löb		16. 04. 1817	
Schorr / Würfel	Samuel/Schmuel Jeruchem	Würfel	Samuel Jeruchem	<u>229</u>	Schorr	Samuel/ Schmuel	07/04	Schmuel ben NN		01. 01. 1796	
Schorr -> s. Salomon	Sara Chaja										
Schorr-Katz -> s. Cohn	David Selig										
Seckel	Bella	Seckel	Bella Löb	<u>536</u>	NN		15/05				
Seckel	Löbel	Seckel	Löbel	<u>477</u>	NN		14/05				SR: 18.04.1787 Herr Seckel (?)
Seckel	Röschen / Therese	Seckel	Röschen Simon Lion	931	NN	Therese	28/26	Röschen			SR: 16.02.1836 Therese Herrn Simon Lion Seckel's nachgelassene eheliche Tochter
Seckel	Simon Lion	Seckel	Simon Lion	[1036]	NN		31/11				
Segal -> s. Halevi	Ijtel/Jüttel										
Segal	Joel	kein Eintrag, belegt		[6(91)]	Segal	Joel	21/16	Joel Halevi		25. 04. 1789	Levitenskanne als Grabsymbol; Position von 21/16 würde Schies Nr. 691 entsprechen, die im VZ keinen Eintrag, aber einen Strich im Plan hat; Merkwürdigerweise hat die Doku 2002 bei Grabstelle 21/20 die farb. Nr. 691 auf dem Grabstein erfasst; Position von 21/20 würde in Schies Plan Nr. 694 entsprechen, die in Schies VZ ebenfalls keinen Eintrag, aber einen Strich im Plan aufweist.
Segal -> s. Levi	Nat(h)an Meyer										
Segal -> Koppel	Sara / Sorel										
Segal -> s. Levy, Oberrabbiner	Lippman Abraham										
Selig	Ester	Selig	Ester	[45(3)]	NN		13/09				SR: 17.12.1791 Ester Ehefrau des Selig, Schächter; Doku 2002 erfasst farb. 455 (= Meyer Josel aus Charzindut) -> ungenaue Ablesung? Position von 13/09 entspricht eher Schies Nr. 453. Die Doku 2002 erfasst bei 13/09 auch das Grab einer Frau; SchiesNr. 455 entspricht eher der Position von 13/07, wo die Doku 2002 das Grab eines Mannes erfasst.
Selig	Hirsch	Selig	Hirsch	[1012]	NN		30/12				SR: 07.06.1829 Herr Hirsch Sohn des Selig, Schächter;

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
											laut Schie Doppelgrab mit Frau Simcha Selig
Selig	Jacob Juda Hirsch	Selig	Jacob Juda Hirsch	415							SR: 07.10.1833 Herr Jacob Sohn des Juda Sohn des Hirsch Sohn des Selig; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich in Reihe 12, östlich anschließend an 13/07 und 13/08 befinden
Selig	Juda Hirsch -> s. Jacobi										
Selig	Juda Lob/Löb	Selig	Juda Lob/Löb	454	NN		13/08 l				Doppelgrab mit Frau Sara Selig
[Selig]	?	Selig	Juda Lob/Löb und Frau Sara	454	NN		13/08 h	Mosche			Neubelegung nach 1852, Schie erfasst unter Nr. 454 nur Juda Löb Selig und Sara Selig
Selig	Lobel/Löbel	Selig	Lobel/Löbel	[644]	NN		20/15				Auf Schies Plan sind die Grabstellen in diesem Bereich viel enger eingezeichnet als in dem der Doku 2002, Zuordnung der Grabsteine schwierig.
Selig	Sara	Selig	Sara	454	NN		13/08 r				laut Schie Doppelgrab mit Juda Lob Selig
Selig	Simcha	Selig	Simcha	[1012]	NN		30/12				SR: 24.02.1830 Simcha Wittwe des Hirsch Sohn des Selig; laut Schie Doppelgrab mit Hirsch Selig
Selig	Sara -> s. Jacobi										
Selig	Simon	Selig	Simon	[1086]	NN		32/03				SR: 20.06.1844 Herr Simon selig Salomon, Vorsteher der Beerdigungsgesellschaft (?)
Selig	Wolf Hirsch	Selig	Wolf Hirsch	15							Grab befand sich im verkauften Teil; in Schies Plan fehlt der Strich
Seligmann	Bella	Seligmann	Bella, aus Mannheim	373	NN		11/13				SR: 16.10.1833 Bela Wittwe des Lemel Seligmann aus Mannheim
Selinger	Judith	Selinger	Judith Meyer, geb. Metz	[1050]	NN		31/27				SR: 13.08.1833 Judith Ehefrau des Meyer Hamburg
Selinger	Meyer	Selinger	Meyer, aus Hamburg	[1050]	NN		31/27				SR: 17.03.1837 Herr Meyer Selinger
Sesemitz	Jonas/Jones Löb	Sesemitz	Jonas/Jones Löb	[276]	NN		08/03				Im Bereich um 08/03 fehlen im Plan der Doku 2002 einige Grabstellen, die sich bei Schie im Plan finden; keine eindeutige Zuordnung möglich; Grabstein 08/03 hat die Form von Gesetzestafeln, es handelt sich vermutlich um ein Doppelgrab; Stein für zwei Grabstellen? Von der Position her könnte er für Schies Nr. 275 und 276 stehen, im Plan Schies jedoch als Einzelgrabsteine verzeichnet. Doppelgrab mit Löb Sesemitz ? Oder ist Stein Nr. 276 versetzt? Handelt es sich vielleicht um 09/19 ?
Sesemitz	Löb	Sesemitz	Löb	[275]	NN		08/03				
Simon	David	Simon	David	[915]	NN		27/19				SR: 09.12.1813 Herr David Sohn des Simon Sohn des Selig (?) Grabstein in Form von Gesetzestafeln; laut Schie Doppelgrab mit Glückel Simon
Simon	Emilie	Simon	Emilie Kaim	607	Simon		18/07				SR: 07.06.1841 Frau Emilie, Herrn Kaim Simon's Ehefrau
Simon	Glückel	Simon	Glückel	[915]	NN		27/19				SR: 13.02.1814 Glückel Ehefrau des Simon Sohn des Selig (?) Grabstein in Form von Gesetzestafeln; laut Schie Doppelgrab mit David Simon
Simon	Kaim/Keim	Simon	Kaim	587	Simon	Keim	17/04	Chaim ben Schimon ben Selig		15. 05. 1847	

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Simon	Schöndel	Simon	Schöndel	<u>779</u>	NN		23/29				SR: 14.02.1840 Frau Schendel, Herrn Simon Salomon's nachgelassene Wittve (?)
Simon(son)	Taube	Simon(son)	Taube	<u>79(?)</u> [789]	NN		24/34				Doku 2002 erfasst farb. Nr. 79(?); Position von 24/34 entspricht aber eher Schie's Nr. 789; SR: 04.05.1851 Fräulein Taube Simonsohn 52
Simonson	Aron	kein Eintrag, unbelegt		<u>12(25)</u>	Simonson	Aron	37/05	Aharon ben Simcha	1795	15. 08. 1869	
Simonson	Fanni/y	Simonson	Fanni/y	<u>650</u>	Simonson	Fanni	20/13	Vögle, genannt Fanni, eschet Izik Simonson ben Simcha Schochet		14. 12. 1844	In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 650 und 651 (= Therese Collin), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Simonson	Hirsch	Simonson	Hirsch	<u>778</u>	NN		23/28				
Simonson	Isak	kein Eintrag, unbelegt		<u>1179</u>	Simonson	Isak	35/30	Izik Simonsohn ben Simcha	1799	23. 08. 1862	
Simonson	Jachel/t	Simonson	Jachel/t Aaron	<u>319</u>	NN		10/06			1848	SR: 23.06.1848 Henriette, Herrn Aaron Simonsohns Frau 46 J. (?) In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 319 und 318 (= Jacob Nathan Wollheim), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Simonson	Moses	Simonson	Moses	<u>[6(53)]</u>	NN		20/10	Mosche			Eventuell fehlt der Grabstein von Schies Nr. 653. Es könnte sich bei 20/10 auch um die Grabstelle von Moses Lippmann handeln.
Simonson	Schalum	kein Eintrag, unbelegt		[1063]	Simonson	Schalum	32/26	Schalum	1799/ 1800	29. 06. 1852	Laut Vorwort Schies war Grabstelle eventuell reserviert.
Singer	Ernestine	kein Eintrag, unbelegt		<u>1166</u>	Singer	Ernestine	35/18	Esther, eschet Jona Singer	1807	31. 05. 1864	
Soborten/ Soborten	Feischel/Veit	Soborten	Veit	<u>973</u>	Soborten	Feischel	29/12	Feischel		19. 04. 1824	einige Verwandte sind u. Nachnamen "Veit" erfasst
Sondheim	David	Sondheim	David	187	Sondheim	David	04/10 und 04/02	David Sondheim		21. 04. 1843	Stein 04/10 liegt an der Mauer zur Prießnitzstraße; ursprünglicher Standort ist Grabstelle 04/02, wo sich nur noch ein Sockel befindet
Sondheim	Ester David	Sondheim	Ester David	67							Grab befand sich im verkauften Teil
Sorr	Salomon	Sorr	Salomon	97							Grab befand sich im verkauften Teil
Steinert	Henriette / Rebecca	Steinert	Rebecca, aus Willen	<u>575</u> [520]	Steinert	Henriette	15/11	Rivka		07. 01. 1840	Stein oder Grabstelle wurde womöglich versetzt; Position von 15/11 entspricht nicht der Position von Schies Nr. 575 sondern der Position von Schies Nr. 520; Zur Position von Schies Nr. 575 wurde vermutlich der Stein oder das Grab von Meyer Levison versetzt.
Straß	Heedel/Hendel	Straß	Heedel/Hendel Wolf Löb	[321]	NN		10/08				
Strasser	Simon	kein Eintrag, unbelegt		[1233]	Strasser	Simon	37/09	Schimon Strasser, ben Schimschon	1789	16. 02. 1869	
Sturm-Katz -> s. Emanuel	Gitel/Gütel										
Stuttgart / Lazarus	Wolf	Stuttgart	Wolf	<u>821</u>	Stuttgart / Lazarus	Wolf	24/04	Zeev/ Wolf ben Elieser		06. 02. 1808	

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Tarzin	Schiffra	Tarzin	Schiffra David	[332]	NN		10/14				
Tausig/Taußig	Moses	Tausig/Taußig	Moses, aus Prag	[359]	NN		10/21	Mosche ben Kalonymos			
Techin	Machla	Techin	Machla Abraham	<u>602</u>	NN		19/04				
Teplitz -> s.Lippmann	Elias										
Teplitz	Elias Samuel	Teplitz	Elias Samuel	<u>905</u>	NN		27/11	El...			
Teplitz	Lippmann	Teplitz	Lippmann	[<u>66</u> (2)]	NN		20/03				Doku 2002 erfasst bei 20/03 die farb. Nr. 666 (= Kröndel Hirsch Lippmann) -> ungenaue Ablesung; auch bei 21/01 wird die farb. Nr. 666 – in jenem Falle richtig – erfasst; Laut Doku 2002 ist der Verstorbene unter 20/03 eine männliche Person.
Teplitz -> s. Elias	Samuel										
Teplitz	Tamar	Teplitz	Tamar Lippmann	<u>667</u>	NN		21/02				SR: 02.03.1795 Thamar Wittwe des Lippmann Teplitz
Trietsch	Benno	Trit(z)sch	Josua	137	Trietsch	Benno	01/08 l	Jehoschua ben Schlomo ben Jehuda Löb	1867	24. 03. 1868	Wahrscheinlich sind bei 01/08 mehr als nur zwei Verstorbene auf dem Grabstein erfasst, d.h. Benno und Josua sind wohl zwei verschiedene Personen; Benno, geb. 1867, muss eine Neubelegung nach 1852 sein, kann zum Zeitpunkt der Erstellung des Schie'schen VZ noch kein Grab gehabt haben und wird bei Schie auch nicht erfasst. Es gibt zwei nebeneinanderstehende Tafeln, auf denen jeweils vorn (Hebräisch) und hinten (Deutsch) eine Inschrift steht, auf denen unterschiedliche Namen und teilweise Geburts- und Sterbedaten erfasst wurden. Für Benno müsste die Grabsteinnummer lauten: 01/08 lh – Doku 2002 erfasst darauf den Namen Benno Trietsch, geb. 1867, gest. 1868; SR: 24.03.1868 Benno Trietsch, Sohn des Schächters Herrn Ludwig Trietsch, Kind, 11M.
Trietsch/ Trit(z)sch	Josua	Trit(z)sch	Josua	137	Trietsch	Benno	01/08 l	Jehoschua ben Schlomo ben Jehuda Löb	1867	24. 03. 1868	s. Bemerkungen bei Benno Trietsch; Für Josua müsste die Grabsteinnummer lauten: 01/08 lv – Doku 2002 erfasst darauf: <i>Hier ruht/ der junge Mann.../ Jehoschua.../ Sohn des Nate Trietsch Halevi./ Er verschied am Dienstag, Neumond Nissan 592 nach der kleinen Zählung.</i> ; Nissan 592 konvertiert in ziviles Datum: April 1832. Im SR ist an dem Datum kein entsprechender Eintrag zu finden. Vermutung: Sterbedatum nicht Nissan 592, sondern Nissan 594, dazu gäbe es einen Eintrag im SR: 23.05.1834 Kind Sohn des Note Tritsch. Datum entspräche dem Mittwoch, 14. Nissan 5594.
Trietsch	Schlomo	Trit(z)sch	Josua	137	Trietsch		01/08 r	Schlomo	1838/39	1839/ 1840	s. Bemerkungen bei Benno Trietsch; Schlomo Trietsch ist im VZ von Schie nicht erfasst. Neubelegung nach 1852? Für Schlomo müsste die Grabsteinnummer lauten: 01/08 rv – Doku 2002 erfasst darauf nur, dass es sich um den Knaben Schlomo handelt. Geburts- und Sterbedatum 1838/39 bzw. 1839/40 beruhen auf der Ablesung von der Rückseite des Steins und könnten einen weiteren Verstorbenen betreffen und nicht Schlomo;
Trietsch	[Gustav ?]	Trit(z)sch	Josua	137	Trietsch		01/08 r	Schlomo	1838/39	1839/ 1840	s. Bemerkungen bei Benno Trietsch; Hier scheint noch eine Person, die nicht bei Schie erfasst ist, begraben zu sein; Die Grabsteinnummer müsste lauten: 01/08 rh – Doku 2002 erfasst: <i>Jutt... Trietsch/ geb. ...99/.../gest. ...5600</i> ; Jüd. Datum konvertiert in ziviles Datum: geb. 1838/39, gest. 1839/40. Dazu würde folgender Eintrag im SR passen: 20.10.1839 Gustav, Herr Nathan Trietsch's eheliche Tochter [sic!]

Familienname Vorname	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	Familienname Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Trietzsch/ Trietzsch	David	Trietzsch/Trietzsch David	[138]	NN		01/09	David	SR: 21.01.1814 Herr David Trietzsch-Segal; Doku 2002 erfasst laut GI, dass er mit 72 Jahren starb.
Trietzsch	Riwke	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen	[zw. 934 und 933]	Trietzsch Riwke		28/23	Rivka	07. 02. 1822 SR: ...Wittwe Riwka Frau des David Trietzsch Segal eine Grabstelle mehr als in Schies Plan vorhanden, Fehler von Schie? Sterbedatum liegt lange vor 1852.
Trietzsch(e)	Rebecca	Trietzsch(e) Rebecca	[987]	NN		29/23	David?	Handelt es sich bei Schies Nr. 987 um dieselbe Verstorbene wie bei 28/23 ? Grabstelle 29/23 befindet sich eine Reihe dahinter. Oder handelt es sich hier um die im SR erfasste Verstorbene: 06.02.1788 Resel Ehefrau des David Trietzsch ?
Tuschki -> Levi	Wolf Simon							
Usiel	Jacob	Usiel Jacob	[757]	NN		23/11		SR: 22.06.1802 Herr Jakob Sohn des Usiel Glogau
Usiel	Michael Abraham	Usiel Michael Abraham	152	Usiel Michael Abraham	Alter Friedhof Stein F	21. 07. 1766	12. 06. 1832	Name im SR: Herr Michel Abraham Sohn des Usiel Glogau; Grabstein steht an der Mauer zur Prießnitzstraße und wurde hierher versetzt; Grabstelle müsste sich in der Nähe dieser Mauer in Höhe der 2. Reihe, etwas rechterhand von 02/12 befinden
Usiel	Rosel/Rösel Haja/Chaja	Usiel Rosel/Rösel Haja/Chaja	153					SR: 03.12.1813 Rösel Tochter des Usiel Ransburg; Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben der von Michael Abraham Usiel befinden
Utitz	Hanne	Utitz Hanne Salomon	366	NN		11/20		SR: 08.02.1811 Wöchnerin Channa Ehefrau des Salomon Sohn des Uri Löb
Utitz	Nathan	kein Eintrag, belegt kein Eintrag, belegt	565 [435/ 436]	Utitz Nathan		12/05	Schlomo ben Uri Löb	1797/98 14. 04. 1860 Grabstein oder nur Grab versetzt? Position von 12/05 würde Schies Nr. 435/436 entsprechen; die ursprüngliche Grabstelle würde sich – wenn die von der Doku 2002 erfasste farb. Nr. 565 richtig ist – an der Position von 17/23 befinden; Neubelegung nach 1852
Utitz	Rahel	kein Eintrag, belegt	[909]	Utitz Rahel		27/14	Rachel/Rahel	1784/85 22. 01. 1861 Neubelegung nach 1852
Utitz	Salomon / Schlome	Utitz Salomon	965	Utitz Schlome		29/06	Schlomo Utitz ben Uri Löb	11. 09. 1828
Utitz	Uri Löbel	Utitz Uri Löbel	[843]	NN		25/17		
Veit	Cohne	Veit Cohne Lob/Löb	[206]	NN		05/14		Nr. 206 ist in Schies Plan im Vergleich zur Position von 05/14 etwas weiter östlich, näher an 05/15 liegend eingezeichnet; vielleicht fehlt Grabstein von Schies Nr. 206 auch
Veit	Jacob Salomon	Veit Jacob Salomon	257					Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich zwischen 06/02 und 06/03 befinden; In Schies Plan fehlt der Strich.
Veit	Joseph Löbel	Veit Joseph Löbel	[202]	NN		05/17		SR: 17.06.1849 Herr Joseph Veit 40 (?)
Veit	Kaufmann	Veit Kaufmann	[10(53)]	NN		31/30		SR: 27.10.1835 Herr Kaufmann Veith
Veit	Löbel	Veit Löbel	[207]	NN		05/13	Mosche ...ach	SR: 19.01.1835 Herr Löbel Sohn des Feischel Soborten, Löbel Veith; von der Position her würde Schies Nr. 207 ungefähr Nr. 05/13 entsprechen, aber die Ablesung des Namens „Mosche“ in der Doku 2002 passt nicht dazu; vielleicht fehlt der Grabstein auch; laut Schie ist Nr. 207 ein Doppelgrab mit (s)einer Frau; Stein 05/13 lässt nicht erkennen, ob es sich um ein Doppelgrab handelt.

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Veit	?	Veit	Löbel Veit nebst Frau	[207]	NN		05/13	Mosche ...ach			-> s. Bemerkungen bei Löbel Veit
Veit	Malka	Veit	Malka	[493]	NN		14/13	M...			SR: - 13.04.1788 Fräulein Malka Tochter des Feischel Soborten oder: - 18.06.1825 Malke Wittwe des Feischel Soborten Doku 2002: laut GI müsste es sich um eine bedeutende Frau handeln
Veit -> s. Beit	Nathan										
Veit	Reizel	Veit	Reizel Joseph Löb	253							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich links neben 06/02 befinden; SR: 24.06.1844 Frau Reize, Herrn Löbel Veth's nachgelassene Wittwe
W...erg	Rahel	kein Eintrag, belegt		[440]	W...erg	Rahel	13/20	Rechel			Neubelegung nach 1852?
Wallerstein	Abraham	Wallerstein	Abraham	[531]	NN		15/08				SR: 21.06.1800 Herr Abraham Wallerstein; laut Schie Doppelgrab mit seiner Frau Chaja Wallerstein
Wallerstein	Anton Abraham	kein Eintrag, unbelegt		[1127]	Wallerstein	Anton Abraham	34/29	Ascher, genannt Ansel, Wallerstein	1781/82	11. 12. 1858	
Wallerstein	Auguste	kein Eintrag, unbelegt		1075 b	Wallerstein	Auguste	32/14	Sara Chaja bat Wilhelm Schie, eschet Aharon Wallerstein	29. 07. 1827	02. 02. 1880	Geborene Schie; Nr. 1075 b ist im SR erfasst; Schies Nr. 1075 wurde wohl in 2 Grabstellen unterteilt -> s. Emilie Schie laut Vorwort Schies war die Grabstelle eventuell reserviert
Wallerstein	Bella	Wallerstein	Bella Anton	44(7)	NN		13/13				SR: 13.02.1853 Pauline, Tochter des Herrn Anton Abraham Wallerstein 1 (??)
Wallerstein	Chaja/Chava	Wallerstein	Chaja/Chava	[531]	NN		15/08				laut Schie Doppelgrab mit Abraham Wallerstein
Wallerstein	Fanni/y	Wallerstein	Fanni/y	635	Wallerstein	Fanni	20/22	Vögle bat David ben Meir Wallerstein		19. 07. 1851	Position von Schies Nr. 635 befindet sich im Vergleich zur Position von 20/22 etwas mehr links, ist Grabstein durch den Baum nach rechts verrutscht?
Wallerstein	Fanni	Wallerstein	Fanni Abraham	[982]	NN		29/19	eschet Avra[ham]			SR: 23.10.1822 Wittve Vögle Frau des Abraham Wallerstein
Wallerstein	Fanni	Wallerstein	Fanni Anton	981							SR: 30.05.1848 Fanni, Herrn Anton A. Wallersteins Tochter 1 J./ 8 M Grabstein fehlt?; Grabstelle müsste sich zwischen 29/19 und 29/18 befinden
Wallerstein	Gustav	kein Eintrag, unbelegt		[1114]	Wallerstein	Gustav	33/29	Gavriel ben Schlomo Wallerstein	29. 01. 1835	21. 02. 1854	
Wallerstein	Haja	Wallerstein	Haja Salomon	1003							SR: 27.07.1831 Fräulein Chaje Tochter des Schlome Wallerstein (?); Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich zwischen 30/18 und 30/19 befinden
Wallerstein	Hannchen	Wallerstein	Hannchen L.	33							SR: 06.03.1831 Hannche Ehefrau des Lewi Wallerstein; Grab befand sich im verkauften Teil; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 33 und 32 (= Michaeli L. Wallerstein), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll.
Wallerstein	Judith	Wallerstein	Judith Gabriel	899	Wallerstein	Judith	27/05	Jehudit/Judit		09. 01. 1814	
Wallerstein	Levi	kein Eintrag, unbelegt		1216	Wallerstein	Levi	36/02	Levi ben Gavriel Wallerstein	16. 01. 1790	04. 12. 1865	
Wallerstein	Marie	Wallerstein	Marie	1068	Wallerstein	Marie	32/22	Mirjam, eschet Avraham ben Schlomo Wallerstein	1819/20	23. 01. 1852	Geborene Hirschel; In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war.

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Wallerstein	Meyer	Wallerstein	Meyer	621	NN		18/18				SR: 09.09.1846 Herr Meyer Wallerstein. Sohn des Abraham Wallerstein
Wallerstein	Michaeli L.	Wallerstein	Michaeli L.	32							SR: 30.01.1814 Michle Ehefrau des Lewi Wallerstein (?) Grab befand sich im verkauften Teil; Vermutung: Stein versetzt, könnte heute 07/14 entsprechen; bei 07/14 scheint sich jedoch nicht um einen Doppelgrabstein zu handeln; In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 32 und 33 (= Hannchen L. Wallerstein), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll.
Wallerstein	Nanette	kein Eintrag, unbelegt		[1116]	Wallerstein	Nanette	33/31	Nuche bat Avraham Walerstein	1777/78	18. 02. 1854	
Wallerstein	Thecla/Thekla	Wallerstein	Thecla	1067	Wallerstein	Thekla	32/23	Jehudit bat Avraham ben Schlomo Wallerstein	1843/44	22. 06. 1851	
Wallerstein	Zir(e)l	Wallerstein	Zir(e)l	622	NN		18/19				SR: 13.03.1841 Frau Zierel, Herrn Meyer Wallerstein Ehefrau
Warschauer	Caroline	kein Eintrag, unbelegt		[1137]	Warschauer	Caroline	34/20	Liebe bat Zvi, eschet Izik Warschauer	1799/ 1800	09. 04. 1859	
Weisse/ Weiß(e)	Bernhard / Pessach/ Peßach	Weiß	Pessach/Peßach, aus Kalisch	584	Weisse/Weiße	Bernhard	17/06	Pessach ben Feibusch Katz		03. 10. 1838	
Welsch	Freidel / Friedericke	Welsch	Freidel	50	Welsch	Friedericke	02/10	Fradel, almanat Wolf Welsch Katz		01. 02. 1837	Geborene Löbel; Schies Nr. 50 befand sich im verkauften Teil; Grab oder nur Stein versetzt? Position von 02/10 würde jetzt eher Schies Nr. 156 entsprechen, die im VZ keinen Eintrag aufweist, aber im Plan einen Strich.
Werthem(er)	Ferdinand / Nathan Löb	Wertheimer	Nathan Löb	241	Werthem	Ferdinand	06/01	Nathan ben Löb ben Schlomo Werthem		22. 09. 1849	In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 241 und 242 (= Hindel Julius Schiller), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; am Grabstein von 06/01 lässt sich nicht erkennen, ob es sich um einen Grabstein für zwei Personen handelt, die Doku 2002 erfasst nur Herrn Werthem(er).
Wesel	Frummed	Wesel	Frummed Abraham	549	NN		16/05	Frummet bat Nathan eschet Avraham W.		28. 01. 1771	
Wiesenbrunn / Wiesenburg	Samson Isaac	Wiesenbrunn / Wiesenburg	Samson Isaac	[811]	NN		24/13	NN ben Jizchak			SR: 01.01.1808 Herr Samson Wiesenbrunn
Wilden/Wilder	Bascha/Basia	Wilden/Wilder	Baschia, aus Warschau	992	Wilder	Basia	29/27	Basche	1803/04	14. 08. 1851	In Schies Plan fehlt der Strich, vielleicht weil zum Zeitpunkt der Erstellung des Planes noch kein Grabstein gesetzt war?
Winterberg	Moses Löbel	Winterberg	Moses Löbel	1023	Winterberg		30/04	Mosche Löb		13. 08. 1832	
Winterberg	Rahel	kein Eintrag, unbelegt		1022	Winterberg	Rahel	30/05	Rachel	1769/70	04. 12. 1858	Laut Vorwort Schies war die Grabstelle reserviert.
Winterberg	Sara	Winterberg	Sara Moses Löbel	[850]	NN		25/21				
Wolf	Aaron Bär/Beer	Wolf	Aaron Bär/Beer	871	NN		26/20 I				laut Schie Doppelgrab mit Eddel Wolf; SR: 19.09.1813 Herr Aron Bär
Wolf	Brendel	Wolf	Brendel Abraham	[479]	NN		14/06				Doku 2202 erfasst farb. Nr. 478, die im VZ Schies keinen Eintrag hat und im Plan keinen Strich -> ungenaue Ablesung?; Position von 14/06 würde eher Schies Nr. 479 entsprechen
		kein Eintrag, belegt		478							

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Wolf	Bune	Wolf	Bune	595	NN		18/01 l				SR: 29.02.1792 <i>Wöchnerin Bune Ehefrau des Wolf O.O</i> Doppelgrab mit Gutel Wolf, der Schie jedoch die Nr. 596 als eigene Grabnr. zuwies; in Schies Plan sind die Nr. 595 und 596 durch ein Quadrat verbunden, d.h. dass nur ein Grabstein für beide Grabstellen steht.
Wolf	Eddel	Wolf	Eddel	871	NN		26/20 r				laut Schie Doppelgrab mit Aaron Bär Wolf; SR: 18.09.1813 <i>Edel Ehefrau des Aron Bär</i>
Wolf	Gutel/Gütel	Wolf	Gutel/Gütel	596	NN		18/01 r	Gitel			Doppelgrab mit Bune Wolf, der Schie jedoch die Nr. 595 als eigene Grabnr. zuwies; in Schies Plan sind die Nr. 595 und 596 durch ein Quadrat verbunden, d.h. dass nur ein Grabstein für beide Grabstellen steht.
Wolf	Herz	Wolf	Herz	192							Grabstein fehlt? Von Position her könnte Schies Nr. 192 auch ungefähr der Grabstelle 04/07 entsprechen, die Doku 2002 erfasst bei 04/07 jedoch die farb. Nr. 61 (= Samuel Michael)
Wolf	Hindche/ Hündche	Wolf	Hindche/ Hündche	668	NN		21/03				SR: 10.03.1788 <i>Hindche Ehefrau des Wolf Leib</i> ; laut Schie Doppelgrab mit Wolf Löb Wolf; Doku 2002 identifizierte allerdings kein Doppelgrab
Wolf	Isabella	kein Eintrag, unbelegt		1090 b	Wolf	Isabella	33/02	Beile/Bella, eschet Paul Wolf	08. 02. 1804	30. 10. 1877	Geborene Schie; Nr. 1090 b ist im SR erfasst; Schies Nr. 1090 wurde demnach wohl in 2 Grabstellen unterteilt -> s. Paul Wolf
Wolf	Magnus Hirsch	Wolf	Magnus Hirsch	501	NN		14/16				
Wolf, Dr. med.	Paul	kein Eintrag, unbelegt		[1090]	Wolf, Dr. med.	Paul	33/01	Paul/Binjamin Seev ben Josef	24. 02. 1795	02. 01. 1857	s. Bemerkungen bei Isabella Wolf
Wolf	Suße/Süße	Wolf	Suße/Süße David	[631]	NN		18/12				
Wolf	Wolf Löb	Wolf	Wolf Löb	668	NN		21/03				SR: 10.11.1788 <i>Herr Wolf Leib</i> ; ziviles Datum konvertiert in jüd. Datum: 10. <i>Marscheshvan 5549</i> . Das Datum fiel auf einen Montag. Doku 2002 erfasst laut GI als Sterbedatum: <i>Montag, 10. Marche[schwan]</i> ; Das würde übereinstimmen. laut Schie Doppelgrab mit Hindche Wolf; Doku 2002 identifizierte allerdings kein Doppelgrab
Wolfso(h)n	Emma M.	Wolfson	Emma	1011	Wolfsohn	Emma M.	30/13		09. 01. 1825	13. 09. 1839	
Wolfso(h)n	Meyer	Wolfso(h)n	Meyer	1010	Wolfsohn		30/14		1799/ 1800?	1799/ 1800?	laut Schie Doppelgrab mit Hendel Samuel
Wolfsohn, Dr.	Wilhelm	kein Eintrag, unbelegt		[1155]	Wolfsohn, Dr.	Wilhelm	35/03	Binjamin Seev, genannt Dr. Wolfsohn	20. 10. 1820	13. 08. 1865	
Wollheim	Jacob Nathan	Wollheim	Jacob Nathan, aus Lissa	318	Wollheim	Jacob	10/05	Jakob ben Nathan Wollheim		15. 04. 1846	In Schies Plan verbindet ein Quadrat die Nr. 318 und 319 (= Jachet Aaron Simonson), was bedeutet, dass ein Grabstein beide Grabstellen bedeckt haben soll; es handelt sich jedoch eindeutig um zwei Grabstellen mit jeweils einem eigenen Grabstein.
Würfel	Haja(h)	Würfel	Haja(h)	145							Grabstein fehlt; Grabstelle müsste sich nahe der Mauer an der Prießnitzstraße befinden, zwischen Reihe 1 und 2, rechterhand von 01/12 und 02/12 – vielleicht gehört der an der Mauer stehende Grabstein E zu ihrem Grab?
Würfel -> s. Schorr	Samuel Jeruchem										
Zunz	Alexander	Zunz	Alexander	[895]	NN		27/01	Alexander			SR: 11.02.1816 <i>Herr Sender</i>

Familienname	Vorname	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	Familienname	Vorname	Gr.-Nr.	hebr. Name	Geb.-Datum	Sterbedatum	Bemerkungen
Zunz	Isaac	Zunz	Isaac	[88(9)]	NN		26/06				SR: 01.06.1812 Herr Itzik Sohn des Sender
Zunz	Lippmann	kein Eintrag, unbelegt		[1148]	Zunz	Lippmann	34/08 l	Uri, genannt Lippmann ben Alexander/Sender	03. 05. 1786	06. 07. 1867	Doppelgrab mit Rosalie Zunz; Zwischen Schies Nr. 1147 (= 34/11) und 1149 (in a, b und c unterteilt = 34/07 bis 34/05) sind für Nr. 1148 drei neue Grabstellen entstanden, wohl auch in a, b und c unterteilt (34/10 bis 34/08).
Zunz	Marie	kein Eintrag, Grabstelle nicht vorgesehen		[westl. von 630]	Zunz	Marie	19/11	Odel bat Elijahub en Jakob Zunz	23. 04. 1859	28. 01. 1863	Neubelegung nach 1852
Zunz	Rosalie	kein Eintrag, unbelegt		[1148]	Zunz	Rosalie	34/08 r	Reichel bat Schimon Bondi	19. 05. 1804	05. 05. 1875	Doppelgrab mit Lippmann Zunz
Zunz	Sara	Zunz	Sara Alexander	[1021]	NN		30/06				SR: 19.02.1832 Sorel Wittwe des Sender Zunz